



MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 09 / 2018 | 15. September 2018 | Jahrgang 28

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

In diesem Jahr feiert die Markranstädter Unternehmermesse MUM am 21. September 2018 von 09.30 bis 18 Uhr in der Stadthalle Markranstädt (Leipziger Straße 4) einen runden Geburtstag. Sie wird 10 Jahre alt. Gestartet ist sie seinerzeit, um jungen Menschen eine Perspektive hier in der Region aufzuzeigen. Die Aussichten für Auszubildende waren damals nicht rosig. Mittlerweile hat sich das Bild gewandelt. Fachkräfte werden in nahezu allen Branchen gesucht. Deshalb erweitert die MUM ihr Spektrum und wirbt erstmalig um Menschen, die einst aus beruflichen Gründen auszogen, ob als Pendler oder dauerhaft. Zur MUM erfahren Sie mehr über die verschiedenen und attraktiven Jobchancen in und um Leipzig. Eine Modenschau bei Kaffee und Kuchen und interessante Vorträge zu Themen des Alltags bieten am Nachmittag unterhaltende Abwechslung für Jung und Alt in der Stadthalle im NEUEN ZENTRUM Markranstädt.

Seit vielen Jahren sind die Vernässungsflächen in Kulkwitz und Gärnitz ein Thema. Einem erneuten Antrag zur Absenkung des Wassers auf 120,75 m NHN lehnte das Landratsamt ab. Deshalb reichte die Stadt Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig ein. Das Gericht konnte der anwaltlich gestützten Argumentation der Stadt nicht folgen und empfahl einen Vergleich. Der Stadtrat stimmt dem Vergleich zu. Demnach darf künftig (befristet auf zwei Jahre) bei einem Wasserstand von 121,00 m NHN der Pumpenbetrieb aufgenommen werden. Damit sollen Pegelspitzen über dem genehmigten Stand von 121,10 m NHN vermieden werden. Weiter wurde der Abschluss einer Finanzierungs- und Überebnahmevereinbarung mit der LMBV beschlossen. Die Stadt verfolgt das Ziel der pumpenbetriebenen Ableitung sowie die Erneuerung der Wasserableitung aus dem Kleingartenverein „Feierstunde“. Die Maßnahme wurde in die Förderung nach § 4 des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung aufgenommen und soll über die LMBV als Projektträger realisiert werden.



Auch in diesem Jahr – Modenschau der Boutique MICO bei Kaffee und Kuchen



Wie weiter bei den Vernässungsflächen Kulkwitz und Gärnitz?



MUM...

21.09. | 9.30 – 18.00 Uhr

Berufsorientierung und Verbrauchermesse
unter einem Dach in der Stadthalle Markranstädt

Über 50 Aussteller auf 1300 m²

Regionale Wirtschaft – Arbeitgeber, Dienstleister & Produzenten

Ausbildungs- & Jobbörse, Vorträge zu Themen des Alltags

Programm "Wiederda" für Rückkehrer in die Heimat

Modenschau bei Kaffee und Kuchen, mehr auf www.markranstaedt.de
Freier Eintritt!

mum 2018



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

- Die 42. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 24.09.2018, um 18.15 Uhr** im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1, 1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 25.09.2018, um 18.30 Uhr** im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1, 1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 43. Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, dem 04.10.2018, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 41. Sitzung am 27.08.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst
Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 41. Sitzung am 28.08.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Traditionsverein der FFW Großlehna/Altranstädt e. V.

Beschluss-Nr. 2018/BV/646/1

Verkauf des Flurstücks 35 der Gemarkung Quesitz

Beschluss-Nr. 2018/BV/647/1

Verkauf des Flurstücks 46/2 der Gemarkung Frankenheim

Beschluss-Nr. 2018/BV/660

Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen

Beschluss-Nr. 2018/BV/668*Nichtöffentlicher Teil*

Erlass von Grundsteuer gemäß § 33 Grundsteuergesetz (GrStG) für das Haushaltsjahr 2017

Beschluss-Nr. 2018/BV/664

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 42. Sitzung am 06.09.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13b BauGB – „Zum Quesitzer Herrenweg“ Markranstädt – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2018/BV/654

Bebauungsplan „Wohngebiet Seebenisch-Süd“ Markranstädt – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2018/BV/655

Vernässungsstelle Gärnitz – Verwaltungsstreitsache Stadt Markranstädt ./ Landkreis Leipzig wegen wasserrechtlicher Erlaubnis – Zustimmung zum gerichtlichen Vergleich

Beschluss-Nr. 2018/BV/672

Vernässungsstellen Kulkwitz und Gärnitz – Abschluss einer Finanzierungs- und Übernahmevereinbarung mit der LMBV

Beschluss-Nr. 2018/BV/670

Wirtschaftsförderung – Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – Gemarkung Markranstädt, Flurstück 1242/23

Beschluss-Nr. 2018/BV/663

Einrichtung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Markranstädt ab dem Schuljahr 2018/19

Beschluss-Nr. 2018/BV/659

Erwerb von Finanzanlagen

Beschluss-Nr. 2018/BV/671*Nichtöffentlicher Teil*

Unbefristete Niederschlagung offener Gewerbesteuer

Beschluss-Nr. 2018/BV/653*Spiske, Bürgermeister*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jagdgenossenschaft Frankenheim

Schönauer Str. 24/26, 04420 Markranstädt

Tel. (0341) 94 03 385

Die Jagdgenossenschaft 04420 Frankenheim verpachtet ab 01.04.2019 die Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes für 9 Jahre. Die Jagd umfasst 602 Hektar jagdbare Fläche, überwiegend Ackerland.

Die schriftlichen Angebotsabgaben sind bis zum 16.11.2018 an den Jagdvorstand, obige Anschrift zu richten.

Die Jagdgenossenschaft entscheidet über die Jagdpachtung nach freiem Ermessen und ist nicht an das Höchstgebot gebunden. Es ist keine Ausschreibung im Sinne der Verdingungsordnung für öffentliche Aufträge.

Der Jagdvorstand**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Die 10. Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 13.10. Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 24.09.



BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Bürgermeistersprechstunde der Ortschaft Räpitz findet **am Dienstag, dem 18. September 2018 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Vereinsraum der SG Räpitz, Schkeitbarer Straße 60**, statt.

Die Bürgermeistersprechstunde in Markranstädt findet **am Dienstag, dem 25.09.2018 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus Markranstädt, Büro des Bürgermeisters**, statt.

Spiske, Bürgermeister

Bürgermeister gratuliert zur bestandenen Prüfung



Bürgermeister Jens Spiske mit Maxi Pommer und Janine Müller sowie Michael Jüttner vom Personalamt (v. l.)

Maxi Pommer und Janine Müller haben dieses Jahr erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Markranstädt abgeschlossen. Am Freitag, dem 24. August 2018, erhielten sie ihre Abschlusszeugnisse vom Personalamt. Bürgermeister Jens Spiske gratulierte persönlich den beiden frisch gebackenen Verwaltungsfachangestellten und wünschte ihnen für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg.

Frau Müller wird künftig den Fachbereich Finanzen verstärken und Frau Pommer das Gebäudemanagement des Fachbereiches Bau und Stadtentwicklung.

Am 01. September 2018 begann für Janine Herbst und Julia Klein die dreijährige Ausbildung bei der Stadt Markranstädt. Insgesamt hat die Verwaltung dann wieder fünf Auszubildende im Beruf Verwaltungsfachangestellte/r in der Kommunalverwaltung.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin

FACHBEREICH III – BAU- UND STADTENTWICKLUNG

Platanen in Markranstädt verlieren ihre Rinde

Vor kurzem warfen die Platanen in Markranstädt ihre Rinde ab. Viele Bürgerinnen und Bürger fragten sich, ob dies auf die aktuelle Trockenheit zurückzuführen ist. Sind die Platanen gefährdet?

Dem ist jedoch nicht so. Für Platanen ist dieser Rindenabwurf ein sich jährlich wiederholender, absolut natürlicher Prozess, der nur dieses Jahr besonders extrem ausfällt.

Jeder Baum vergrößert ständig seinen Holzkörper und wächst in die Breite. Dadurch gerät die Borke, also die äußerste Schicht der Rinde zunehmend unter Spannung und reißt auf.

Die Platane ist ein besonders schnell wachsender Baum und besitzt Schuppen statt einer Ringelborke. Das Wachstumsgebe ist bogenförmig angelegt. Dabei bilden sich einzelne Sektoren, die nicht bloß die Borke reißen lassen, sondern ganze Platten ablösen.

Durch diesen Prozess sieht die Platane oft buntscheckig und gefleckt aus, was nicht bedeutet, dass die Bäume krank sind.

Da es im Frühjahr viel geregnet hat, konnten die Platanen sehr gut wachsen. Deshalb wird den Bäumen nun ihr Mantel zu eng und er platzt teilweise ab. Sie häuten sich quasi.

Dies sei ein Wachstumsprozess und kein Anzeichen für gefährliches Austrocknen infolge des seit Wochen ausbleibenden Regens. Einen Wassermangel ist den Platanen hingegen an den Blättern anzusehen und nicht an der sich lösenden Rinde. Dass die Rindenstücke in diesem Jahr allerdings besonders hart seien, könne auf die anhaltende Trockenheit zurückgeführt werden.

Kleines Abzeichen, große Wirkung



Wasser zieht Kinder besonders an heißen Sommertagen, wie in diesem Jahr, magisch an. Doch spielen im Wasser macht nicht nur Spaß, es birgt auch die Gefahr des Ertrinkens. Leider ist es heutzutage nicht selbstverständlich, dass Kinder schwimmen können. Dabei ist es so wichtig, dass sie es frühzeitig können. Man sollte deshalb nicht erst dafür auf den Schwimmunterricht in der Schule warten und als Eltern selbst die Initiative ergreifen. Im Stadtbad Markranstädt werden Schwimmkurse bereits für 61,50 Euro pro Kurs angeboten. Dabei besteht auch die Möglichkeit einer Förderung über das Bildungs- und Teilhabepaket.

20 Kinder nutzten in diesem Jahr das Angebot im Stadtbad. Die Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 11 Jahren waren dabei hoch motiviert und sprangen morgens ins kühle Nass, um ihr Bestes zu geben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtbades freuen sich, dass 13 Kinder mit dem Frühschwimmerabzeichen und drei mit dem Jugendschwimmerabzeichen Bronze die beiden diesjährigen Sommerkurse abgeschlossen haben. Denn Schwimmen lernen erfordert viel Fleiß, Disziplin und Geduld.

Das Stadtbadteam wünscht allen Teilnehmern alles Gute und bedankt sich für die schöne Zeit. Wir verabschieden uns mit den Worten „Übt schön weiter!“

Franca Brüggemann, Mitarbeiterin Stadtbad

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/ STADTMARKETING/SCHULEN UND KULTUR

Jubiläumsmesse „10. MUM“

Am 21. September 2018 von 09.30 bis 18 Uhr öffnen sich wieder die Tore der Stadthalle zur Markranstädter Unternehmermesse MUM und das bereits zum 10. Mal. Denn die Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse feiert 10. Geburtstag. Gestartet ist sie im Jahr 2009, um jungen Menschen eine Perspektive hier in der Region aufzuzeigen. Heute ist der Arbeitsmarkt vom Thema Fachkräftemangel geprägt, sodass sich die MUM erstmals auch dem Thema „Wiederda“ widmet, d. h. Pendlern Möglichkeiten auf dem regionalen Arbeitsmarkt aufzeigt. Auf 1.300 Quadratmetern präsentieren über 50 Aussteller ihre Angebote als Arbeitgeber, Dienstleister oder Produzenten.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin

Messeprogramm MUM 2018

9.30 Uhr | Eröffnung | Bürgermeister Jens Spiske

9.45 Uhr | „Grüne Berufe“ bieten jungen Menschen vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten und eröffnen gute Perspektiven vom verantwortlichen Mitarbeiter bis zum selbstständigen Unternehmer. Moderne landwirtschaftliche Betriebe erfüllen heute zusätzlich Dienstleistungs-, Öko- und Ausgleichsfunktion für Gesellschaft, Natur und Umwelt. Die Bandbreite der „Grünen Berufe“ reicht dabei vom Land- über Tierwirt bis zur Fachkraft Agrarservice, dem Gärtner und vielen anderen Berufswünschen Kreisbauernverband Borna/Geithain/Leipzig und Berufliches Schulzentrum Wurzten

10.15 Uhr | Bachelorstudium – Ingenieur/Ingenieurin werden – Dein praxisnahes Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK). Von Architektur über Informatik bis Wirtschaftsingenieurwesen: Hier bieten sich für Studierende viele abwechslungsreiche Studienrichtungen | Prof. Markus Krabbes, HTWK Leipzig

10.45 Uhr | Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz
Mach deine Ausbildung beim Original! Komm zum Deutschen Roten Kreuz und wähle einen sicheren Beruf mit Perspektive. Im Bereich der Gesundheits- & Sozialberufe bietet das Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes Ausbildungen zum Altenpfleger, Erzieher, Physiotherapeuten, Medizinisch-technischen Assistenten für Funktionsdiagnostik (MTA-F) und Notfallsanitäter an. Neue Lernkonzepte, modern ausgestattete Fachkabinette, Dozenten aus der Praxis und vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Rotkreuzfamilie als großem Arbeitgeber sind nur einige Argumente für eine Ausbildung beim DRK. | Deutsches Rotes Kreuz, Anja Godehardt

11.15 Uhr | Work and Travel – Nach dem Abitur erst mal die Welt entdecken und dabei die eigenen Sprachkenntnisse vertiefen. Julia Jenzsch, Lehrerin für Englisch und Biologie am Gymnasium Markranstädt berichtet anschaulich über ihre eigenen Erfahrung zu einem Jahr Neuseeland mit „Work and Travel“ | Julia Jenzsch, Lehrerin am Gymnasium Markranstädt

11.45 Uhr | Der Polizeiberuf bietet alles – nur keinen Alltag. Mit den Möglichkeiten Wachpolizei, Ausbildung oder einem Studium, bist du nicht nur dabei, sondern mittendrin im Leben. Es erwarten dich Einsätze mit wechselnden Situationen und Anforderungen. Teamarbeit wird großgeschrieben. | Polizei Sachsen



12.15 Uhr | „Was mach ich nach der Schule? – Vorstellung und Realität der Schüler von heute“, Wir unterstützen mit geva Test bei der Orientierung nach der Schule. | Schülerhilfe – Das Original. Seit 1974. Jetzt auch in Markranstädt

12.40 Uhr | Lehrer werden in Sachsen, Perspektiven im sächsischen Schuldienst | Roman Schulz, Sprecher des Landesamtes für Schule und Bildung

13 Uhr | Jedem eine Chance – Die Nachfrage nach Auszubildenden und Fachkräften kann kaum gedeckt werden. Umso wichtiger ist es, jedem eine Chance auf eine qualifizierte Arbeit zu ermöglichen. Am beruflichen Schulzentrum in Böhlen ist man spezialisiert, jungen Menschen mit Realschulabschluss, Hochschulreife aber auch mit und ohne Hauptschulabschluss eine Qualifikation für die Arbeitswelt zu bieten. Die Förderung von Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen bei Erwachsenen steht im Mittelpunkt eines neuen Projektes im Mehrgenerationenhaus Markranstädt. Erfahren Sie bei einem angenehmen Austausch mehr über die beiden Qualifikationsangebote. | Jörg Großkopf, Leiter des Beruflichen Schulzentrums Böhlen & Cornelia Fiebiger, Mehrgenerationenhaus Markranstädt

14 Uhr | Lust auf Filzen? Bei Silvia Jacoby-Wirth können Sie diese absolut zeitlose Handwerkskunst näher kennen lernen. Die Leipzigerin betreibt in der Messestadt ihr eigenes Atelier mit dem klangvollen Namen „Filzzination“. Dort entwickelt sie immer wieder neue, dekorative Filzobjekte und bietet Workshops für Erwachsene und Kinder an. Auf der MUM stellt die Autorin ihr erstes Buch „ABC der Handarbeiten: Filzen“ vor, das im BuchVerlag für die Frau erschienen ist. Lernen Sie u. a. die Technik des Trockenfilzens kennen und entdecken Sie zauberhafte Filzobjekte wie dekorative Windlichter und Blüten, lustige Filzschlangen, märchenhafte Bäume, trendige Armstulpen und mehr aus dem kreativen Schaffen der Autorin. | Silvia Jacoby-Wirth, BuchVerlag für die Frau

14.30 Uhr | „Der goldene Herbst – sicher im Alter“, Erfahren Sie wertvolle Tipps und Hinweise zum Schutz vor Kriminalität im Alltag wie Trickdiebstahl, Enkeltrick, Haustürgeschäfte und vieles mehr | Matthias Bradtke, Polizeiliche Beratungsstelle Leipzig

15.30 Uhr | Unter dem Motto „Erde gut – Alles gut!“ startete die LAV Technischen Dienste GmbH & Co.KG im Februar 2018 ein Joint Venture mit einem deutsch-belgischen Partner das Projekt: Neuseeland-Erde und gründete eine neue Firma die MEW-Mitteldeutsche Erdenwerke GmbH. Die MEW produziert und verpackt in der Region Leipziger Neuseeland eine Produktpalette von verschiedenen Blumenerden und Rindenprodukten. Erfahren Sie mehr über die regional und ökologisch hergestellte Qualitätserde. | Matthias Hoger & Detlef Schmidt, LAV Technische Dienste GmbH & Co. KG



16 Uhr | „Wiederda“ – Pendeln zwischen Familie und Arbeitsort ... oder gar ganz fern von der Heimat arbeiten. Für viele aus der Region war das die einzige Möglichkeit auf eine gute Beschäftigung. Heute wandelt sich das Bild. Fachkräfte werden händeringend auch in Leipzig und Umland gesucht. Der Vortrag „Wiederda“ zeigt Ihnen die Perspektiven für ein Zurück in die Heimat auf. | Christian Rasmussen, Agentur für Arbeit Oschatz

16.30 Uhr | Modenschau zu den neuesten Trends für die Herbst- und Wintersaison. Mit dabei die Damen des Weiberrats vom MCC e. V. als Models | Boutique MICO in den Marktarkaden Markranstädt

17 Uhr | Forum für Unternehmen, Gäste und Aussteller

Offizielle Gründungsfeier des Gymnasiums Markranstädt



Am Montag, dem 13. August 2018, um 11 Uhr wurde die offizielle Neugründung des Gymnasiums Markranstädt gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Vertretern aus Verwaltung und Wirtschaft gefeiert. Auch die Landräte Kai Emanuel (Nordsachsen) und Henry Graichen (Landkreis Leipzig), Staatsministerin Petra Köpping, Oberbürgermeister Rayk Bergner und Präsident Ralf Berger (Landesamt für Schule und Bildung) sowie Katharina Landgraf (MdB) und Oliver Fritzsche (MdB) folgten der Einladung. Es war eine fröhliche und kurzweilige Feierstunde. Eröffnet wurde sie vom Youth Brass, dem Schulorchester des Gymnasiums. Es folgten dankende Worte von Bürgermeister Jens Spiske, Schulleiter Thomas Schönfeldt und Landrat Henry Graichen. Sie versäumten es dabei nicht, auf den schwierigen und langen Prozess zu verweisen. Letztlich war es erst möglich, nachdem alle Beteiligten an einem Strang gezogen haben. Einig waren sie sich darin, dass es ein guter Tag für das Gymnasium und für Markranstädt ist. Bunte Luftballons mit einer Postkarte ausgestattet und ein feierlich entrolltes Banner rundeten den Festakt ab. Für die Kinder und Jugendlichen gab es noch ein leckeres Mittagessen und kühle rote Fassbrause. Zum Abschluss



unterzeichneten der Landrat Emanuel als Schulträger für das Scheuditzer Haus, Bürgermeister Spiske als Schulträger für das Markranstädter sowie der Scheuditzer Oberbürgermeister eine Absichtserklärung zu einer Kooperationsvereinbarung, die eine Zusammenarbeit auch nach der Trennung definiert. Seit dem Jahr 2002 wurde das Gymnasium in Markranstädt als Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt geführt. Eine Zweckvereinbarung des Landkreises Nordsachsen sowie der Städte Schkeuditz und Markranstädt ermöglichte damals die Zusammenführung und den Erhalt beider Schulstandorte. Aufgrund sinkender Schülerzahlen waren diese nämlich gefährdet. Erfreulicherweise entwickeln sich die Zahlen seit langem positiv, sodass beide Häuser auch in Zukunft über ausreichend Schüler verfügen werden. Bereits im Jahr 2012 beschloss deshalb der Stadtrat Markranstädt wegen des guten Trends die Trennung der Gymnasien. Diesem Beschluss folgte ein langer Prozess vieler engagierter Menschen. Die Stadt Markranstädt freut sich, dass dies zum Erfolg geführt hat und bedankt sich bei allen, die dies ermöglicht haben.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin

CJD SACHSEN

Pädagogischer Mitarbeiter (m/w) für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Qualifikation: Ausbildung im pädagogischen Bereich

Aufgaben:

- Unterstützung der pädagogischen Fachkraft im Jugendclub
- Pädagogische Mitarbeit und selbständige Gestaltung von Beschäftigungs- und Ferienangeboten
- Mitarbeit bei Planung, Gestaltung und Durchführung attraktiver Angebote im
- Schul- und Freizeitkontext vorwiegend für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Ortsteil

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich der offenen und projektorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Hohes Maß an Eigeninitiative
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit, engagiertes Handeln, Organisationsfähigkeit
- Zielgerichtete Arbeitsweise, Belastbarkeit und Humor

Einsatzort: Markranstädt/ OT Großlehna**Einstellung:** Sofort**Vergütung:** AVR.DD / CJD**Befristung:** Zunächst befristet, mit Option zur Weiterbildung**Umfang:** Teilzeit (6-7 Std./Woche)**Führerschein:** ja**Rückfragen bitte an:**

Mirko Punken-Meichsner

Tel. 0371 52020958,

E-Mail: mirko.punken-meichsner@cjd.de

Bewerbungen bitte an:

Maxi Süß,

Tel. 0371 69724997,

E-Mail: bewerbung.sachsen@cjd.de

Verabschiedung von Tagesmutter Karin Gutjahr

Am 22.08.2018 schloss das Bienenkörbchen, wie Karin Gutjahr liebevoll ihre Tagespflegestelle nannte, ihre Türen.

In den zurückliegenden 10 Jahren betreute sie dutzende Kleinkinder im Alter von 1 – 3 Jahren. Sie war als feinfühlig, fröhliche und konsequente Bezugsperson von ihren Schützlingen geliebt und den Eltern sehr geschätzt. Für die angenehme Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung möchten auch wir uns recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Frau Gutjahr für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem eine gute Gesundheit, damit sie ihre persönlichen Vorhaben im neuen Lebensabschnitt mit viel Freude und persönlicher Erfüllung verwirklichen kann.

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete

**MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN**

Mit Energie in die Zukunft.

Amtliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst - siebter Aufruf für die forstliche Förderung in Sachsen

Nach den Sturmschäden durch „Herwart“ und „Friederike“ können ab sofort Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft, hier speziell für Maßnahmen zur Erschließung forstwirtschaftlicher Flächen gestellt werden. Der Antragsstichtag ist der 31.12.2018.

Konkret sind folgende Vorhaben förderfähig:

1. Wegeneubau, Wegeausbau oder grundhafte Instandsetzung schwerlastfähiger Holzabfuhrwege
2. Bau von Brücken und Durchlässen und sonstiger Nebenanlagen
3. Bau von Holzlagerplätzen und -konservierungsanlagen

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss bis zu 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben, abhängig von der Eigentumsart und Betriebsgröße. Die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>).

Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2019 und 2020 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Bis zum 31.10.2018 ist es weiterhin möglich, Anträge für folgende Projekte einzureichen:

1. Neuanlage von Wald auf bisher nicht forstwirtschaftlich genutzten Flächen
2. Vorhaben zum Waldumbau mit dem Ziel standortgerechter und stabiler Waldbestände
3. Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten
4. Förderung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen

(Waldpflegeverträge und Zusammenfassung des Holzangebotes)

Damit können private und kommunale Waldbesitzer auf umfassende finanzielle Unterstützung zugreifen, die auch der Bewältigung der vergangenen Sturmschadereignisse dient. Um sturmwurf- und borkenkäferbedingte Kahlflächen aufforsten zu können, ist das Mulchen ein empfehlenswertes und neuerdings auch förderfähiges Verfahren zur Flächenvorbereitung. Anerkannte Förderflächen, die bereits mit Jungpflanzen aufgeforstet sind, zeigen durch die langanhaltende Dürre oft hohe Schäden. Diese können als Fälle außergewöhnlicher Umstände anerkannt werden, wenn die Pflanzen großflächig (mehr als 50 Prozent der Fläche) oder auf einer zusammenhängenden Fläche von mindestens einem Hektar ausgefallen sind. Betroffene Waldbesitzer sollen dies der Bewilligungsbehörde innerhalb von 15 Arbeitstagen, nach dem Zeitpunkt ab dem sie dazu in der Lage sind, anzeigen. Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341 860800 bzw. per Mail unter poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de. Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen (Tel.: 03591 216 0, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de).

gez. Andreas Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG

Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde! 14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“ (Hanna 17, Leipzig)

So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund **34.200 Schülerinnen und Schüler** aus **281 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. **700.000 Euro**.

„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen. (ausführliche Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken.

Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten? Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **02. Juli 2019** statt. Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“

SCHULFÖRDERVEREIN DES GYMNASIUMS MARKRANSTÄDT E. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Donnerstag, dem 24. Oktober 2018, um 18 Uhr, findet unsere Mitgliederversammlung im KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum, Parkstraße 9, statt. Wir laden dazu alle Mitglieder herzlich ein.

Es steht der Rechenschaftsbericht, der Finanzbericht, die Entlastung und Neuwahl des Vorstands sowie ein Austausch über anstehende Projekte an. Unser Vorstand benötigt Unterstützung. Wer Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hat, ist vielmals willkommen und kann sich bereits vorab beim Vorstand per E-Mail: matthias.lindner@sfv-gymmarkranstaedt.de melden.

Wir bitten vielmals unsere Mitglieder, sich mit Ideen zu künftigen Projekten rege zu beteiligen. Falls Sie Themen bzw. Anregung im Rahmen der Mitgliederversammlung einbringen möchten, senden Sie uns dazu einfach im Vorfeld eine entsprechende E-Mail an: matthias.lindner@sfv-gymmarkranstaedt.de.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandsvorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Entlastung des alten Vorstands
4. Wahl des neuen Vorstands
5. Sonstiges

Weiterhin ist der Mitgliedsbeitrag zum Schulförderverein für das nächste Schuljahr fällig. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder um Überweisung des Jahresbeitrages von 12,00 Euro (falls keine Einzugsermächtigung vorliegt) auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Schulförderverein
IBAN: 860555921090078338
BIC: WELADE8L
Institut: Sparkasse Leipzig

Matthias Lindner, Vorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTE „AM WEISSBACHWEG“

Ein Garten für die Weißbachzwerge

32 Weißbachzwerge singen am 31. Juli 2018 von summenden Bienchen und quakenden Fröschen und blicken dabei stolz auf die Seerosen im Teich und die Tomaten im Beet, die sie in den vergangenen Monaten selbst angepflanzt haben. Der Anlass ist die feierliche Eröffnung ihres eigenen Nutz- und Erholungsgartens im Weißbachweg genau gegenüber ihrer Kindertagesstätte.

Ermöglicht haben dies eine Idee, eine großzügige Gemeinde und sehr engagierte Helfer sowie Ehrenamtliche. Der erste Gedanke ist, wie so viele guten Dinge, dem Zufall zu verdanken. Die Kitaleiterin Berit Zeltner schaute 2016 aus dem oberen Fenster der Kindertagesstätte und sah das stark verwilderte Grundstück auf der gegenüberliegenden Seite. Könnte man daraus nicht einen Garten für die Kinder machen? Der geistige Grundstein war somit gelegt.

Das etwa 600 m² große Grundstück gehört der Pfarrgemeinde Markranstädt und gemeinsam mit Pfarrer Michael Zemmrich wurde es ermöglicht, dass die Kita den Garten ab 2017 pachten konnte. Einen Bezug zum Nahrung herstellen, zu sehen, wie aus einem Samen mit viel Pflege und Sorgfalt irgendwann eine Pflanze mit essbaren Früchten wird – dies ist auch Herrn Zemmrich ein besonderes Anliegen. Und auch die



Kita möchte dieses kostbare Wissen vermitteln und die Kinder spielerisch an die Natur heranführen. Doch bevor die ersten Blumen, Gurken und Zucchini gepflanzt werden konnten, lag noch ein gewaltiges Stück Arbeit vor der Kita. Hartnäckige Brombeersträucher überwucherten das gesamte Gelände und zogen ihre Äste bis in den Teich und kompletter Wildwuchs gab keinen Weg mehr frei. Dieser schwierigen Aufgabe widmete sich ab Mai 2017 Heidi Sperling ehrenamtlich und ging mit großartigem Engagement ans Werk. Nur mit einem Rasenmäher bewaffnet bahnte sie sich Stück für Stück ihren Weg und legte den Garten frei. Im September packten auch die Eltern mit an und allmählich wandelte sich die Dschungellandschaft zu einer nutzbaren Gartenfläche. Inzwischen packen auch die Kinder tatkräftig mit an. Sähen, graben, gießen – es gibt immer was zu tun und mit viel Neugier sind die kleinen Gärtner jederzeit gerne mit dabei. Was noch fehlte, war ein Name und so wurden die Weißbachzwerge aus dem Weißbachweg zu waschechten Gartenzwergen. Für die Zukunft des Gartens gibt es bereits ambitionierte Pläne. Im Herbst soll zunächst neuer Mutterboden noch mehr Platz für frisches Obst und Gemüse schaffen. Auch Förderprojekte wie durch die GemüseAckerdemie sind in der Planung und so wird aus ganz wenig mit viel Hingabe und Liebe zum Detail ganz viel. Die Kinder genießen ihre eigene Ruheoase und erleben das Wunder der Natur hautnah. Über Unterstützung seitens der Eltern oder ehrenamtlicher Helfer freuen sich die Kita und die Weißbacher Gartenzwerge sehr.



Wurstwaren, Herr Seifert mit der leckeren Roten Fassbrause und kühles Bier von Herrn Rödel. Auch unseren fleißigen Eltern danken wir für Kuchen und Salate. Daneben unterstützen uns mit Geldspenden die Firmen Universal-Abbruch, Schärschmidt und Beton-Stahl sowie Zahnarzt Dr. Fröhlich. Die Feuerwehr des Ortes stellte die Biertischgarnituren und organisierte Wasserspiele für unsere Kinder, die auch die Tiere des Kleintierzuchtvereins bestaunten. Allen sagen wir ein riesengroßes Dankeschön und hoffen auf ein Wiedersehen 2019, wenn wir wieder gemeinsam feiern!

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS GROSSLEHNA

KINDERTAGESSTÄTTE „AM STADTBAD“

Liebe Einwohner von Markranstädt,

Mehr Schatten für die Kleinen der KiTa „Am Stadtbad“

am 18. August 2018 war es wieder soweit und das Spatzenhaus feierte traditionell das Sommerfest, den Tag der offenen Tür und gleichzeitig unser 25-jähriges Jubiläum in der Trägerschaft der Volkssolidarität Leipzigerland/Muldental e. V.

Seit August 2018 schützt ein großes Segel die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte „Am Stadtbad“ beim Spielen im Sandkasten vor der Sonne. Dieses überspannt den Spielbereich. Der Bau des Sonnensegels wurde mit einer großzügigen Summe durch das Markranstädter Unternehmen Solarprotect Sonnensegel GmbH unterstützt. Die Stadt Markranstädt bedankt sich dafür.

Ab 10 Uhr luden wir zu Spiel und Spaß mit Karussell- und Eisenbahnfahrten und vielem mehr. Es kamen viele Gäste und das Wetter war toll! Um die Arbeit von 25 Jahren und teils noch länger zu dokumentieren, hatten wir eine umfangreiche Fotoausstellung, die auf ein hohes Interesse stieß.



Unser Programm, gestaltet von Eltern, Erziehern und Kindern fand regen Anklang und bereitete allen Besuchern, ob groß oder klein, viel Spaß. Zudem nutzten wir das Programm um die Kolleginnen zu ehren, die seit 25 Jahren oder noch länger im Spatzenhaus bzw. bei der Volkssolidarität ihre wertvolle Arbeit verrichten. Ganz besonders danken wir unseren großzügigen Sponsoren: Da wären So-Gut mit Fleisch- und

AWO HORT WELTENTDECKER**Sommerferien 2018 bei den Weltentdeckern**

... sind die wirklich schon vorbei?

Ja, sechs herrliche Sommerferienwochen liegen hinter uns. Sonne gab es mehr als reichlich, aber auch ebenso viele Erlebnisse im Hort.

Natürlich drehten sich viele unserer Aktivitäten bei fast tropischen Temperaturen um das Wasser. Wir fuhren mit dem Rad ins Stadtbad nach Markranstädt oder paddelten selber auf dem Karl-Heine-Kanal. Spannend waren Experimente mit Stärke und Wasser. Riesigen Spaß hatten alle beim fast täglichen Matschen im Hort-Garten mit Wasserrutsche oder Wasserbombenschlacht.

Da baden und matschen hungrig machen, griffen wir auch selbst zum Kochlöffel und haben unsere eigenen Pizzen gebacken oder gegrillt – lecker! Aber das Lieblingsessen war uneingeschränkt Eis – in allen Variationen.

Aktiv wurden alle bei einer Schatzsuche sowie bei einem sportlichen Vormittag mit den „Sportspatzen“, sodass wir zusätzlich tüchtig ins Schwitzen kamen.

Interessant war ein Ausflug ins Stadtgeschichtliche Museum, wo wir längst vergessene Spiele neu entdecken konnten. Außerdem gestalteten wir ein „Himmel und Hölle“ auf dem Schulhof. Spinnradgeschichten und selber Fäden spinnen fand bei allen großen Anklang.

Für alle Kreativen blieb genug Zeit, um verschiedenste Kettenanhänger herzustellen oder Armbänder zu knüpfen, Gipsmasken anzufertigen oder Schalen aus Stofftaschentücher zu zaubern.

Vielen Dank allen Eltern, die uns wieder liebevoll unterstützt haben.

Das Team vom Hort Weltentdecker

AWO HORT BAUMHAUS**Hort Baumhaus = Sommersonne + Ferienlaune**

Die sechs Ferienwochen vergingen wie im Flug – denn ein buntes Programm für die Ferienkinder im Hort Baumhaus an der Grundschule Markranstädt erfreute Klein und Groß. Wie schon bei anderen Ferienprogrammen konnten die Kinder im Vorfeld ihre Wünsche und Vorschläge für die Angebote einbringen. Nicht zuletzt aber durch den Einsatz der Erzieher und Erzieherinnen wurden diese Wünsche in die Tat umgesetzt und Angebote machbar.

Gleich zu Beginn der Ferien fand die fünftägige Ferienfahrt zum Kinderbauerngut LangenstrieGIS statt. Dort konnten die Kinder den Kontakt mit Tieren und Tätigkeiten in der Landwirtschaft hautnah erleben und ausprobieren. Die vier Erzieherinnen Frau Stötzer, Frau Schenkel, Frau Hering und Frau Matthäi schwärmten, dass die Tradition der Ferienfahrt wieder auflebt, auch wenn diese viel Vorplanung und zusätzliches Engagement durch die Erzieher voraussetzt.

Andere Kinder feierten zur Hotelnacht mit Frau Seeliger, Frau Haferkorn und Frau Vetter eine zünftige Sommerparty im Hotel Baumhaus und probierten zum Teil das erste Mal eine Übernachtung ohne die eigene Familie.

Ein weiteres Highlight war schon die Fahrradtour zur Bockwindmühle in Lindennaundorf. Neben einer interessanten Mühlenführung durch Herrn Bude konnte die Mühle durch die Kinder auch mal angetrieben werden. Zum Schluss wurde unter Anleitung durch Herrn Schmeißer und tatkräftiger Unterstützung der Erzieher Herr Pagel, Frau Heimann, Frau Wap-



pler und Frau Pianka im Mühlen – eigenen Backofen Pizza gebacken und diese natürlich mit großem Appetit verspeist. Doch auch im Schulhaus tat sich einiges: Mit Herrn Suchoruk von der Malerfirma Schmidt aus Markranstädt und Begleitung durch die Erzieherinnen Frau Hering und Frau Haferkorn durften die Kinder das frisch renovierte Schulhaus kreativ gestalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Kinder fragten immer wieder nach weiteren „Arbeitseinsätzen“. Neben den zahlreichen Aktivitäten konnten die Ferienkinder natürlich auch entspannen. Nahezu täglich besuchten die badewilligen Kinder mit unserer Rettungsschwimmerin Frau Heimann und weiteren Erziehern das Stadtbad Markranstädt. Und wer nach Trampolinspringen oder spielen auf dem kleinen Bauspielplatz einfach mal chillen mochte, konnte dies im idyllischen Schulgarten bei der Obsternte oder beim Spielen in der kleinen Zeltstadt am schattigen Fuße des Baumhauses tun. Resümee von Kelvin, es fiel ihm schwer, sich zwischen den vielen Angeboten zu entscheiden. Aber das ist ja nicht schlimm, denn die nächsten Ferien kommen bestimmt – und bei Interesse der Kinder gibt es die eine oder andere Wiederholung beliebter Themen. Mit einem Lumpenball und lustigen Spielen, Kinderbowle und Eis wurden diese Sommerferien verabschiedet- und es soll doch auch Kinder geben, die sich wieder auf den Schulbeginn gefreut haben.

Markranstädt informativ online



www.druckhaus-bornade.de

KINDERZIRKUS KAOS

Dresdener Kinderzirkus „KAOS“ tritt in Markranstädt auf.

Am Samstag, 25. August 2018 hat eine Gruppe von 10 Kindern zwischen 6 und 16 und 4 Betreuern in Dresden zwei Sprinter beladen, ist fröhlich eingestiegen und nach Markranstädt gefahren, um dort eine Stunde lang Senioren, ihre Familien und eine große Gästeschar in Markranstädt im Seniorenpark „Am Grünen Zweig“ zu unterhalten und zum Staunen zu bringen. Das Publikum war beeindruckt, was die Kinder und Jugendlichen auf die Bühne brachten. Akrobatik, Zauberei, Einrad-Fahren, Tanzen, lebendige Bilder, eine Inszenierung im Zauberswald. Das Programm des Kinder- und Jugendzirkus KAOS ist aus einer Ferienaktion entstanden und mittlerweile eine feste Einrichtung in Dresden. Die Einrichtung – als Teil der Jugendarbeit – wird durch die Stadt Dresden, die EU und Sponsoren finanziert. Für Kinder und Jugendliche bedeutet die Aktivität dort, die Fähigkeiten des eigenen Körpers auszuloten, zu lernen, im Team zu arbeiten, gemeinsam Spaß und Anstrengung zu erleben, individuelle Ziele zu finden und zu verfolgen. Die Möglichkeit zu einem öffentlichen Auftritt motiviert die Kinder und Jugendlichen, Leistung zu zeigen und hilft beim Üben.



Am schönsten fand es die Gruppe, die Zuschauer zum Staunen und zum Lachen zu bringen. Die Aufführenden hatten die Choreografie und das Bühnenbild selbst entwickelt und konstruiert. Auch das eine spannende Sache für alle. Eine Stunde lang führten die „Artisten“ ihre Künste vor und wurden durch lebhaften Applaus der Zuschauer belohnt, außerdem durch eine „süße“ Tüte des Sponsors und Veranstalters, die Eigentümer des Seniorenpark „Am Grünen Zweig“.

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

Wir wollen uns und unsere Vereinsarbeit vorstellen.

Oft tauchen Fragen auf: Wer ist der Markranstädter Kinderfestverein e. V., Was gehört alles zum Kinderfest? Womit beschäftigt ihr euch das ganze Jahr? Was fandet ihr gut/schlecht? Wie geht es weiter? usw.

Heute startet unsere kleine Interview-Reihe mit einzelnen Mitgliedern des Markranstädter Kinderfestverein e. V. - Den Anfang macht Thomas Mamitzsch.

Durch wen bist du zum Markranstädter Kinderfestverein e.V. (MKV) gekommen?

Das ist eine Geschichte zufälliger, aber glücklicher Umstände. Es war das Kinderfest 2017, ich denke: „Freitagnachmittag“. Ich saß mit meiner Frau vor dem MCC-Zelt auf der Festwiese. Mein Blick ging über den „überschaubaren“ Festplatz. Im Gespräch mit meiner Frau (mit den üblichen Sätzen „Ach wie Schade!“, „Früher war aber mehr los“ oder „Mensch auf so einen Rummel gehört doch ‚ne Schießbude/ Autoscooter/Pony reiten etc.“) begrüßte mich Katrin Haenel. Wir kannten uns aus dem Elternrat im Kindergarten und mir war bekannt, dass sie im Vorstand des MKV ist. Ich bin ja nicht auf den Mund gefallen und sprach sie auf die Umstände mit der Festwiese an. Dies stieß auf die aufmerksamen Ohren von Gerald Ludwig. Er kommentierte gleich: „Dass meckern ja einfach wäre und ich solle doch, wenn ich so viele Ideen habe, mal zu den Sitzungen des Vereins kommen, um mir die Vereinsarbeit näher zu betrachten“. Gesagt getan, seit der 1. Sitzung des MKV nach dem Kinderfest

2017 bin ich nun Mitglied und seit diesem Jahr auch stellvertretender Vorsitzender. Hier nochmal vielen Dank an alle Mitglieder für das Vertrauen und die gute Aufnahme in den Verein.

Wo siehst du die größte Baustelle?

Die Menschen in Markranstädt, ob alt eingesessen oder neu zugezogen, wieder davon zu überzeugen, dass das Markranstädter Kinderfest eine Institution in unserer Stadt ist, die viel Arbeit macht. Es muss in die Köpfe rein, dass dieses Fest von einem kleinen Verein mit fleißigen Helfern organisiert und geplant wird. Meiner Meinung nach wird das Kinderfest als Stadtfest angesehen. Es ist aber keines und wird durch unseren Verein organisiert. Um ein Stadtfest zu sein, fehlen aber leider entscheidende Dinge.

Über was hast du dich in Bezug auf das Markranstädter Kinderfest am meisten geärgert?

Ach ja, das ist immer so eine Frage. Ich habe nun in dem Jahr mitbekommen, dass man mit Kritik leben muss, man nicht frei von Fehlern ist und sich gewisse Dinge auch ein Stück weit gefallen lassen muss.

Ich ärgere mich wirklich über unsachgemäße, unangebrachte, sowie in Ton- und Wortwahl nicht überlegte Aussagen über das Kinderfest bzw. einzelne Veranstaltungen. Am besten noch über soziale Netzwerke, wie z. B. Facebook. Dort werden unter Posts irgendwelche stupiden, bezugsfremden Kommentare geworfen.

Was war dein schönstes Kinderfesterlebnis in deiner Kindheit/Jugend/Erwachsenalter?

Das Kinderfest kenne ich als Veranstaltung schon ewig. Als zugezogener und eingeeheirateter Markranstädter musste ich mir aber viele Dinge und Traditionen von meiner Frau und meiner lieben Schwiegermutter erklären lassen. So waren mir zum Beispiel ganz viele Veranstaltungen im Rahmen des Kinderfestes nicht bekannt. Durch meine beiden Töchter war ich natürlich begeistert von den Umzügen und wieviel Spaß sie hatten/haben, wenn sie mit Kindergarten oder Schule zu irgendeinem Thema (meist ist ihnen das Schnurz, Hauptsache verkleiden und Bonbons



werfen) durch die Straßen ziehen. Jedoch eindringlich und am schönsten war bis jetzt eine Veranstaltung, die ich sonst nie auf dem Schirm hatte. Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag in der Stadthalle. Ich kann nur jedem Erwachsenen raten, der es ermöglichen kann, diese Veranstaltung anzuschauen.

Wie finden deine Familie/Freunde dein Vereinsengagement?

Da gehen die Meinungen stark auseinander. Meine Familie steht voll hinter der Vereinsarbeit und findet das Engagement auch klasse. Gewöhnungsbedürftig für die drei war das erste Kinderfest mit Papa als Vorstandsmitglied dann aber doch. Man ist an dem Wochenende zum Kinderfest natürlich viel unterwegs und ständig unter Strom.

Im Bekanntenkreis gab und gibt es da immer mal wieder ein Stirnrunzeln, meist mit dem Zusatz „Du machst auch überall mit!“. Wenn wir dann aber ins Gespräch kommen, weicht das Stirnrunzeln meist einem „Aha!“ oder „Ich wusste ja gar nicht, was da alles dranhängt!“

Wieviel Schlaf bekommst du während des Kinderfest?

Das kann ich relativ schnell beantworten. Von Donnerstag auf Freitag waren es 5 Stunden, Freitag auf Samstag 4 Stunden, Samstag auf Sonntag auch 4 Stunden und Sonntag auf Montag glaube ich 3,5 Stunden. Aber wenn die Stimmung und Musik im Zelt gut sind, bleibt man eben auch bis zum Schluss. Das ausführliche Interview könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen.

Der Vorstand des MCC

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E. V.

Drei heiße Tage in Döhlen



Das 56. Volksfest in Döhlen ist Geschichte, an drei Tagen im August tobte der Bär im und um das Festzelt. Groß und Klein hatten ihren Spaß, sei es mit Biene Maja, der Soundcrew, dem Programm am Sonnabend, dieses Mal ausschließlich aus Döhlen und Umgebung gestaltet, beim Ringreiten und

den vielen Events mehr. Petrus war uns wohlgesonnen, ließ es zum Fackelumzug und Feuerwerk leicht regnen, was die Brandgefahr reduzierte und verwöhnte uns ansonsten mit Sonne. Wir danken allen Mitwirkenden, den fleißigen Helfern, hier besonders der FFW Döhlen/Quesitz sowie allen Sponsoren, die dieses tolle Fest ermöglichten. Auf ein Neues im August 2019!!

Ute Weigand-Münzel im Namen des
Döhlener Volksfestfreunde e. V.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E. V.

Sehr geehrte Markranstädter, wussten Sie, dass in der Stadt Markranstädt einst 4 Mühlen arbeiteten? Doch wo standen diese? Nur wenige Einwohner werden diese Frage aus ihrer Erinnerung heraus noch beantworten können. Und wie viele Mühlen gab es in unseren Ortschaften? Eine Mühle gehörte in jedes Dorf. Doch wo sind sie hin? Mahlten sie mit Wind oder mit Wasser?

Zuviel Wissen geht mit der Zeit verloren, wenn es keiner sammelt und aufbewahrt.

Der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V. betreut nicht nur die Lindennaundorfer Bockwindmühle, er hat sich auch den Erhalt des Wissens um unsere Mühlen in Markranstädt und seinen Ortsteilen auf die Fahne geschrieben.

Wir möchten Sie daher bitten, uns mit Ihren Kenntnissen und vielleicht auch mit Ihren interessanten Dokumenten und Bildern zu unterstützen. In vielen Fotoalben stecken mitunter wichtige und einzigartige Bilder zu diesem Thema. Der eine oder andere findet alte Rechnungen, Zeitungsausschnitte oder kennt noch Anekdoten im Zusammenhang mit den Mühlen, die nieder zu schreiben Wert sind.

Bitte bewahren Sie diese wertvollen Dokumente auf und stellen uns diese leihweise zur Kopie oder zur dauerhaften Aufbewahrung zur Verfügung.

Gern werden wir diese Schätze auch wieder in einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis geben.

Wäre es nicht erstrebenswert, eine möglichst vollständige Galerie aller unserer ehemaligen und heutigen Mühlen zusammenzustellen?

Daher unsere Bitte; „Unterstützen Sie uns bitte bei diesem Vorhaben“. Herzlichen Dank und „Glück zu“

Jens Schwertfeger, Vorsitzender
Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.
Bienitzstraße 19
04420 Markranstädt
muehle@heimatverein-frankenheim-lindennaundorf.de



Lindennaundorfer Mühle 1985, Bildquelle: Familie Bude

SSV – SPIEL- & SPORTVEREIN MARKKRANSTÄDT E. V.**DFB-Junior-Coach in Markranstädt****Zwei Jungtrainer für den SSV!**

Zum dritten Mal seit 2016 diente der Schulkomplex Markranstädt in der letzten Ferienwoche als Ausbildungsstandort für das Projekt des DFB Junior Coaches, einer kostenlosen Vorstufe zur Trainerlizenz für Jugendliche. Auch in diesem Jahr offerierten Jungs und Mädchen ab 15 Jahren aus der Region ihre letzten Ferientage, um bereits eine Woche eher die Schulbank zu drücken. Die Planung einer Trainingseinheit, die Rolle des Junior Coaches in der täglichen Trainingsarbeit oder altersgerechte Trainingsformen waren Inhalte in Theorie und Praxis. Dies geschah vom 06. bis 10.08 in der Oberschule Markranstädt als Ausbildungs- und Kooperationsschule, wobei die Praxis in der angrenzenden August-Bebel-Sporthalle ausgeführt wurde. Am Ende des Lehrgangs erhielten 3 Mädchen und 18 Jungs, ihr vom DFB anerkanntes Zertifikat zum Junior Coach, welches von Vertretern der Oberschule, des Sächsischen Fußballverbandes, der Stadt Markranstädt und der Commerzbank als Projektsponsor überreicht wurde. Nun sind sie für den Trainingsalltag mit Kindern im Verein oder einer Fußball-AG bestens gerüstet, der ein oder andere hat schon angekündigt, zeitnah die C-Lizenz des SFV anzuhängen. Vom SSV Markranstädt e. V. waren auch zwei Jugendliche dabei, die bald ihr erlerntes Wissen und Know-how im Kleinfeldbereich gewinnbringend einsetzen können. Wir gratulieren Miriam Steinkuhl, die bereits seit fast einem Jahr das Trainerteam der Bambinis komplettiert, und Yannik Lehmann, der im F-Junioren-Bereich als ausgebildeter Trainer eingesetzt werden soll. Danke für eurer Mühe und Einsatzbereitschaft, Jugend voran! Die Organisation des Lehrgangs managte SSV-Vereinsmitglied und Qualifizierungsbeauftragter Yannic Drechsler, der als Referent des SFV (Sächsischer Fußball-Verband) wie bereits angesprochen den Lehrgang im dritten Jahr hintereinander plante und durchführte.

Außer den beiden Junior Coaches vom SSV waren interessierte Jungs und Mädchen aus folgenden Vereinen dabei: FC Blau-Weiß Leipzig, Leipziger SC 1901 e. V. – Fußball, SG LVB Fußball, Spielvereinigung 1899 Leipzig e. V., SG Räpitz 1948 e. V., Otterwischer SV, Röthaer SV – Sektion Fußball

**Stimmen zum Lehrgang:**

Marcus Danz (Vorsitzender Ausschuss für Qualifizierung und Vereinsberatung des SFV): „Ich bin gerne jedes Jahr als Referent und Prüfer zum Abschluss beim DFB-Junior-Coach in Markranstädt und nehme die Lehrproben der Mädchen und Jungs ab, mit Freude sehe ich die Begeisterung der Jungtrainerinnen und Jungtrainer, die dafür sogar ihre letzte Ferienwoche op-

fern. Dies ist auch das Besondere an diesem Lehrgang, weil er in den Ferien stattfindet und nicht wie üblich als Projektwoche wie in unserer anderen Ausbildungsstandorten.

Yannic Drechsler (SSV-Qualifizierungsbeauftragter und SFV-Referent): „Es ist super, dass wir den Lehrgang bereits im dritten Jahr anbieten konnten, weil es den Jugendlichen so viel bringt in diese Rolle als Trainer zu schlüpfen. Der Perspektivwechsel vom Spieler zum Trainer ist in dieser Woche der Schwierigste für die Meisten, aber am Ende bekommt es der Großteil hin, so auch wieder in der vergangenen Woche, wobei der ein oder andere schon richtig gute Erfahrungen im Vorfeld mitbrachte. Die Persönlichkeitsentwicklung und die Bewusstseinsentwicklung für die Verantwortung eines Trainers oder einer Trainerin in diesen fünf Tagen ist bereit enorm!“

SSV Sommer-Camp verdient Titel

Das SSV Sommer-Camp verdiente seinen Titel Sommer-Camp, denn bei höchst sommerlichen Temperaturen wurde in der vergangenen und vorletzten Sommerferienwoche jeden Tag von neun bis fünfzehn Uhr auf dem Kunstrasen im Stadion am Bad gekickt. Der tägliche Besuch im angrenzenden Bad durfte bei der aktuellen Hitze natürlich nicht fehlen. Neben Badespaß und Trainingseinheiten von lizenzierten Trainern gab es für die 30 Jungs und ein Mädel auch das DFB-Fußball-Abzeichen abzulegen, es wurde sich im Bowling gemessen und am letzten Tag stand die Mini-WM als Abschlussturnier mit anschließender Siegerehrung an. Eine rundum gelungene und spaßige Woche, der SSV hofft darauf, dies auch in Zukunft so in den Ferien anbieten zu können. Wir danken unseren Partnern dem Hausmeisterservice Christian Magli als Trikotsponsor, dem Sporthaus am Ring - Der Fußballprofi als Ausstatter, dem Hotel Rosenkranz für das Catering, REWE Markranstädt für die Bereitstellung von frischem Obst, dem Fotostudio Silke Wild für tolle Autogrammkarten plus ein schickes Gruppenbild für jedes Kind und dem Bowlingtreff Markranstädt für den Bowlingspaß, sowie City Pizza Markranstadt für leckere Pizza zum Wochenabschluss, ohne all diese die Durchführung auf diesem Niveau nicht möglich wäre Dankeschön!!!

Yannic Drechsler

**Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 13. Oktober 2018.
Der Redaktionsschluss ist am 24. September.**

CONCORDIA THRONITZ E. V.

Einladung zum Erntedankgottesdienst und Kaffee und Kuchen am 07.10.2018, in Thronitz

Wir möchten es uns zur Aufgabe machen, an einigen kirchlichen Feiertagen des Jahres die Gemeinschaft etwas zusammenzubringen. Deshalb laden wir Sie zu unserem Erntedankgottesdienst am 07.10.2018, um 10 Uhr, in unsere Kirche in Thronitz, ein. Am Nachmittag, um 15 Uhr, möchte Sie der Verein zu Kaffee und Kuchen einladen. Wie bereits im letzten Jahr wird auf dem Spielplatz in Thronitz ein Zelt aufgebaut, in dem Kaffee und Kuchen, Getränke und ein kleiner Imbiss am Grill, gegen eine kleine Spende für unsere Kirche, für Sie bereit stehen. Es sind alle herzlich eingeladen. Für die Kleinen werden wir uns etwas einfallen lassen. Wir bedanken uns über Unterstützung jeglicher Art. Gern können Sie Ihr Kommen anmelden unter concordia.thronitz.eV@gmail.de oder 015771967398.

Der Vorstand & die Mitglieder des Vereins *Concordia Thronitz e. V.*

TCM – TENNISCLUB MARKKRANSTÄDT E. V.

Sarah Pfuhl Tennis Stadtmeisterin im Einzel & Doppel !!!

Am 18./19. August fanden auf der Tennisanlage in Markranstädt bei hochsommerlichen Temperaturen die diesjährigen Stadtmeisterschaften statt. Erstmals unter Leitung unseres neuen Sportwarts Philipp Böttcher, der dies mit Bravour meisterte. Die Beteiligung war dieses Jahr etwas geringer, weil noch Urlaubszeit war und zeitgleich die Leipzig Open stattfanden. Gekämpft wurde bis zur Leistungsgrenze, da die Pokale manche Begehrlichkeiten wecken. Beim Einzel der Damen am Samstag siegte souverän Sarah Pfuhl vor Linda Au und Anja Mertel. Bei den



Herren siegte der Vorjahressieger Sven Agsten vor Max Pfuhl und Dirk Weigel. Es waren hochklassige Spiele zu beobachten, die an Spannung nicht zu überbieten waren. Dann macht sich jahrelanges hartes Training bemerkbar und es ist ein hohes Maß an Nervenstärke erforderlich. Bei den Doppeln der Damen siegten Sarah Pfuhl/Dagmar Schlippe, den 2. Platz belegten Karin Gutjahr/Petra Lieb und den 3. Platz belegten Linda Au/Anja Mertel, mit denen sicher im nächsten Jahr noch mehr zu rechnen ist. Bei den Doppeln der Herren siegten Philipp Böttcher/Dirk Weigel in einem packenden Endspiel gegen Helmut Strecker/Philipp Gericke. Den 3. Platz belegten Vater & Sohn Mathias & Clemens Kraus. Im Anschluss saßen Gewinner und Verlierer gemeinsam beim Grillen und dem einen und anderen Gläschen noch lange zusammen. Nachzulesen ist dies alles unter www.tennisclub-markranstädt.de. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch und auf ein Neues im Jahr 2019. Das Tennisjahr hat mit der Stadtmeisterschaft seinen Höhepunkt erreicht, aber es steht der Kids Cup am 1. September vor der Tür und im September findet das alljährliche Herbstturnier statt. Über Besucher würden sich die Tennisspieler sehr freuen. Übrigens hatte der Tennisclub Markranstädt noch nie so viele Mitglieder wie im Jahr 2018. Derzeit sind wir 148 Mitglieder und langsam wird es eng auf 4 Plätzen ...

Dagmar Schlippe

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

BÜRO FÜR STADTGESCHICHTE



Im Heimatmuseum gibt es seit der Wiedereröffnung nach der Sommerpause ein neues Schätzchen zu bestaunen. Das liebevoll eingerichtete Puppenhaus mit Terrasse ist eine Schenkung von Frau Elfriede Gradt aus der Westsiedlung. Die Mitarbeiter des Heimatmuseums haben sich sehr gefreut und bedanken sich ganz herzlich bei Frau Gradt. Angeschaut werden kann das Puppenhaus sowie alle anderen Exponate wie immer jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Heimatmuseum im „Alten Ratsgut“, Hordisstraße 1.

Andrea Pietsch, Mitarbeiterin Büro für Stadtgeschichte

DIAKONIE LEIPZIGER LAND

Beratungsangebote der Diakonie Leipziger Land in Markranstädt

im Weißbach-Haus, Schulstr. 7, 04420 Markranstädt, www.diakonie-leipziger-land.de

Familienberatung:

Mittwoch bis Freitag nach Terminabsprache, kjf@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 034205 209545, Ansprechpartnerin: Frau Sylke Beckert

Schwangerschafts(konflikt)beratung:

nach Terminabsprache, skb@diakonie-leipziger-land.de, Ansprechpartnerin: Frau Isabel Tavernier, Tel. 034296 947420, 0176 76763222

Schuldner- und Insolvenzberatung:

nach Terminabsprache, sb.borna@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 03433 274020, Ansprechpartner: Herr Ulf Bierbaum

STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Abschlussveranstaltung zum Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek

Zum Abschluss der sachsenweiten Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ gab es am 28.08.2018 in der Stadtbibliothek Markranstädt eine Veranstaltung, zu der alle 22 diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen waren. Von den nagelneuen, extra angeschafften ca. 100 Büchern wurden 65 gelesen, die beliebtesten Titel waren:

- ConCrafter: „Hallo, mein Name ist Luca“
- Paluten: „Die Schmahamas-Verschwörung“
- Brandis, Katja: „Hollys Geheimnis“ und „Fremde Wildnis“ aus der Woodwalkers-Reihe
- Pantermüller, Alice: „Wenn die Frösche zweimal quaken“ aus der Reihe „Mein Lotta-Leben“

Es konnten insgesamt 11 Zertifikate an die Teilnehmer vergeben werden, die während der Sommerferienaktion drei oder mehr Bücher gelesen hatten. „Meistgelesen“ wurden von einer Teilnehmerin sieben Bücher. Alle Bücher verbleiben in der Stadtbibliothek und können auch im Anschluß an die Aktion noch ausgeliehen werden. Der Überraschungsgast **Uwe Schimmunek** (Journalist und Buchautor aus Leipzig) hatte spannende Geschichten mitgebracht, aus denen er las und erzählte, so eine Krimigeschichte mit einem Fensterputzer in Berlin, eine Fantasygeschichte, die in Leipzig spielt und die Geschichte „Landpartie“ zu einer Sage um das Schloß Rabenstein bei Dresden. Der „Buchsommer Sachsen“ wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Kamtschatka zu Fuß – ein Reisebericht von Abenteurer Ronald Prokein

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Reisevortrag mit Ronald Prokein. Der Abenteurer und Buchautor kommt bereits zum dritten Mal nach Markranstädt, diesmal mit dem Thema: Kamtschatka zu Fuß. Dichte Taiga, feuerspeiende Vulkane und eine grandiose Tierwelt mit Wölfen und Bären machen



Kamtschatka zu einem Symbol für Wildnis und Abenteuer. Auf der russischen Halbinsel leben auf engstem Raum die meisten Braunbären (ca. 12.000 bis 15.000) der Welt. Ein geheimnisvolles Paradies, das bis heute fast unberührt geblieben ist. Als erste Menschen durchqueren Ronald Prokein und Markus Möller zu Fuß (fast 1.000 km) das entlegene Gebiet, durch atemberaubende Landschaften und militärische Sperrzonen. Sie begegnen Geheimdienstlern und Kaviar-Mafiosi, erleben Stürme, beklemmende Einsamkeit und sehen als Höhepunkt einen Vulkanausbruch. Ein Abenteuer voller Überraschungen und Gefahren ... Ronald Prokein berichtet mit zahlreichen Foto- und Filmaufnahmen von der spektakulären Unternehmung.

Die Veranstaltung ist am **Mittwoch, dem 26.09.2018 um 19 Uhr**. Aufgrund der hohen Besucherzahl bei Prokeins Vortrag vor zwei Jahren, findet der Vortrag diesmal im KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum, Parkstraße 9 in Markranstädt statt. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Bibliothekarinnen *Petra Stiehler und Marisa Weigel*

NATURFORSCHUNG

Die Sperbergrasmücke

Einer der seltensten Singvögel und zu den Grasmücken gehörend, ist die Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*). Neben der Orpheusgrasmücke ist sie mit ca. 17 cm Länge und 28 bis 32 Gramm, die größte einheimische Grasmückenart. Ihren Namen hat die braune Grasmücke von dem gesperberten Brustgefieder und den gelben Augen, so wie sie junge Sperber haben. Der Gesang ähnelt dem der Gartengrasmücke und wird in einer Art Singflug von einem Baum vorgetragen. Als Warnruf ist ein heiser klingendes „tschähr“ zu vernehmen. Beide Altvögel haben das gleiche Gefieder, sind oberseits graubraun und unterseits grau. Von der Kehle bis zum Unterbauch hin ist sie gesperbert. Jungvögel (Foto) besitzen an den Flügeln noch helle Federsäume. Der Schnabel ist relativ lang und spitz und zeichnet einen Insektenfresser aus. Die Sperbergrasmücke ist ein europäischer Brutvogel, der als Ostzieher den Bosphorus überfliegt und als Nacht- und Langstreckenzieher im tropischen Afrika überwintert. Diese Grasmückenart bevorzugt als Lebensraum das Offenland auf ehemaligen Truppenübungsplätzen und der Bergbaufolgelandschaft bis 300 Meter Höhe, mit niedrigem und teils höherem Gebüsch sowie geringem Baumanteil. Dort werden kurz über dem Boden kunstlose Nester aus Halmen, Gräsern, Wurzeln und Haaren errichtet. Im Mai bis Juli werden 4 bis 5 Eier, 12 bis 14 Tage bebrütet. Nach etwa 14 Tagen verlassen die Jungen, teils noch nicht flugfähig, das Nest und werden in dessen Nähe, von den Altvögeln, weiter versorgt. Als Nahrung dienen Insekten und deren Larven, Spinnen und Beeren.



Gefährdet ist diese Grasmückenart wie alle Offenlandbrüter durch Verlust der Lebensräume, als Folge der Intensivierung der Landwirtschaft und wird deshalb in der Liste der „gefährdeten Vogelarten“ geführt. Schlechte Wetterperioden, Beutegreifer sowie Greifvögel und Rabenvögel, können ebenfalls zum Brutverlust beitragen.

Dietmar Heyder

**Die FF Lindennaundorf lädt ein:
zum 24. Eisbeinessen am 06.10.18
im Gerätehaus der OFW Lindennaundorf**

15 –17 Uhr Kindernachmittag: Spiele und Basteln, „Löschen“ mit der Jugendfeuerwehr

14.30–17 Uhr Kaffeetrinken mit hausgebackenem Kuchen für Alt und Jung. Für eine kleine künstlerische Unterhaltung mit dem „CCAS“ ist gesorgt.
Ein Kleinbus fährt von Priesteblich (ca. 14.00 Uhr) über Frankenheim (ca. 14.15 Uhr) zur Kaffeetafel und zurück.

ab 15 Uhr Technikschau: Feuerwehrauto zum Anfassen

ab 19 Uhr GROSSES EISBEINESSEN mit anschließendem Tanz mit DJ
Eintritt Disco 2,00 €
(Ab 18.30 Uhr beginnt die Ausgabe für die Abholung. Bitte haben Sie Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen diese Eisbeine zuerst ausgegeben werden.)

Aufgrund der großen Nachfrage bitte EISBEINE bis Montag, den 30.09.2017 schriftlich bestellen (Bestellungen bitte ausschließlich im Postkasten Glintz/Bransdor Dölziger Straße 5 OT Frankenheim einwerfen).
Wir behalten uns vor, ab einer bestimmten Anzahl keine Bestellungen mehr anzunehmen. (Hinweis am Postkasten) Danke!
Eisbeine, welche nicht bis 20.00 Uhr abgeholt wurden, werden zum Verkauf freigegeben.

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen „Guten Appetit“ für den Jahresschmaus und ein paar gemütliche Stunden bei der Ortsfeuerwehr Lindennaundorf.

Wir freuen uns wieder auf eine rege Beteiligung, viele neue Gesichter, um unseren Dorfcharakter bei Gesprächen zu festigen und noch mehr Leute kennenzulernen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Lindennaundorf

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT RÄPITZ – ORTSTEIL SCHKÖLEN

Ein kleines Jubiläum für ein Dorf, aber ein großes für seine Einwohner!

Für ein über 1000 Jahre altes Dorf wie unser Schkölen sind 25 Jahre eher eine Kleinigkeit, aber für uns Einwohner ist es ein Grund zu feiern!

Deshalb laden wir alle Dorfbewohner aus Schkölen und den umliegenden Gemeinden ganz herzlich zu unserer 1025-Jahr-Feier ein! Vom 15. bis zum 16. September freuen wir uns darauf, viele Gäste begrüßen zu dürfen. Mit einem tollen Rahmenprogramm und jeder Menge Spiel und Spaß wird für beste Unterhaltung gesorgt.

So gibt es zum Beispiel neben einer tollen Traktorenausstellung und traditionellen Handwerksvorführungen in den offenen Höfen entlang der Hunnenstraße auch diverse Wettkämpfe im Hähne-Krähen oder Preisskatzen. Bei einem Hubschrauberrundflug kann man Schkölen und seine Nachbarorte von oben bewundern. Natürlich gibt es für alle pferdebegeisterten Besucher ein Ringreiten und am Abend kann bei einer Feuershow sowie Musik und Tanz das tolle Fest einen Ausklang finden. Verschiedene Rückblicke und Vorträge zur Historie unseres Dorfes runden das Programm ab.

Unterstützt wird das, von den Dorfbewohnern selbst organisierte Fest von den umliegenden Vereinen Concordia Thronitz, dem Heimatverein Rätzitz und dem Reit-, Fahr- und Sportverein Rätzitz.

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen das Team von Frank's Bierstube.

Wir Schköleiner freuen uns auf eine gelungene Feier bei bestem Wetter und zahlreichen Besuchern!

ORTSCHAFT RÄPITZ

Kleine Leute ganz groß.

In diesem Frühjahr sind 4 Bäume durch die Jagdgenossenschaft Rätzitz am Spielplatz in Rätzitz, in unmittelbarer Nähe zur Kindertagesstätte „Spatzennest“ gepflanzt und auch finanziert worden. Dafür noch einmal recht vielen Dank. Diese Bäume sind die Ersatzpflanzung für Bäume, die bei einem Sturm im Jahr 2017 entwurzelt und zerstört wurden.

Unmittelbar nach der Pflanzung haben die Mitarbeiterinnen und die Kinder unserer Kindertagesstätte die Patenschaft für diese 4 Bäume übernommen.

Nur durch das regelmäßige gießen haben diese Bäume diesen ungewöhnlichen heißen Sommer ohne weiteres überstanden.

Wie auf den Fotos zu sehen ist, sind unsere Kinder mit Begeisterung dabei, was auch den Erzieherinnen zu verdanken ist. Sie haben dadurch unseren kleinen Mitbürgern die Natur ein kleines Stück näher gebracht. Dafür möchte ich im Namen aller auf diesem Wege Danke sagen.

Eine weitere schöne Sache findet in nächster Zeit am Spielplatz in Rätzitz seinen Abschluss. Ein Baumstamm, der nach dem Sturm 2017 stehen geblieben ist, wird zurzeit durch einen Holzkünstler mit kindgerechten Motiven verziert. Herr Lutz M. hatte schon viele neugierige Betrachter, die alle von



1025 Jahre Schkölen

15. & 16. September 2018

Programm

Samstag, 15.09.2018

- 08.00 Uhr Hähnekrähen-Wettstreit (Anmeldung bei Christian Zocher)
- 10.00 Uhr Traktorenausstellung mit Vorführungen (Bulldogs und alte Traktoren)
Handwerk aus längst vergangenen Zeiten z.B. Schauschmieden, Spinnen, Holzarbeiten - in den offenen Höfen entlang der Hunnenstraße
- ab 10.00 Uhr Hubschrauberrundflüge (am Weidenweg)
- ab 12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
- ab 13.00 Uhr Bunter Familiennachmittag (Ponyreiten, Hüpfburg, Verkaufsstände u.v.m.)
- ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14.30 Uhr Vorführung Kindergarten Rätzitz
- 15.00 Uhr Andacht am Gedenkstein
- 15.30 Uhr Vortrag R. Horn: 1025 Jahre Schkölen
Bilderausstellung
- ab 19.30 Uhr Disco an der Hunnenschanze
Feuershow

Sonntag, 16.09.2018

- 10.00 Uhr Skatturnier
- ab 12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
- ab 13.30 Uhr Ringreiten mit anschließender Siegerehrung
- ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Blasmusik
Verkaufsstände

*Neugierig geworden?
Dann kommt nach Schkölen!*

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen das Team von Frank's Bierstube.

der Idee begeistert sind, vor allem auch wegen der unmittelbaren Nähe zur Kindertagesstätte Räpitz und dem Spielplatz. Danken möchte ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schkölen-Räpitz für die vorbereitenden Arbeiten, wie z. B. das Entfernen der Baumrinde.

R. Vitz, Ortsvorsteher



Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden und Freund

Jürgen Vogel

Die Nachricht von seinem Tod hat uns sehr getroffen. Viele Jahrzehnte hat er seine freie Zeit der Freiwilligen Feuerwehr Räpitz und nach dem Zusammenschluss mit der Freiwilligen Feuerwehr Schkölen zur Freiwilligen Feuerwehr Schkölen-Räpitz geopfert.

Als Gerätewart war er für die Wartung der Technik verantwortlich, so dass er auch außerhalb der normalen Dienstzeit viel Zeit im Gerätehaus verbrachte.

Er war immer bereit zum Dienst am Nächsten. Sein Tod ist für uns ein großer Verlust.

Wir werden sein Andenken stets bewahren. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schkölen-Räpitz

VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER / OKTOBER

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
 Telefon: 034205 449941 | Fax: 449951
 E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
 Internet: www.vhsleipzigerland.de



Büro-Sprechzeiten:

Mo – Fr 9 – 18 Uhr; Fr nach Veranstaltungsplan

Regelmäßige und offene Angebote – MGH Markranstädt

Mo – Fr	
Offener Treff	09 - 18 Uhr
Internetcafé innerhalb der Öffnungszeiten	nach Absprache
montags	
Kaffeeklatsch	14 - 17.30 Uhr
Montagsvorträge (1x im Monat – Termine werden bekanntgegeben)	16 - 17.30 Uhr
dienstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr
Nachmittag mit Anja, jeden 2. Dienstag im Monat	14 - 16 Uhr
Koordinierungsstelle für Integration Beratung im MGH (14-tägig)	14 - 16 Uhr
Stammtisch: Englisch für Fortgeschrittene (außer in den Schulferien)	18.30 - 20 Uhr
mittwochs	
Spiele-Nachmittag	14 - 17 Uhr
Bewegung und Entspannung für Jung und Alt	16.30 - 17.30 Uhr
donnerstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr

freitags

Familienfrühstück Schnatterinchen: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern	09.30 Uhr - 12 Uhr
Beratung für Groß und Klein mit Carina Haindl-Strnad einmal im Monat	10.30 - 11.30 Uhr
Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden	14 - 17 Uhr

10 Jahre MGH – Großes Familienfest

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Mehrgenerationenhauses feiern wir am 15. September ein großes Sommerfest für die ganze Familie. Im und um das Mehrgenerationenhaus sowie dem Park wird ein buntes Mitmachprogramm für Jung und Alt angeboten.

Eberhard Grötzsch & Band sowie zahlreiche Darbietungen ortsansässiger Vereine, Schulen und Kitas sorgen für live Musik und kurzweilige Unterhaltung.

Sa, 15.09.2018, | 09 – 19 Uhr

Veranstaltungsreihe zu Unterstützungsmöglichkeiten pflegender Angehöriger

Die Veranstaltung bietet Informationen zu unterschiedlichen Angeboten, die die Selbständigkeit im Alter individuell abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation unterstützen. Finanzielle Unterstützung bei der Inanspruchnahme solcher Angebote bekommen Betroffene bzw. Angehörige von der Pflegekasse.

Voraussetzung hierfür ist die Einstufung in einen der 5 Pflegegrade, in die Pflegebedürftige entsprechend ihres Hilfebedarfs eingeteilt werden und die maßgeblich für die Höhe der Pflegegelder sind.

Rentenberatung

Di, 18.09.18 | 18 Uhr – 19.30 Uhr | offener Treff
 Mo, 24.09., 08.10.18 | 12.30 Uhr – 19 Uhr |
 Raum 1 od. 2 jeden 2. Und 4. Montag im Monat
 (Termine bitte vorab mit Herrn Nüßlein unter:
 0341-3586624 vereinbaren)

Montagsvortrag: Costa Rica

Thomas Friedrich
 Mo 24.09.18 | 16 Uhr – 17.30 Uhr | offener Treff
Aktionskreis „Modernes Markranstädt - barrierefrei?!“

Mi 26.09.18 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr | offener Treff
 jeden letzten Mittwoch im Monat

Vortrag: Die Geschichte des Kulkwitzer Sees

Do 27.09.18 | 18 Uhr – 20 Uhr | offener Treff

Gedächtnistraining

Do 04.10.18 | 14 Uhr – 15.30 Uhr |

offener Treff

jeden ersten Do im Monat

Beratung für Groß und Klein

(mit Carina Haindl-Strnad)

Fr 05.10.18 | 10.30 Uhr – 11.30 Uhr | offener Treff

Nachmittag mit Anja

Di 09.10.18 | 14 Uhr – 16 Uhr | offener Treff

Vortrag „Wölfe in Sachsen“

Di 09.10.18 | 18.30 Uhr – 20 Uhr | offener Treff

Begegnungscafé

dienstags | 16 Uhr – 17 Uhr | offener Treff

Einmal im Monat,

Termine auf Nachfrage!

Computerclub

Do 11.10., 25.10.18 | 15 Uhr – 17 Uhr | offener Treff

jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat

Am Nachmittag vorgelesen

Fr 05.10.18 | 15 Uhr – 17 Uhr | offener Treff

mit Gerhild Landeck und Gudrun Weber

Herbstfest der Senioren

Mo 22.10.18 | 14 Uhr – 18 Uhr | offener Treff

Vorschau: Filmfestival der Generationen

Das MGH zeigt den Film „Ziemlich beste Freunde“ und lädt hinterher zum Gespräch und zum Diskutieren ein.

Das Festival präsentiert aktuelle deutsche und internationale Spiel- und Dokumentarfilme über das Alter, das Älterwerden und den demografischen Wandel. ... Geschichten, Bilder, Werte und Figuren sollen die Möglichkeit bieten, auf die Welt des Zuschauers übertragbar zu sein. Von der großen Leinwand herunter auf die reale Gegebenheiten vor Ort, in der Kommune, in meinem Zuhause, in meiner Welt. (siehe <http://www.festival-generationen.de/>) Do, 18.10.18, | 17 Uhr – 21 Uhr

Lesen und Schreiben lernen – MGH stellt Angebote auf der MUM vor

Das Mehrgenerationenhaus wird auf der Unternehmerrmesse am 21.9.2018 in der Stadthalle mit einem Stand vertreten sein. Cornelia Fiebiger informiert in einem Vortrag ab 13 Uhr über Erscheinungsformen und Auswirkungen mangelhafter Lese- und Schreibfähigkeiten in Beruf und Alltag und stellt ein alltags- und berufsbezogenes Weiterbildungsangebot der Grundbildung vor. Gerne kommen wir mit Besuchern, Ausstellern und Auszubildenden ins Gespräch, um Erfahrungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu diskutieren und Lösungen zu vermitteln.

Ab Donnerstag, dem 27.9.2018, findet im Mehrgenerationenhaus in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18 Uhr eine wöchentliche Beratung statt, in der sich interessierte Bürger, Mitarbeiter von Einrichtungen oder Unternehmen zum Thema Grundbildung für Menschen im erwerbsfähigem Alter und über das kostenfreie Lernangebot informieren können.

Information, Termine, Beratung bei Cornelia Fiebiger per Mail: c.fiebiger@vhsleipzigerland.de und telefonisch bei Kathrin Schöttel: 034205 449952

Cornelia Fiebiger
 (Projektmitarbeiterin MGH)

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
 04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
 Telefon: 034205 449941
 Telefax: 034205 449951
 E-Mail: info@vhsleipzigerland.de
 Internet: www.vhsleipzigerland.de

Ansprechpartner: Kathleen Horn  **Volkshochschule Leipziger Land**
Büro – Sprechzeiten:
 Montag 9 – 12.30 Uhr
 Dienstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
 Mittwoch & Donnerstag 11 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Kursangebot „Herbst/Winter 2018“

Das vollständige Kursangebot und die Möglichkeit sich bequem online anzumelden finden Sie auf unserer Internetseite

www.vhsleipzigerland.de. Das gedruckte Programmheft erhalten Sie ab sofort kostenlos u. a. hier: VHS Geschäftsstelle/Mehrgenerationenhaus, Rathaus, Stadtbibliothek, Leipziger Volksbank.

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE	UE* Gebühr	Kurs-Nr.
Kultur – Gestalten						
Sprühen mit Farben	Mo	08.10.18	14 - 15.30	10	36,00 EUR	KK20501
Kreatives Gestalten für Kinder	Di	09.10.18	10 - 12.15	3	10,80 EUR	KK20508
Kreatives Gestalten für Kinder	Di	09.10.18	14 - 16.15	3	10,80 EUR	KK20509
Malerei und Grafik	Mo	22.10.18	18.45 - 21	18	99,00 EUR	KK20573
Hoop Dance – Workshop	Sa	22.09.18	14 -16.15	3	10,80 EUR	KK20912
Linedance – Beginner	Mo	24.09.18	19.30 - 20.45	20	68,00 EUR	KK20949
Orientalischer Tanz – Kleingruppe	Fr	28.09.18	17.30 - 18.30	16	81,60 EUR	KK20965

Gesundheit – Ernährung (Tipp: Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach Fördermöglichkeiten.)

Qi Gong	Mi	24.10.18	14.30 - 16	20	80,00 EUR	KK30120
Yoga Anfänger	Di	23.10.18	18.15 - 19.45	24	96,00 EUR	KK30192
Yoga – Fortgeschrittene	Di	23.10.18	20 - 21.30	24	96,00 EUR	KK30193
Autogenes Training	Di	02.10.18	18 - 19.30	20	102,00 EUR	KK30194
Yoga zum Wochenausklang	Fr	26.10.18	15.30 - 17	24	96,00 EUR	KK30197
Yoga zum Wochenausklang	Fr	26.10.18	17.15 - 18.45	24	96,00 EUR	KK30198

Digitale Welt – Beruf

Microsoft Office 2016	Do	25.10.18	15.30 - 17.45	24	100,80 EUR	KK50118
Computerschreiben für Schüler	Mo	15.10.18	08.30 - 12.15	25	95,00 EUR	KK50406
Mathematik-Auffrischkurs 9./10. Kl.	Mo	15.10.18	08.30 - 11.30	20	80,00 EUR	KK50407
Mathematik für Jedermann	Mo	08.10.18	08.30 - 12.45	25	100,00 EUR	KK50408

*UE = Unterrichtseinheiten, entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten

Kursleiter gesucht

Die Volkshochschule Leipziger Land sucht Kursleiter und Kursleiterinnen in allen Bereichen.

Insbesondere für die Themen: Tanz (Hip Hop), Zumba und andere Sparten.

Kontakt: Tel. 03433 7446330, E-Mail: g.thim@vhsleipzigerland.de.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN**SEPTEMBER****„Lebensfreude“ - Arbeiten aus dem Malstudio GaDo St. Laurentiuskirche, Markt, in Markranstädt**

Bis 24.10. | St. Laurentiuskirche

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!

Heimatmuseum, Hordisstraße 1, in Markranstädt

15.09. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

10 Jahre Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1, in Markranstädt

15.09. | 10 – 18 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

1025 Jahre Schkölen

Ortseingang Schkölen aus Thronitz kommend

15.09. – 16.09. | ganztägig | Organisationsteam der BürgerInnen

10. Markranstädter Unternehmermesse

Stadthalle, Leipziger Str. 4, in Markranstädt

21.09. | 9.30 – 18 Uhr | Stadt Markranstädt

Landesseniorensiele im Kegeln

Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24, in Markranstädt

22.09. | ganztägig | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Konzert des Kammerchors Böhlen

Kirche Schkeitbar, Ranstädter Rain, in Schkeitbar

22.09. | 18 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Frauen Handball 3. Liga Ost | SC Markranstädt vs. HC Leipzig

Sportcenter, Leipziger Str. 47, in Markranstädt

22.09. | 19 Uhr | SC Markranstädt e. V.

Schlossfest

Schloss Altranstädt, Am Schloss 2, in Altranstädt

23.09. | 13 – 19 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Herren Fußball Sachsenliga | SSV Markranstädt vs. Großenhainer FV 90

Stadion am Bad, Am Stadtbad, in Markranstädt

23.09. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Reisebericht von Abenteurer Ronald Prokein: Kamtschatka zu Fuß

Kommunikations- und Kreativzentrum – Schulhauskomplex, Parkstraße 9, in Markranstädt

26.09. | 19 Uhr | Stadtbibliothek Markranstädt

Töpferhoffest

Töpferhof U. Rost, Hunnenstraße 36, in Schkölen

29.09. | 10 – 18 Uhr | Töpferhof U. Rost

Markranstädter Musiksommer: Abschlusskonzert

St. Laurentiuskirche, Markt, in Markranstädt

29.09. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

**26. Ausstellung im Bürgerrathaus
Feiertag | Christian Schmit | Großlehna****MARKRANSTÄDT**

Die Stadt mit gutem Ton.

11.10.2018 – 04.12.2018**Bürgerrathaus | Markt 1 in Markranstädt**

Künstler Christian Schmit und die Stadt Markranstädt laden am 11. Oktober um 17 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Feiertag“ in das Foyer des Bürgerrathauses (Markt 1, Markranstädt) ein.

Bis 04. Dezember 2018 werden die Werke aus Metall des großlehnaer Künstlers zu sehen sein, zu denen auch die Skulptur „Anima Urbana“ in Markranstädt zählt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Bürgerrathauses geöffnet. Der Eintritt ist frei.

OKTOBER

Herren Fußball Sachsenliga | SSV Markranstädt vs. SV Einheit Kamenz
 Stadion am Bad, Am Stadtbad, in Markranstädt
 03.10. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Vorlesenachmittag im Mehrgenerationenhaus
 Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1, in Markranstädt
 05.10. | 15 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!
 Heimatmuseum, Hordisstraße 1, in Markranstädt
 06.10. | 9.30 - 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

Offene Mühle
 Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße, in Lindennaundorf
 07.10. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Angebote:
 Täglich offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater

Das komplette Monatsprogramm: www.cjd-sachsen.de.

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ)
 Markranstädt, Am Stadtbad 31
 Mo, Di, Do & Fr | 13 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub (JC)
 Großlehna, Merseburger Straße 4
 Mo, Di & Mi | 14 – 18 Uhr

Kontaktdaten
 Telefon | 034205 411394
 E-Mail | jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKKRANSTÄDT

Montag
 Seniorentreffen zum gemeinsamen Sport 14 - 15 Uhr
 Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Dienstag
 Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 - 15 Uhr
 Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6 in Gärnitz

Donnerstag
 Handarbeit für Senioren jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr
 Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Veranstaltungen

Mit freundlicher Unterstützung der Leipziger Volksbank lädt der Seniorenrat der Stadt Markranstädt alle Interessierten

- zum Kaffeehausnachmittag mit Vortrag „Bankangelegenheiten für die Wechselfälle des Lebens regeln“
- am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018, 15.00 Uhr (Beginn),
- in das Kommunikations- und Kreativzentrum Markranstädt, Parkstraße 9, 04420 Markranstädt, herzlich ein. Der Einlass beginnt 14.30 Uhr.

Der Vorstand der Leipziger Volksbank, Andreas Woda, und die Filialeleiterin in Markranstädt, Katja Janssen-Langhans, geben wertvolle Tipps unter anderem zu Bankvollmachten, Vorsorgevollmachten und Nachfolgeregelungen. Außerdem hat der Seniorenrat eine musikalische Überraschung vorbereitet. Mit Kaffee und Kuchen aus dem Hotel Rosenkranz ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Gegen 17 Uhr endet die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,
 ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
 im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

SEPTEMBER

15. September		
Doris Gent	Göhrenz	80. Geburtstag
Gisela Lorbeer	Markranstädt	85. Geburtstag
16. September		
Regina Lippoldt	Markranstädt	70. Geburtstag
Manfred Schachler	Markranstädt	75. Geburtstag
17. September		
Heiner Breest	Markranstädt	70. Geburtstag
Brunhilde Drescher	Kulkwitz	70. Geburtstag
18. September		
Horst-Ludwig Breunig	Markranstädt	70. Geburtstag
19. September		
Gerhard Baumgart	Göhrenz	80. Geburtstag
20. September		
Klaus-Peter Matzke	Großlehna	80. Geburtstag
Klaus Reichardt	Frankenheim	70. Geburtstag
Brigitte Schuster	Markranstädt	70. Geburtstag
Horst Zimmermann	Altranstädt	85. Geburtstag
21. September		
Siegfried Langhoff	Altranstädt	80. Geburtstag
Ilse Valenta	Markranstädt	95. Geburtstag
23. September		
Hartmut Bresicke	Markranstädt	70. Geburtstag
25. September		
Reiner Scholz	Markranstädt	75. Geburtstag
Frank Schröter	Markranstädt	70. Geburtstag

27. September

Wolfgang Bräuer	Markranstädt	70. Geburtstag
Gerda Nolte	Markranstädt	80. Geburtstag
Klaus Schuster	Markranstädt	70. Geburtstag

28. September

Waltraud Selz	Räpitz	70. Geburtstag
---------------	--------	----------------

29. September

Horst Kratzke	Markranstädt	80. Geburtstag
---------------	--------------	----------------

30. September

Rainer Mlynarczyk	Markranstädt	75. Geburtstag
Renate Reinhardt	Markranstädt	85. Geburtstag
Jürgen Schuster	Markranstädt	70. Geburtstag

OKTOBER**01. Oktober**

Dieter Kücklich	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

02. Oktober

Karin Günther	Markranstädt	75. Geburtstag
Else Recht	Altranstädt	80. Geburtstag

03. Oktober

Monika Bernstein	Markranstädt	70. Geburtstag
Dr. Jörg Kärger	Göhrenz	75. Geburtstag
Günter Zschalig	Frankenheim	75. Geburtstag

04. Oktober

Ingrid Großmann	Frankenheim	75. Geburtstag
Gert Pretzsch	Göhrenz	70. Geburtstag
Ilka Selig	Markranstädt	75. Geburtstag

06. Oktober

Günter Brauße	Göhrenz	75. Geburtstag
Lutz Knauth	Markranstädt	75. Geburtstag
Klaus Wilhelm	Altranstädt	75. Geburtstag

09. Oktober

Hannelore Glaw	Markranstädt	75. Geburtstag
Christina Streubel	Markranstädt	70. Geburtstag

10. Oktober

Heinz-Peter Heinecke	Markranstädt	75. Geburtstag
----------------------	--------------	----------------

11. Oktober

Martina Handschuh	Quesitz	75. Geburtstag
Günter Hoffmann	Markranstädt	75. Geburtstag
Lothar Ritter	Frankenheim	75. Geburtstag
Uta Rohne	Markranstädt	75. Geburtstag
Dieter Schuster	Göhrenz	80. Geburtstag

**Seniorenzentren gratulieren**

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

18.09.	Frau Ingeborg Mißbach	zum 85. Geburtstag
20.09.	Frau Dietlind Bondzio	zum 82. Geburtstag
23.09.	Frau Margarete Heyder	zum 94. Geburtstag
24.09.	Frau Regina Meißner	zum 83. Geburtstag
27.09.	Frau Gerda Schumann	zum 91. Geburtstag
30.09.	Frau Irene Hübenthal	zum 88. Geburtstag
03.10.	Frau Ruth Fritzsche	zum 83. Geburtstag
04.10.	Frau Renate Keusch	zum 85. Geburtstag
05.10.	Frau Ilse Marko	zum 89. Geburtstag
09.10.	Herr Heinz Pistorius	zum 98. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

17.09.	Frau Annita Fleischer	zum 83. Geburtstag
20.09.	Frau Waltraud Bleyl	zum 83. Geburtstag
21.09.	Frau Ursula Rudolph	zum 96. Geburtstag
27.09.	Frau Ilse Paradies	zum 93. Geburtstag
01.10.	Frau Margot Kluge	zum 92. Geburtstag
04.10.	Herr Wilhelm Hanel	zum 78. Geburtstag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE**MARKRANSTÄDTER LAND****Pfarramt und Friedhofsverwaltung**

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
 Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
 Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
 E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedt.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich

034205 88388 bzw. 034205 83244

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):
 dienstags: 9 - 12 Uhr

donnerstags: 14 - 18 Uhr

Tel.: 0162 793 8733; E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr

Miltitz (Waldfriedhof): dienstags 13 - 16 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:
 034205 87293

**Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“,
Schulstraße 7 statt.**

Kinderkreis: Samstag, 22. September, 6. Oktober um 10 Uhr

Teeniekreis: Freitag, 21. September, 5. Oktober um 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: Freitag, 21. September, 5. Oktober 19.30 Uhr

Christenlehre: mittwochs: 16.00 Uhr 1. Klasse und 17.00 Uhr 3./4. Klasse, donnerstags: 16.00 Uhr 3./4. Klasse und 17.00 Uhr 2. Klasse

Konfirmandenunterricht: dienstags: 7. Klasse: 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr, 8. Klasse 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Bibelstunde: Dienstag, 25. September um 10.00 Uhr

Erwachsenenunterricht: Donnerstag, 20. September und 4. Oktober um 19.30 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“: Donnerstag, 27. September um 9.45 Uhr

Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Dienstag, 18. September, 2. Oktober um 18.00 Uhr

Singekreis mit Frau Haupt: jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Seniorentanz:	donnerstags	10.30 Uhr
Jungbläser	mittwochs	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17.00 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

16. September, 14.30 Uhr

F* / zum Erntedankfest, Pfr. Zemmrich

23. September, 14.30 Uhr

Taufsonntag, Pfr, Zemmrich, Vikar Scheunpflug

30. September, 10.30 Uhr

S* / Pfr. Zemmrich

7. Oktober, 10.30 Uhr

P* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug

14. Oktober, 10.30 Uhr

P* / Lektor Lange

- Miltitz:

30. September, 9.00 Uhr, S* / Pfr. Zemmrich

14. Oktober, 9.00 Uhr, P* / Lektor Lange

-Kulkwitz

30. September, 10.30 Uhr Posaunengottesdienst

- Lausen:

16. September, 10.30 Uhr

Erntedankfest / Pfr. Zemmrich

7. Oktober, 9.00 Uhr

S* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Kunst-Volle-Augen-Blicke 2018:

Ausstellung „Lebensfreude in Markranstädt“ – Arbeiten aus dem Malstudio GaDo, in der St. Laurentiuskirche, die Ausstellung läuft bis zum 24.10.18.

Runder Tisch Soziales und Integration

am Dienstag, 18. September 2018 um 19.00 Uhr im Weißbach-Haus. Impulsreferat: „Beratungsmöglichkeiten für funktionale Analphabeten“

SpätLeseAbend in der Kulkwitzer Kirche

Ein gemütlicher Abend bei Wein und Wasser und Knabberei mit Literatur und netten Menschen.

Freitag, 28. September 20.00 in der Kulkwitzer Kirche. Der Eintritt ist frei. Aufgrund unterschiedlicher Genussmengen wird für Getränke ein Obolus erhoben.

Markranstädter Musiksommer:

Samstag, 29. September 16:00 Uhr Abschlusskonzert des MMS: Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Joseph Haydn, Prof. Rolf-Dieter Ahrens (Klavier) und das Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig e. V., Dirigent Frank Lehmann, Eintritt: 15,00 €

Erntedankfeste:

Lausen: 16. September um 10.30 Uhr

Markranstädt: 16. September um 14.30 Uhr

Vorschau:

Themenabend für JederMANN

Männer aufgepasst! Wie sieht es aus mit einem Gespräch von Mann zu Mann? Wir möchten in unserer Kirchgemeinde einen offenen Männerkreis etablieren, in dem es hauptsächlich um Männerthemen geht. Auftaktveranstaltung: Mittwoch, 24. Oktober 2018 um 19.30 Uhr mit Dr. Erik Panzig, Pfarrer, Leiter der Männerarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Heinrich Heine schrieb in seinen „Englischen Fragmenten“ 1828: „Der Engländer liebt die Freiheit wie sein rechtmäßiges Weib. Er besitzt sie, und wenn er sie auch nicht mit absonderlicher Zärtlichkeit behandelt, so weiß er sie doch im Notfall wie ein Mann zu verteidigen. Der Franzose liebt die Freiheit wie seine erwählte Braut. Er wirft sich ihr zu Füßen mit den überspanntesten Beteuerungen. Er schlägt sich für sie auf Tod und Leben. Er begeht für sie tausend Torheiten. Der Deutsche liebt die Freiheit wie seine Großmutter.“ Freiheit und Bindung: als zutiefst geistliches Thema begegnet es uns bereits auf den ersten Seiten der Bibel: Freiheit für Gott oder Freiheit von Gott. Bindung an Gott oder Bindung an uns selbst. Zwischen diesen Polen spielt Menschheitsgeschichte. Manch einer fragt sich heute angesichts einer immer unübersichtlicher werdenden Welt und nicht enden wollender gegenseitigen Schuldzuweisungen: Wo finden wir unseren Weg zwischen diesen Polen? Ob wir überhaupt noch auf einem Weg sind – oder gar in einer Sackgasse, das ist unsicher. Sind wir aus Ägypten ausgezogen um uns in der Wüste zu verirren und bauen nun aus lauter Ratlosigkeit ein goldenes Kalb nach dem anderen? Der biblische Bericht davon ist Geschichte und Urgeschichte zugleich - ein Klassiker von Freiheit und Bindung. Christen und auch Kirche stehen immer wieder in der Gefahr, das Ziel einer Wüstenwanderung aus dem Blick zu verlieren und in Zeitgeistgesänge einzustimmen, obwohl ihnen doch das ewige Wort Gottes zugänglich sein sollte. Wenn wir nun auf unsere Erntedankfeste, den Reformationstag und den Buß- und Betttag zugehen, dann wird uns Gottes Wort in aller Klarheit begegnen. Es ist also Orientierung für Freiheit und Bindung da! Aber mit dieser Orientierung eben auch Gottes Zumutung. Warum? Weil Gott der ist, der einen Irrtum, Irrtum nennt. Gott weiß: Mit der Zunahme an Selbstgesprächen steigt das Risiko des Irrtums erheblich. Beratungsresistent nennt man das. Wenn Gott uns beraten will und wir sind dagegen resistent, dann sind wir lebensuntüchtig. Gott will aber, dass wir leben. Ja, er hat ewiges Leben. Und deshalb schenkt er uns Freiheit und möchte, dass wir uns an ihn binden. Das ist nicht nur ein großes Thema, sondern auch ein ganz persönliches: „Täglich umgeben mich Worte und Stimmen, aber ich höre gar nicht mehr hin; denn deine Stimme höre ich nicht mehr heraus. Wenn ich nichts hören kann, hilf mir dich rufen; hilf mir dich hören, wenn du mich rufst; hilf mir gehorchen, wenn du mich berufen willst. Dein Wort der Wahrheit ist unsre Bewahrung; aus deinem Leben leben wir auch; und wir erkennen erst in deinem Licht das Licht.“

Ihr Pfarrer *Michael Zemmrich*

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde - miteinander Gottes Wort hören

Sonntags, 19.00 Uhr am 16.09.; 23.09.; 30.09.
Sonntags, 15.00 Uhr am 14.10.; 21.10.

Lieder – Bibel - Streuselkuchen

Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken
am Sonntag, 07.10. - 15.00 Uhr

Bibelstunde - zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag

Mittwochs, 19.00 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
12.09.; 26.09.; 10.10.

Büchertisch - Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Ab-
sprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205/84670)
Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns,
wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltun-
gen zu besuchen.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 15. September 2018

15.00 Uhr Schkölen! – Andacht zur „1025 Jahrfeier Schkölen“ an
der Hunnenschanze – Pfr. Gebhardt

Sonntag, 16. September 2018

14.00 Uhr Großlehna: Gottesdienst „Mach mal Sonntag“ –
Lektor Losse-Eder

Samstag, 22. September 2018:

17.00 Uhr Kirche Schkeitbar: Konzert mit Leipziger Sympho-
nieorchester und dem Kammerchor Böhlen. Zu hören sind die
„Nelsonmesse“ von Josef Haydn und „Gloria D-Dur“ von Antonio
Vivaldi. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 10,00 Euro er-
hältlich, an der Abendkasse für 12,00 Euro.
Herzliche Einladung dazu!

Sonntag, 23. September 2018

12.00 Uhr Altranstädt: Gottesdienst zum Schlossfest – Pfr.
Gebhardt und Vikar Backhaus

Sonntag, 30. September 2018

10.00 Uhr Schkeitbar: Erntedank-Familien-Gottesdienst – Pfr.
Gebhardt
14.00 Uhr Großlehna: Erntedank-Familien-Gottesdienst – Pfr.
Gebhardt

Sonntag, 7. Oktober 2018:

10.00 Uhr Thronitz: Erntedankgottesdienst mit Brunch durch
Heimatverein „Concordia Thronitz“ im Anschluss – Pfr. Gebhardt
14.00 Altranstädt - Prädikant Pohl

Sonntag, 14. Oktober 2018:

10.00 Uhr Großlehna – Lektor Losse-Eder
14.00 Uhr Schkeitbar – Lektor Rosenkranz

„Kinderkirche in Altranstädt“

Alle 14 Tage Kinderkirche in Altranstädt.

Wo? Im Pfarrhaus Altranstädt
Wann? Freitags 16 bis 17 Uhr,
Bitte Termine den Aushängen entnehmen

Christenlehre

in Schkeitbar, freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus
(außer in den Ferien)

Kinder – Jugendkreis in Großlehna

freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe,
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden

freitags – 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
(außer in den Ferien)

„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar:

freitags – 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna

mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar,
Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau,
Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kir-
chenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer
dienstags von 15.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis
17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen

Sa. , 22. Sept. 2018 | 17:00 Uhr
Kirche Schkeitbar

Chorsinfonisches Konzert

Josef Haydn: „Nelsonmesse“ | Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur

Carolyn Creutz-Moritz, Sopran | Konstanze Hirsch, Alt
Christoph Pfaller, Tenor | Andreas Sommerfeld, Bass
Kammerchor Böhlen | Andreas Moritz, Dirigent

Eintrittskarten zum Preis von 10,00 € sind im Vorverkauf

- Pfarramt Kitzen, Pegau, Brunnengasse 1, Tel. 034203 54841
- Tüpfelhof Wilke Road, Markranstädt, Hunnestraße 26, 03444 22913

und zum Preis von 12,00 € an der Tageskasse erhältlich.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre haben freien Eintritt.



www.iso.de



LEIPZIGER
SYMPHONIE
ORCHESTER

GEFÖRDERT DURCH DEN KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste:

sonntags 10.00 Uhr

mittwochs 19.30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen, besonders zum Ernte-Dank-Gottesdienst am Sonntag, 07.10.2018 !

Chorprobe:

Nach Absprache: Montag 19.30 Uhr bzw. Sonntag 11.15 Uhr

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im September / Oktober 2018

Montag, 10.09.2018, 19.30 Uhr

Wiederbeginn der Chorprobe nach der Sommerpause

Mittwoch, 19.09.2018, 19.30 Uhr

Gottesdienst mit Apostel Korbien

Mittwoch, 03.10.2018

am Tag der Deutschen Einheit kein Gottesdienst, dafür Donnerstag, 04.10.2018, 19.30 Uhr

Sonntag, 07.10.2018, 10.00 Uhr

Ernte-Dank-Gottesdienst unter dem Motto „Gott sei Dank“

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Frank Günther, Telefon-Nr.: 034444 21727 Auskünfte. Informationen im Internet unter www.nak-nordost.de

EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSDDORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich
Pfarrer Michael Zemmrich

Tel/Fax: 034205 88388

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde

Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Sabine Heyde

Tel./Fax 034205 87433

E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:

16.09.2018, 10.00 Uhr

Frankenheim, Erntedankfest, Pfr. i. R. Runne

23.09.2018, 10.00 Uhr

Lindennaundorf, Erntedankfest, Sup. Henker, 14.30 Uhr Dölzig, Erntedankfest + KIGO

30.09.2018, 14.30 Uhr

Rückmarsdorf, Erntedankfest, Pfr. i. R. Runne

07.10.2018, 10.00 Uhr

Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. Ellinger

14.10.2018, 10.00 Uhr

Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Knöchel

21.10.2018, 10.00 Uhr

Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. i. R. Krummacher, an-schl. Kirchenkaffee

28.10.2018, 10.00 Uhr

Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Jacob
10.00 Uhr Dölzig, Krabbelgottesdienst, Gem.-Päd. Gerlach

31.10.2018, 10.00 Uhr

Priesteblich, Predigtgottesdienst, Lektorin Ziemann

Gemeinschaftsveranstaltungen

Bibelkreis

Montag, 08.10.2018, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Rückmarsdorf,

Kirche heute“ für junge Erwachsene

donnerstags, 27.09.2018, 11.10.+ 25.10.2018, 20.00 Uhr

Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche (1.- 4. Klasse)

donnerstags, 15.00 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Kinderkirche Plus (5.+ 6. Klasse)

mittwochs, 14-tägig, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Konfirmanden 7. Klasse

dienstags, 15.30 Uhr, Gemeindehaus Markranstädt (Schulstr. 7)

Konfirmanden 8. Klasse

dienstags, 16.45 Uhr, Gemeindehaus Markranstädt (Schulstr. 7)

Junge Gemeinde (im Oktober Ferienpause)

freitags 14 tägig, ab 02.11.2018

19.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf,

Kirchenchor

donnerstags, 18.45 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Offene Kirche Rückmarsdorf - jeden 1. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.



TILO LEHMANN
– Dachdeckmeister –




Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (0341) 9420101
Fax: (0341) 94499014

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)



Ilona Busch
Praxis für
medizinische Fußpflege



Friedrich-Ebert-Straße 15 • 04539 Groitzsch
Tel. 034296 74666 • Funk 0162 5217447

Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt
Tel. 034205 699760 • Funk 0162 5217447

Nicolaistraße 1 • 04643 Geithain
Tel. 034341 40250 • Funk 0162 5217447

Bahnhofstraße 30 a • 04575 Neukieritzsch
Tel. 034342 78993 • Funk 0176 94900550

Hausbesuche:
Yvonne Ludwig • Funk 0157 73033472

Zugelassen für alle Krankenkassen

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden

1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatsmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig

Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 42168
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle**

„Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816
(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr / 12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 0176 76763222

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17 Uhr
Rathaus, Beratungsraum,
1. Etage Terminvergabe unter
0800 809802400

Rentenberatung des Versicherungältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, jeden 2./4. Montag im Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine vereinbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Kita „Am Weißbachweg“

Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927

Kita „Am Stadtbad“

Am Stadtbad 35
Tel. 034205 998595

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“

Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176

Ute Buttig „Mühlenzwerge“

Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Kathrin Friedrich

Am Grünen Zweig 4,
Tel. 0177 6872837

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz**Haus Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule**„Ottmar Gerster“**

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1

Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Redaktion Stadtjournal: Janett Greif

Laufende Ausgaben-Nr.: 99 (09/2018)

Erscheinungstermin: 15.09.2018

Redaktionsschluss: 28.08.2018

Die nächste Ausgabe erscheint am 13.10., Redaktionsschluss: 25.09.,

Anzeigenschluss: 24.09.

PORTRÄT

Gerhard Wieland – Aus dem Leben eines Markranstädters, Teil 4

Bis zum Jahr 53 gab es noch reine Mädchenklassen. 1954 fingen wir an Koedukation durchzuführen, das heißt also zusammen erziehen von Jungen und Mädchen. Wir waren im Schnitt 50/52 Lehrer. Das ist die größte Schule im ganzen Landkreis gewesen. Nachdem Direktor Jünger 1953 an die Arbeiter- und Bauernfakultät nach Leipzig versetzt wurde, kriegten wir einen neuen Direktor. Mit dem hab ich aushalten müssen von 53 bis 61. Der hieß Willi Sieweck und war seinem Vorgänger nicht wohlgesonnen. Er inszenierte dann auch gegen mich eine sogenannte „Analyse“, was dazu führte, dass ich vom Schuldienst suspendiert wurde und in den Pflingstferien arbeitslos war. Zum Ende der Pflingstferien wurde ich nochmal im kleinen Kreis ins Direktorenzimmer geladen und sollte Stellung beziehen. Ich sagte dann bloß, es soll mal der Betreffende, der einen von den Punkten, die gegen mich aufgeführt wurden, beweisen kann, aufstehen. Da senkten alle die Köpfe inklusive dem Direktor, der die Analyse verfasst hatte. Und da sagte der Ortsparteisekretär: „Also, wenn das so ist, können Sie zum Ende der Ferien Ihren Dienst wieder aufnehmen.“ Da befahl also der Ortsparteisekretär, ob du arbeiten darfst oder nicht. Das ging wahrscheinlich den Schulrat gar nichts an. Natürlich haben die mich aus der Abiturstufe rausgeschmissen. Aber das hat mich nicht gestört. 1961 wurde Direktor Sieweck aus dem Schuldienst genommen und ab einem Jahr zuvor durfte ich auch wieder in der Abiturstufe unterrichten. Da hatte ich von 60 bis 64 eine Klasse als Klassenlehrer, die ich dann bis zum Abitur geführt habe. Und das war eine prima Truppe. Wir haben nachher schön den Abschluss gefeiert. Da haben die gesagt: „Wir sammeln bei einem alle Adressen ein, und in 5 Jahren sehen wir uns alle wieder.“ Und seit der Zeit führt die Klasse alle 5 Jahre ein Klassentreffen durch, wo sie ihren alten Lehrer einladen. Und jetzt, da sie nun auch älter geworden sind, die sind nämlich auch schon über 70, machen sie das wohl aller 2 – 3 Jahre. Und wenn ich die Möglichkeit habe, dass ich mit meinem Rollstuhl in die Gaststätte reinkomme, geh ich mit hin und da plaudern wir.

Dann war ich auch seit 64 oder 65 Fachberater geworden, Mathematikfachberater. Wir waren drei Mann im Landkreis Leipzig. Von der Kreisschulrätin, Frau Sperling, kam dann die Anordnung raus, dass die Fachberater bloß noch in einem Fach unterrichten durften. Ich also bloß Mathematik. Bis 66 hab ich dann noch Latein gegeben und dann nur noch Mathematik. Da kriegten wir erst ein paar Abminderungsstunden, dann kriegten wir einen Tag frei in der Woche, dann kriegten wir zwei Tage frei. Ich habe

dienstags und freitags gar nicht hier in der Schule gearbeitet. Da war ich im Landkreis unterwegs. Als Kreistagsabgeordneter hatte ich freie Fahrt auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Und da bin ich eben mit Zug, Bus oder Straßenbahn gefahren oder auch mal ein paar Kilometer gelaufen. Das störte mich alles gar nicht. Und da hab ich mich vor allen Dingen darauf konzentriert, an den Schulen die jüngeren Lehrer in Obhut zu nehmen und ihnen das Laufen zu lernen. Denn die Praxis sieht anders aus als die Theorie. Und da hab ich viele gehabt, Frauen vor allen Dingen, ich war ja auch noch jung, die sich freuten: „Oh, heute kommt der Fachberater wieder. Das ist prima“. Dieses Amt habe ich dann bis 91 ausgeübt. Allerdings durfte man da auch kein Klassenlehrer mehr sein.

1976, da war ich 30 Jahre Lehrer und sollte Oberlehrer werden. Das war eine Auszeichnung. Und da sagte man mir: „Gerhard, du hast doch gerade erst die Pestalozzimedaille in Gold gekriegt und da hängen doch 500 Mark dran, da können wir nicht dasselbe nochmal machen, dass du nochmal 500 Mark kriegst als Oberlehrer. Wir verschieben das um ein Jahr.“ Und da bin ich eben erst im Jahr 1977 Oberlehrer geworden. Als ich 60 wurde, bin ich dann als Einziger in den 52 Lehrerjahren Studienrat geworden.

Nach der Wende wurde das dann alles aufgelöst und unser Direktor musste gehen. Nun kam ein Kollege und meinte: „Gerhard, das kannst doch du machen.“ Ich sage: „Nee, zwei Jahre vor der Rente mache ich hier keinen Direktor, da sucht ihr euch jüngere Leute.“ Ich sage: „Ich will jetzt die letzten 2 Jahre meine Arbeitszeit absolvieren. Ich bin bis 65 Lehrer gewesen, 46 Jahre insgesamt, das langt.“ 1992 bin ich dann mit 65 Jahren in Rente gegangen.“

Andrea Pietsch, Büro für Stadtgeschichte

Im 4. und letzten Teil wird uns Herr Wieland über seine Tätigkeit in der CDU, von seiner Familie und seinen Wünschen für die Zukunft erzählen.

Auch hier wieder die Bitte:

Wenn Sie eine interessante Persönlichkeit kennen, deren Lebensweg für die Markranstädter Geschichtsbücher dokumentiert werden soll, dann wenden Sie sich bitte an mich:

Andrea Pietsch, Büro für Stadtgeschichte
 Telefon: 034205 208949
 E-Mail: a.pietsch@markranstaedt.de



Mit Spaß & Spiel machte das Sommerfest ...



... gleich doppelt Freude!

Sommerfest mit vielen Überraschungen!

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Rufen sie an, gern auch mobil: 0173 3917543!

GESUNDHEIT

Malwettbewerb des Robert-Koch-Klinikum in Grünau

Kleine Künstler ganz groß

Die Kinderstation des Robert-Koch-Klinikums in Grünau soll bunter werden: Unter dem Motto „Male, was dich glücklich macht“ können kleine Künstler bis 17 Jahre eigene Werke einreichen und tolle Preise gewinnen. Alle Bilder werden in einer Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt und 15 ausgewählte Werke verschönern anschließend dauerhaft die Kinderstation in Grünau.

Im Herbst/Winter 2017 feierte das Robert-Koch-Klinikum die offizielle Eröffnung der Kinderstation inklusive Kindernotaufnahme, und ist seitdem feste Anlaufstelle für junge Patienten im Stadtteil Grünau. Jetzt soll eine Mitmach-Aktion die Station noch verschönern: Bis einschließlich Sonntag, den 7. Oktober 2018, haben kleine Teilnehmer die Möglichkeit zu zeichnen und zu malen, was sie glücklich macht, und mit den entsprechenden Angaben zum Absender (Name, Alter und Kontaktadresse) kön-



Foto: Klinikum St. Georg

nen die Bilder eingeschickt (Adresse: Klinikum St. Georg gGmbH, Unternehmenskommunikation, Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig) oder direkt im Robert-Koch-Klinikum am Empfang (Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig) abgegeben werden. „Wir haben lange überlegt, wie genau wir die Station noch weiter kindgerecht gestalten können. Schließlich kamen wir auf die Idee: warum nicht Kinder für Kinder malen lassen“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Iris Minde.

Gesucht werden insgesamt 15 Bilder – eines für jedes Patientenzimmer und eines für die Station. Egal ob Buntstift, Wachsmalstift, Wasserfarbe, Bleistift oder Zeichenkohle, wichtig ist, dass die Bilder mindestens A3-Format haben und nicht größer als A0 sind. Die Einreichungen der jungen Künstler werden je nach Altersgruppe unterschieden in Bilder der Teilnehmer bis 5 Jahre, 6 bis 8 Jahre, 9 bis 12 Jahre und ab 13 Jahre. Eine Jury lost in jeder Altersgruppe Platz eins bis drei aus, es winken tolle Preise. Die Jury, die die Gewinner auswählt, setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus einer Facebook-Abstimmung des Publikums ab 08. Oktober auf der St. Georg Facebook-Seite, unter den Mitarbeitern der Kinderstation sowie Leipziger Künstlern.



Foto: 123rf

Große Verlosung mit Halloween Party am 27. Oktober

Also mitmachen lohnt sich! Alle eingereichten Bilder können im Rahmen einer Vernissage am Donnerstag, den 27. Oktober, von 13 bis 18 Uhr, im Robert-Koch-Klinikum bestaunt werden. Die Gewinner werden ab 15 Uhr auf der Veranstaltung offiziell bekannt gegeben. Als besonderes Highlight findet an diesem Tag zum ersten Mal eine Halloween-Party statt: Alle Kinder können verkleidet kommen, oder sich Vorort beim Kinderschminken in gruselige Gestalten verwandeln. Laternen können gebastelt werden und zum Abschluss gibt es einen Laternenumzug durch den Robert-Koch-Park, der mit Fackeln am Wegesrand den Kindern und ihren Eltern den Heimweg leuchtet.



Foto: 123rf

Klinikum **St. GEORG**
Robert-Koch-Klinikum

Tag der offenen Tür

Klinik für Akutgeriatrie mit geriatrischer Tagesklinik

Alle Interessierten laden wir herzlich zum Tag der offenen Tür in unsere Klinik für Akutgeriatrie ein. Lernen Sie unsere geriatrische Tagesklinik kennen, verfolgen Sie einen Vortrag zum Thema „Herzgesund im Alter“ und testen Sie aktiv Ihr Gleichgewicht, Ihre Handkraft und Ihre Kondition. Das Team der geriatrischen Tagesklinik Grünau freut sich auf Sie!

10. Oktober 2018 | 14:30 Uhr

Robert-Koch-Klinikum Grünau | Hörsaal | Nikolai-Rumjanzew-Str. 100 | 04207 Leipzig

www.sanktgeorg.de

Die Veranstaltung
ist kostenfrei.



GESUNDHEIT

-Anzeige-

Du willst andere zum Schwitzen bringen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Emyos sport club ist ein moderner Arbeitgeber der Fitness- und Gesundheitsbranche und bietet Dir einen Ausbildungsplatz zum Sport- und Fitnesskaufmann/ Kauffrau. Du möchtest nach dem Abi lieber studieren? Kein Problem, denn wir bilden auch duale Studenten zu Fitnessökonomern, Ernährungsberatern oder Gesundheitsmanagern aus. Du solltest hierfür ein grundlegendes Interesse an Sport und einer gesunden Lebensweise haben. Sport ist deine Leidenschaft? Dann mach deine Leidenschaft zum Beruf und starte als EMS-Personaltrainer durch!

Gerne informieren wir Dich dazu auf der MUM in Markranstädt genauer. Die Markranstädter Unternehmensmesse findet am 21.9.2018 in der Stadthalle Markranstädt statt. Hier stellen sich verschiedene Unternehmen aus der Region vor, denn Fachkräfte werden in nahezu allen Branchen benötigt. Komm vorbei – Wir freuen uns auf Dich!

Als Trainer arbeiten ist nichts für Dich, aber Schwitzen möchtest du trotzdem? Wir hätten da das passende Trainingsangebot für Dich. In lediglich 20 Minuten werden mittels elektrischer Impulse ein Großteil der gesamten Skelettmuskulatur beansprucht, was zu einem extrem hohen Trainingseffekt führt. Hierbei stärken wir vor allem die Rückenmuskulatur, straffen die lästigen Problemzonen und tragen zu einer optimalen Beckenbodenmuskulatur bei. Also keine Scheu, melde Dich noch

heute zu Deinem ganz persönlichen, kostenfreien Probetraining an! Ruf dafür ganz einfach unter 034205 229525 an, oder schreib uns eine e-mail an info@emyos.de.

Anna Meyer, EMS-Personaltrainerin



Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit dabei. Besuch uns auf der MUM 2018! (Foto: Janett Greif)

in Ihrer Nähe:

emyos Markranstädt
Eisenbahnstraße 17
04420 Markranstädt
034205 229525



Kostenfreies Probetraining!

www.emyos.de
info@emyos.de



Gutschein für ein kostenloses Probetraining

GESUNDHEIT

Seniorenpark „Am Grünen Zweig“ Betreutes Wohnen (24-Stunden-Service)

**1½ Raum-Wohnung
im Betreuten Wohnen frei**

Kontakt und Beratung: Ruth Neubert

Tel.: 034205 74600 • Fax: 034205 74630

E-Mail: info@seniorenpark-gruener-zweig.de

www.seniorenpark-gruener-zweig.de

Ginkgo
PFLEGEDIENST

Woche der Demenz vom 17. - 23.09.2018

Gesund altern – Veranstaltungen gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landkreises

Eines der Sächsischen Gesundheitsziele lautet „Gesund Altern“. Wir, als Gesundheitsamt bemühen uns, dieses Ziel in unserem Landkreis umfangreich zu unterstützen und praktisch umzusetzen. Dazu finden zahlreiche Veranstaltungen finden statt, auch das Thema Demenz spielt dabei eine große Rolle.

Folgende Inhalte werden in den Veranstaltungen vermittelt:

- Frühzeitiger Beginn einer gesunden Lebensweise, altersentsprechend dazu Empfehlungen aussprechen z.B. zu Ernährung, Bewegung, soziale Kontakte pflegen
- Herz - Kreislauf- Erkrankungen
- sowie weitere gesundheitsrelevante Themen.

In den Veranstaltungen wird anschaulich Wissen vermittelt, aber auch praktische Übungen durchgeführt, sehr zur Freude der Beteiligten, z. B. Bewegungsgeschichten im Sitzen u. a. Jahreszeiten-Spaziergang oder mit Anti-Stressbällen. Um eine Vereinsamung im Alter zu vermeiden, ist es ganz wichtig bei Spiel, Spaß und Bewegung gemeinsam Freude zu erfahren, um bis ins hohe Alter körperlich und geistig fit zu bleiben. Eine kleine Verkostung gesunder Lebensmittel bereichert oft die Veranstaltungen z. B. ein Obst- oder Gemüsesalat (5 am Tag – laut DGE Empfehlungen). Blutdruck- u. Cholesterinmessung können bei Bedarf durchgeführt werden. Infomaterial kann mitgenommen werden.

Veranstaltungen rund um die Demenz-Woche 2018

13.09.2018 – Seniorenveranstaltungen in Borna und Froburg (über Sportbund)

15.09.2018 – Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus Markranstädt

25.09 und 10.10.2018 – Seniorenakademie in Geithain und Benndorf

29.09.2018 – Seniorenmesse im Azurit in Borna

Für uns ist es immer wieder eine lohnende und bereichernde Aufgabe. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Gesundheitsamt
Landkreis Leipzig



Am **Samstag, 25.08.18** startete das

Sommerfest im Seniorenpark „Am Grünen Zweig“

Die jungen Akrobaten und Künstler vom **Kinder- und Jugendzirkus »KAOS«** aus Dresden nahmen uns ab **15.30 Uhr** mit in ihre Manege, um mit ihrem abwechslungsreichen Programm zu begeistern. Akrobatik, Zauberei, Einrad-Fahren, lebendige Bilder bezauberten das Publikum. Natürlich ist an diesem Nachmittag nicht nur für viel **Unterhaltung**, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt worden: Wir begannen **15.00 Uhr** mit **Kaffee** und selbst gebackenem **Kuchen**.

Zum Abschluss des Nachmittages verwöhnte das bewährte Team der Gaststätte »Grüner Zweig« beim **Abendbuffet** mit Gegrilltem, Salaten, Canapés und vielen anderen, leckeren Köstlichkeiten.

Die **Partyband Leipzig** verzauberte mit heißen Rhythmen: Singen, schunkeln und tanzen.

Manege frei hieß es!



VERANSTALTUNG

Kulinarisches Blätterrauschen im Restaurant Seeperle

Nachdem sich die Sommersaison beim schönsten Geburtstagskind des Jahres 2018 gerade auf einer – hoffentlich – unendlichen Zielgerade befindet, ist auch in unserem Geburtstagsjahr der kulinarische Wonnemonat Herbst im Seepark Auenhain wieder gespickt mit allerlei altbewerten Veranstaltungshighlights aber auch ganz neuen Veranstaltungsformaten. Neu in diesem Jahr waren und sind u. a. der „Tanzabend für Junggebliebene“, unser „Schlemmerfest anno 1989“ oder „Magic Musik“, die außergewöhnliche Show mit faszinierenden Instrumenten. Feste Bestandteile unseres kulinarischen Kalender sind und bleiben getreu dem Motto „Never change a winning team“: unser Bisonabend am 19. Oktober und unsere Advents- und Weihnachtsbrunch-Veranstaltungen.

Den Auftakt des köstlichen Reigens macht am 05. Oktober SCHLEMMEN ANNO ´89 mit großem „all-you-can-eat-Erinnerungs-Buffer“ und zünftiger Live-Musik.

Zum alljährlichen Highlight, unserem BISONABEND im Seepark Auenhain laden wir alle Gäste am 19. Oktober in unser Restaurant Seeperle. Aufgetafelt werden dann wieder so raffinierte Speisen, wie Feuriger Bisonsalat oder Hausgemachter Gulaschtopf vom Bison. Wem der Sinn allerdings mehr nach Beilagen oder Desserts steht, auch den können wir ruhigen Gewissens im Seepark WILLKOMMEN heißen, denn an diesem Tag hat sich auch die Hautevolee der Beilagen bei uns angemeldet – sie dürfen also gespannt sein

Einen magischen Tipp für alle Musikliebhaber: Am 26. Oktober gibt es MAGIC MUSIK in der Seeperle. Magic Musik sind Konzerte der ganz besonderen Art. Neben ganz besonderen Musikinstrumenten, welche an sich schon reiner Zauber sind, werden magische Bilder auf eine Video-Wand projiziert: Licht wird hier also zu Musik. Staunen Sie über Instrumente, die man spielt ohne sie zu berühren? Beginn des magischen Abends 18.30 Uhr.

TROMMELWIRBEL und OBACHT GEPASST liebe Freunde. Am 09. November gibt es wieder etwas Scharfsinniges auf Ihre Lachmuskeln. Der bekannte Leipziger Kabarettist Stefan Linke serviert Ihnen bei seinem KABARETTISTISCHEN EINTOPF „AN WORTEN SATT“ sprachliche Kuriositäten und würzt diese gleich mal selbst mit Wortwitz und seiner unverwechselbaren Mimik.

Sollten Sie sich oder ihre Liebsten wieder einmal mit einem besonderen Highlight zum Advent überraschen wollen, dann kommen Sie doch einfach an einem der vier Adventssonntage zum ADVENTSBRUNCH MIT SEEBLICK bei uns vorbei. Getreu dem Motto „erst zehn Jahre alt, aber bereits schon legendär.“ kredenzen wir Ihnen neben alltäglichen Speisen und Gerichten alles, was in einer ansprechenden und außergewöhnlichen Küche Ge-

ruch und Namen hat. Das neue Jahr beginnen wir genauso geschmacksknospenverzaubernd und köstlich am 01. Januar 2019 mit unserem alljährlichen NEUJAHRSBRUNCH. Und wann zeigen ihre Geschmacksknospen wiederum Richtung Seeperle?

Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 in 04416 Markkleeberg
Telefon: 034297 – 98 68 888
Fax: 034297 – 98 68 111
seeperle@seepark-auenhain.de
www.seepark-auenhain.de

IHR kulinarischer Kurzurlaub in der Seeperle

05. Oktober: "SCHLEMMEN anno 1989"

26. Oktober: "MAGIC MUSIK"

09. November: "AN WORTEN SATT"

02./09./16./23. Dezember: "ADVENTSBRUNCH"

Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 * 04416 Markkleeberg
☎: 034297 / 98 68 0 * www.seepark-auenhain.de

Keine Zeit? - Jetzt sicher und bequem per App vorbestellen

callmyApo ist die Smartphone-App, mit der Sie ganz einfach und schnell Waren bei uns vorbestellen. Per Foto, Sprachnachricht oder Text

einfach
schnell
sicher

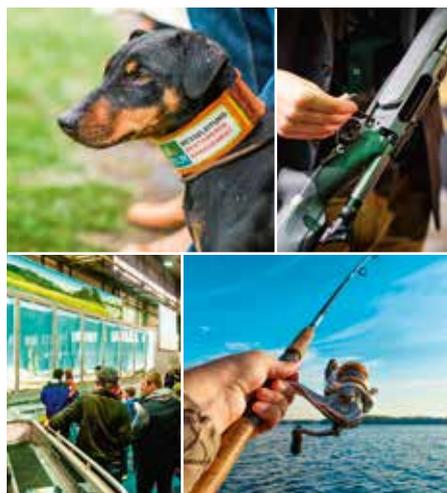
callmyApo gibt's kostenlos für Sie zum Download

Rats-Apotheke
Leipziger Str. 2 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 18 253 • F 034205 - 18 264
www.facebook.de/Rats-Apo

Ginkgo-Apotheke
Lützner Str. 3 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 88 520 • F 034205 - 59 821
www.facebook.de/Ginkgo-Apo

www.Gesundheitstempel.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.



- Ostdeutschlands größtes Angebot an Waffen und Optik
- aktuelle Fachvorträge im Jagd- und Angelforum
- Köderpräsentationen am Aquatruck
- Workshopstraße in der Angelhalle

NEU in 2018:

- Erste Sächsische Wildgrillmeisterschaft mit Team „Olympia Gold“ (Birgit Fischer, Jens Fiedler und Wolfgang Hoppe) sowie Sven Ottke, Jens Lehmann
- Raubfisch-Weltmeister Enrico di Ventura
- Schutzwesten- und Ortungspräsentationen in der Jagdhundarena
- Tenkara – Fliegenfischen mit der Kopfrute
- Wermsdorfer Forst – Wald des Jahres 2018



Jagd & ANGELN

Ostdeutschlands größte Messe für Jagen, Angeln und Sportschießen

5. bis 7. Oktober 2018
täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

agra Veranstaltungsgelände Leipzig
Bornaische Str. 210 | 04279 Leipzig

www.jagd-und-angeln.de | f/jagd-und-angeln

REISEN

Pauschalreisen: neue Regeln seit 1. Juli (Teil 2)

Insolvenzabsicherung ausgedehnt

Reisebüros oder Online-Reiseportale, die Kunden im Rahmen eines einzigen Kontakts mindestens zwei verschiedene Leistungen für eine Reise vermitteln und Zahlungen für diese Reiseleistungen entgegennehmen, müssen als Vermittler dieser verbundenen Reiseleistungen eine eigene Insolvenzabsicherung vorlegen. Außerdem erhalten Urlauber ein Formblatt, aus dem hervorgehen muss, ob es sich bei der gebuchten Reise um eine Pauschalreise oder eine verbundene Reiseleistung handelt.

Wird nur eine verbundene Reiseleistung vermittelt und informiert das Portal oder das Reisebüro die Kunden nicht entsprechend, bedeutet das automatisch eine Haftung wie beim Buchen bei einem Veranstalter. Kunden können dann bei Mängeln den Reisepreis nachträglich mindern und haben Anspruch auf Ersatzbeförderung, wenn etwa die Fluggesellschaft Pleite geht. Außerdem sind ihre Zahlungen bei einer Insolvenz des Veranstalters geschützt, sofern der Unternehmer im Bewusstsein, wie ein Veranstalter zu handeln, eine solche abgeschlossen hat.

Leistungsänderungen des Veranstalters möglich

Veranstalter erhalten auch mehr Spielraum, um Leistungen nach der Buchung noch zu verändern. Wird zum Beispiel das bereits gebuchte Hotel getauscht und stattdessen vom Veranstalter ein anderes Urlaubsdmizil gewählt, gilt diese Änderung als akzeptiert, wenn Reisende dieser innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist nicht aktiv widersprechen.

Das muss im Vertrag vorgesehen und die Änderung unerheblich sein. Nimmt er Änderungen vor, muss der Veranstalter den Reisenden vorab deutlich informieren. Den Reisepreis kann er bis 20 Tage vor Reisebeginn ändern – anheben darf er ihn aber nur wegen höherer Treibstoffkosten, Steuern, Wechselkurse oder Flughafengebühren. Eine Reisepreiserhöhung bis maximal acht Prozent ist ohne Genehmigung des Reisenden möglich.

Weniger Schutz bei Tagesreisen und Ferienwohnungen

Die neuen Regelungen gelten nicht mehr für Ferienwohnungen und -häuser, die Urlauber über einen Reiseveranstalter gebucht haben. Auch Tagesreisen bis zu 500 Euro pro Person sind ausgenommen. Das bedeutet: Reisende können im Fall von Mängeln oder Insolvenz des Veranstalters nicht mehr auf Preisminderung nach dem deutschen Pauschalreiserecht oder auf Rückzahlung von Anzahlungen bei diesen Angeboten pochen. Ein Streit mit ausländischen Vermietern ist dann programmiert.

Fristverlängerung bei Reklamation von Reisemängeln

Bisher hatten Urlauber maximal einen Monat nach Rückkehr Zeit, um mögliche Ansprüche gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Wenn Sie Ihre Reise nach dem 30. Juni 2018 gebucht haben, haben Sie dafür nun zwei Jahre Zeit. Die Frist läuft ab dem Tag der vertraglich vereinbarten Rückkehr. Wie bisher müssen Sie allerdings Mängel schon am Urlaubsort anzeigen und dokumentieren.

www.verbraucherzentrale-sachsen.de



Ein neues Schiff – AIDA Nova – neue Kussmundschönheit ab November

Der achte Neubau aus der Meyer Werft für AIDA Cruises wird eine Neukonstruktion sein, aber durchaus mit einigen bekannten Dingen von der Hyperion-Klasse, der AIDAprima und AIDAprera, bestückt sein. Das jüngste Mitglied der AIDA Flotte wird ab Nov. 2018 über die Weltmeere fahren. AIDAnova wurde im Rahmen des AIDA Open Air vor der Werfthalle in Papenburg am 31. August 2018 getauft. Die feierliche Taufzeremonie wurde von einer fulminanten Inszenierung und einem Feuerwerk gekrönt. Danach wird es schon im September 2018 für das jüngste der AIDA Schiffe über die Ems in Richtung Nordsee gehen. Nach der Emsüberführung wird das Schiff noch nicht direkt übergeben. Es wird erst einmal die Endausstattung vorgenommen, bevor das erste neue AIDA LNG Kreuzfahrtschiff an die Rostocker Reederei übergeben wird. Ab Dezember 2018 startet AIDAnova dann in ihre Premierenaison mit Reisen rund um die Kanaren. Noch vor der Kanaren Saison kommt das neue Schiff nach Hamburg. Am 2. Dezember 2018 besucht das neue Schiff die Hansestadt an der Elbe. Von hier aus geht es nach Gran Canaria. AIDAnova ist das weltweit erste Kreuzfahrtschiff, das komplett mit umweltfreundlichem Flüssigerdgas (LNG) betrieben werden kann. Die neue Schiffsgeneration vereint innovatives Design mit modernster Technik für noch mehr Komfort an Bord. Erfolgreich eingeführte Features der bestehenden Flotte wurden weiterentwickelt. Fantastische Erlebniswelten, wie das Theatrium, das Brauhaus, der Beach Club oder das Four Elements, aber auch ganz neue Angebote bieten eine grenzenlose Vielfalt für den Urlaub auf See. Ausdocken der AIDAnova auf der Papenburger Meyer Werft – Das neue AIDA Kreuzfahrtschiff hat Anfang August erstmals die Baudockhalle in Papenburg verlassen. Die Aida Nova ist das 13. AIDA Schiff und der erste AIDA Helios-Neubau auf der Papenburger Meyer Werft.

AIDAnova im Detail

Vermessung: ca 184.00 BRZ Länge: 337 m
 Breite: 42 m Decks: 20

Anzahl der Passagierkabinen: 2500

► **Jetzt Urlaub buchen und 5%* zusätzlich 5%* sparen!**

► **DER WINTER 2018/2019 ist buchbar! Die besten Frühbucherrabatte nutzen!**

Frag dein Reisebüro!
 Gleiche Preise wie im Internet.

Reiseprofi Markranstädt

Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
 Tel.: 034205208900 • Mobil: 0157 81714557
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

PERSÖNLICH
 INDIVIDUELL
 KOMPETENT

AUTOTIPP

Gerne berate ich Sie genauer zu diesen oder anderen traumhaften Urlaubszielen. Ich freue mich auf Sie, bei offenen Fragen zu diesem Thema oder auch allen anderen rund um das Thema Urlaub bin ich gerne für Sie da. Alle weiteren Infos zu unserem Büro, entnehmen Sie bitte unserer Anzeige.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Digitale Assistenten auch im Auto immer öfter anzutreffen

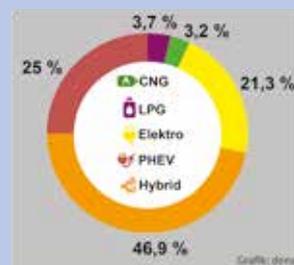
(trd/akz-o) In immer mehr Haushalten findet man Smart Home-Lösungen und auch vor dem Automobil macht dieser Trend keinen Halt. Apple Carplay und Android Auto scheinen fast schon ein alter Hut zu sein, wenn aktuelle Automobilkompatible Erweiterungen von Apple und Google versuchen, die Cockpits der PKWs zu erobern. Dank digitaler Assistenten kann man damit von Zuhause aus den Kraftstofffüllstand abrufen, das Schiebedach schließen oder die Standheizung in Gang setzen. Im Auto ersetzen die digitalen Helferlein die Sekretärin, managen Termine oder erinnern den Fahrer rechtzeitig daran aufzubrechen, um pünktlich bei einem Termin zu sein. Die Autohersteller verlassen sich dabei nicht nur auf Kooperationen mit den Hightech-Giganten aus dem Silicon Valley, sondern arbeiten eifrig an eigenen Lösungen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Zum einen sind die angebotenen Tools zur Fahrzeugvernetzung ein starkes Kaufkriterium geworden. Wer dabei nicht mithalten kann, verliert schnell den Anschluss an technikaffine Kunden. Andererseits eröffnet die Vernetzung ein breites Feld für Dienstleistungen und Services, mit denen sich viel Geld verdienen lässt. In modernen PKWs fallen viele Gigabyte an Daten an, wer Zugang zu diesem Datenschatz besitzt und ihn nutzen kann, dem winkt in Zeiten von Big Data eine goldene Zukunft: Von maßgeschneiderten Angeboten für Reparatur und Wartung über Shopping aus dem Stau bis hin zu digitalen Marktplätzen, für vielfältige Dienstleistungen und Services-Mehrwert lässt sich so generieren oder es winken Provisionen und Lizenzgebühren.



Vernetzung nur zum Vorteil der Autofahrer?
Doch die schöne neue Digitalwelt im Auto bietet auch Anlass zur Sorge, mahnt etwa der Gesamtverband Autoteile-Handel (GVA). So sei es wichtig, dass etwa die Fahrzeughersteller keine Datenmonopole errichten können. Für fairen Wettbewerb sei es unverzichtbar, dass Autofahrer selbst wählen können, welche Daten an welchen Dienstleister für welchen Service übermittelt werden, so der GVA. Die Voraussetzung dafür ist, dass auf Wunsch des Autofahrers auch andere Serviceanbieter Zugriff auf die Daten und Ressourcen im Fahrzeug erhalten. Bislang kocht aber jeder Fahrzeughersteller sein eigenes digitales Süppchen und schließt andere Serviceanbieter vom Wettbewerb aus. Das hemmt nicht nur den Fortschritt, sondern könnte für die Autofahrer zukünftig teuer werden, wenn sie dem jeweiligen Fahrzeughersteller digital ausgeliefert sind. Die GVA-Experten fordern daher ebenso wie Verbraucherschützer, eine offene Telematik-Plattform für Fahrzeuge, damit verschiedene Anbieter mit ihren Anwendungen um die Gunst des Autofahrers buhlen können. Das wäre verbraucherfreundlich, weil im Wettbewerb technische Innovationen gefördert werden und eine Monopolbildung vermieden wird.

Hybride und E-Autos machen das Rennen

(txn.) Mittlerweile verfügen fast fünf Prozent der neu zugelassenen Pkw in Deutschland über einen alternativen Antrieb. Den größten Anteil haben Hybrid-Elektrofahrzeuge, bei denen die kleine Batterie mit Energie aus dem Verbrennungsmotor geladen wird. Auch Autos mit Ladestecker sind im Kommen: Genau ein Viertel der neu zugelassenen Alternativ-Antriebler sind Plug-in-Hybride (PHEV), mehr als 21 Prozent sind reine Elektroautos (BEV). Hinzu kommen durch Erdgas (LPG) und Biometan (CNG) betriebene Fahrzeuge mit 6,9 Prozent. Die Zahlen stammen aus dem Monitoringbericht „Alternative Antriebe in Deutschland“ der Deutschen Energie-Agentur (dena). Sie zeigen deutlich einen Aufwärtstrend der alternativen Antriebe im Pkw-Markt. Weitere Infos zum Thema bietet die umfangreiche Informationsplattform www.pkw-label.de.



AYGO

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

JUST GO

Der neue AYGO – der perfekte City-Flitzer für alle, die gern spontan sind.
Und für alle, die gern gut vernetzt sind! Nutze die Funktionen deines Smartphones bequem über das AYGO Touchscreen-Display. Mehr Infos auf toyota.de/aygo-just-go

Z.B. AYGO X-PLAY CONNECT:

- 15" LEICHTMETALLFELGEN IN SCHWARZ
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM X-TOUCH MIT RÜCKFAHRKAMERA
- SMARTPHONE-INTEGRATION X-CONNECT MIT APPLE CARPLAY UND ANDROID AUTO POWERED BY PIONEER

UNSER HAUSPREIS

11.790 €

AYGO x-play connect, 1,0-l-VVT-i 53 kW (72 PS), 5-Gang Schaltgetriebe, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km. Abb. zeigt AYGO x-play connect mit Sonderausstattung.
*Smartphone-Integration inklusive

Gutschein Gutschein nur im September 2018 gültig. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Es gelten die AGBs der Auto Weller GmbH & Co. KG.

Kostenloser Bremsentest

AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig

Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG
Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

AUTOTIPP



(Foto: djd/www.DEVK.de/thx)

Wenn der falsche Sprit im Tank landet

(djd). Gar nicht mal selten landet an deutschen Tankstellen der falsche Treibstoff im Autotank. Unachtsamkeit des Fahrers und eine unzureichende oder fehlende Beschriftung des Tankdeckels sind die häufigsten Gründe dafür. Für Verwirrung an der Tankstelle sorgen aber auch große Werbeaufkleber auf den Zapfpistolen und ähnlich lautende Produktbezeichnungen – ebenso wie der vermehrte Einsatz von sogenannten Multi-Dispensern, also Zapfsäulen, an denen nebeneinander unterschiedliche Arten von Kraftstoff verkauft werden. Problematisch ist zudem, dass der Benzinzapfhahn auch in die Einfüllstutzen für Diesel passt. Kfz-Versicherte bei der DEVK können sich mit dem Schutzbrief „Auto Plus“ gegen dieses Missgeschick absichern.

Infos gibt es unter: www.devk.de/auto-schutzbrief-plus.

Neues Messverfahren: WLTP statt NEFZ

Was hat das mit meinem Auto zu tun?

(txn.) Die Verbrauchsmessung für Pkw wurde in letzter Zeit viel diskutiert. Nun kommt EU-weit ein neues Messverfahren zum Einsatz. Es soll Daten liefern, die näher am tatsächlichen Verbrauch liegen, als dies bisher der Fall war. Das alte Verfahren heißt NEFZ und war in die Kritik geraten, weil die Messwerte - Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen – oft stark von den tatsächlichen Zahlen im Straßenverkehr abwichen. Um realitätsnähere, besser vergleichbare Ergebnisse zu bekommen, wurde international das Testverfahren WLTP entwickelt. Die wesentlichen Unterschiede: Der Test dauert länger, es wird schneller gefahren, häufiger beschleunigt und es werden Zusatzausstattungen berücksichtigt, die sich auf den Verbrauch auswirken. Was bedeutet das für Autofahrer? Das neue Testverfahren ist für alle relevant, die seit dem 1. September 2018 einen Neuwagen erstmals anmelden. Denn für die Berechnung der Kfz-Steuer wird jetzt der neue CO₂-Wert genommen – der im Durchschnitt ca. 20 Prozent höher liegen kann als nach dem alten Prüfverfahren. In Verbraucherinformationen wie dem Pkw-Label und der Werbung werden die neuen Werte voraussichtlich ab Frühjahr 2019 zu sehen sein. Zunächst muss noch die Gesetzesgrundlage geändert werden. Laut Deutscher Energie-Agentur (dena) können Autohändler ihre Kunden aber auf freiwilliger Basis schon jetzt über die neuen Werte informieren. Weitere Informationen zum neuen Prüfverfahren, zum Pkw-Label und zum Kauf energieeffizienter Fahrzeuge unter www.pkw-label.de.


RENAULT
 Passion for life

EINFACH MAL! Ohne Anzahlung.

Renault Captur Life ENERGY TCe 90

 mtl. Rate: **99,- €***


• Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Elektrische Fensterheber vorne und hinten • LED-Tagfahrlicht • Rücksitzbank verschiebbar mit geteilt umklappbarer Lehne • Tempomat

Renault Captur Life ENERGY TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km; Energieeffizienzklasse: C. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION
 AutoTag GmbH

 CARUNION AUTOTAG GMBH • www.carunion.de
 Abtsdorfer Str. 31 • 04552 Borna • Tel.: 03433-746880

* zzgl. 799,- € für Bereitstellungskosten, mtl. Leasingrate 99,- €, Anzahlung 0,- €, Laufzeit 60 Mon., 10 Tkm/Jahr, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzins (fest) 1,97 %, Gesamtbetrag 5.940,- €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Abbildung zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.

AKTUELL

Einige Unterklassen der Emissionsklasse Euro 6 nicht mehr zulassungsfähig

Hinweise für die Anschaffung eines neuen KFZ

Zum 1. September haben sich die Voraussetzungen für die Erstzulassung von Fahrzeugen der Emissionsklasse Euro 6 geändert. Konkret betrifft dies sieben Unterklassen, die im COC-Dokument unter der Nr. 52 die Emissionsschlüsselnummern 36 WO, 36 ZA, 36 ZD, 36 ZJ, 36 AA und 36 BA aufweisen. Auch Fahrzeuge mit der Emissionsschlüsselnummer 36 ZG, die für die neueste Emissionsklasse 6 d temp steht, können nach dem 31.08.2018 nicht mehr neu in den Verkehr gebracht werden.

Neuzulassungen von Fahrzeugen ab dem 1. September 2018 sind für alle Pkw nur zulässig, wenn zertifizierte WLTP-Messungen für die Fahrzeuge vorliegen und nachgewiesen werden können.

Ab dem 1. September 2017 gilt für die Typzulassung neuer Pkw EU-weit das neue Testverfahren "Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure" (WLTP) in Nachfolge des seit 1992 gültigen NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus).

Die bundesweite Regelung ist bereits seit längerem durch die Medien bekannt gemacht worden. Erfahrungsgemäß machen sich aber nicht alle bei der Anschaffung eines neuen KFZ mit dem Thema vertraut. Daher bittet die Zulassungsstelle des Landratsamtes um Beachtung der neuen Gesetzeslage, um Ärger und Enttäuschungen zu vermeiden.

pm, Landratsamt Landkreis Leipzig

Landrat Graichen – Gute Konjunktur trifft auf leistungsfähige Unternehmen

Zur Meldung des Statistischen Landesamtes zum BIP-Wachstum 2016 in Sachsen

Die heutige Meldung des Statistischen Landesamtes zur wirtschaftlichen Entwicklung in Sachsen weist für den Landkreis Leipzig sehr positive Entwicklungen aus. So nimmt der Landkreis Leipzig beim Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Sachsen mit 9 % die Spitzenposition in Sachsens ein. Auch beim BIP je Erwerbstätigen sowie auch je Stunde weist der Landkreis Leipzig die höchste Dynamik auf. Landrat Henry Graichen zeigt sich erfreut über die aktuellen Zahlen. „Das Ergebnis spiegelt die aktuell gute Konjunktur wieder, aber auch die guten Bedingungen, die die Wirtschaft im Landkreis Leipzig vorfinden“, so Graichen. Und weiter: „Wirtschaftsförderung ist kontinuierliche gemeinsame Arbeit aller Akteure. Aber Spitzenplätze sind nur möglich, wenn gute Konjunktur und leistungsfähige Unternehmen zusammentreffen.“

pm, Landratsamt Landkreis Leipzig

Markranstädt informativ
online

www.druckhaus-bornade

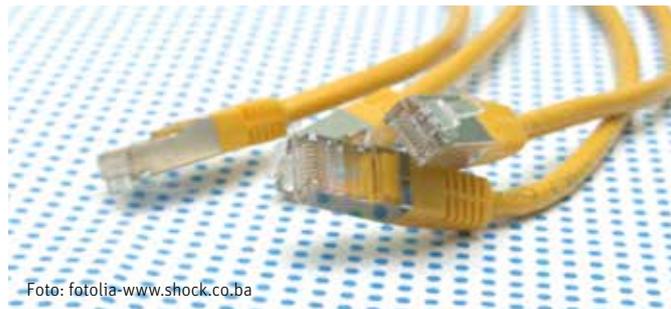


Foto: fotolia-www.shock.co.ba

Volldigitalisierung: Sonderhotline der Verbraucherzentrale Sachsen

Die Volldigitalisierung kommt in großen Schritten. Spätestens ab dem 01. Januar 2019 wird es in Sachsen kein analoges Kabelfernsehen und -radio mehr geben. Die Übertragung erfolgt dann nur noch digital. Die ersten Anbieter haben bereits mit den Umstellungen begonnen, im September werden sachsenweit weitere das analoge Kabelsignal abschalten. Bei Nutzern hinterlässt das viele Fragen: Muss ich aktiv werden oder funktioniert die Umstellung automatisch? Bin ich technisch dafür gewappnet? Und muss mein Vertrag angepasst werden?

Die Umstellung wird rein technisch vollzogen. Eine Änderung des Kabelvertrags ist für die meisten Kabelzuschauer deshalb nicht notwendig. „Wir haben aber in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass Anbieter technische Änderungen dazu nutzen, betroffenen Kunden die Notwendigkeit eines neuen Vertrags aufzuzeigen und sie zum Abschluss eines neuen Vertrags mit beispielsweise neuer Laufzeit oder höheren Preisen zu bewegen“, so Katja Henschler von der Verbraucherzentrale Sachsen. „Außerdem ist es wichtig, zu prüfen, ob man technisch für die Umstellung bereit ist oder nachgerüstet werden muss.“ Letzteres ist der Fall, wenn das Endgerät – also in der Regel der Fernseher – keinen digitalen Empfänger integriert hat. Dann kann man einen Digitalreceiver zwischenschalten. Gleiches gilt für das analoge Kabelradio. Alternativen zum Kabelfernsehen können auch Antennen-, Satelliten- oder IP-TV sein.

- Für alle Fragen zur Volldigitalisierung bietet die Verbraucherzentrale Sachsen am 30. August 2018 eine sachsenweite Sonderhotline an. Unter der Rufnummer 01802-55 66 11 sind die Rechts- und Digitalexperten von 10 bis 18 Uhr erreichbar (0,06 Euro/Anruf aus dem dtsh. Festnetz; Mobilfunk maximal 0,42 Euro/Min.).

Gerade weil die Umstellung eher ältere Menschen betreffen wird, fordert die Verbraucherzentrale Sachsen alle Anbieter dazu auf, sensibel mit dem Thema umzugehen und mit der notwendigen Transparenz und sozialen Verantwortung zu agieren. Kunden, die Post von ihrem Kabelanbieter bekommen und unsicher sind, bekommen in der Verbraucherzentrale Sachsen Rat.

Hintergrund für die Umstellung ist die gestiegene Nachfrage nach hohen Bandbreiten. Die analoge Technik nimmt zu viele Kapazitäten im analogen Kabel-Frequenzbereich weg. Der Freistaat Sachsen hatte deshalb die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass bis Ende des Jahres alle analogen Kabelanschlüsse abgeschaltet werden.

Verbraucherzentrale Sachsen

ARBEITSWELT

Junge und alte Arbeitnehmer reden aneinander vorbei

(txn.) Nach Angaben des statistischen Bundesamtes ist heute mehr als jeder dritte Arbeitnehmer in Deutschland über 50 Jahre alt. Während 1991 noch 8,7 Millionen Erwerbstätige älter als 50 waren, sind es heute 14,8 Millionen. Die Zahl der Arbeitnehmer unter 40 sank dagegen deutlich. Das aktuelle Randstad Arbeitsbarometer untersucht die Auswirkungen dieser Veränderungen auf den Arbeitsmarkt. Dabei zeigt sich: Vor allem Jüngere haben Schwierigkeiten mit dem generationsübergreifenden Arbeiten. „Jüngere und ältere Arbeitnehmer sprechen am Arbeitsplatz über unterschiedliche Themen“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad Deutschland. „Man könnte sogar meinen, sie sprechen unterschiedliche Sprachen: Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Influencer, mobile first - für manche ältere Arbeitnehmer sind das Bücher mit sieben Siegeln. Für jüngere Arbeitnehmer, die andere Generationen von diesen Themen überzeugen wollen, kann das frustrierend sein.“ Außerdem trennen ältere Generationen Berufliches und Privates strenger. Von den für das Arbeitsbarometer befragten Arbeitnehmern über 45 Jahre geben 58 Prozent an, lieber im Büro als zu Hause zu arbeiten. Bei den Arbeitnehmern über 55 sind es sogar 65 Prozent. Jüngere Arbeitnehmer dagegen fühlen sich im Büro genauso wohl wie zu Hause. Was die einen für ergebnisorientiert halten, ist für die anderen zu starr und wenig empathisch. Keine leichte Aufgabe, diese unterschiedlichen Vorstellungen unter einen Hut zu bringen. Petra Timm von Randstad schlägt vor, das „Was“ und das „Wie“ der Kom-



Der Altersdurchschnitt der Arbeitnehmer in Deutschland steigt konstant an. Diese Entwicklung verändert die Kommunikation am Arbeitsplatz, wie die Ergebnisse des Randstad Arbeitsbarometers zeigen: 48 Prozent der Arbeitnehmer zwischen 25 und 34 klagten über Schwierigkeiten, mit Kollegen aus anderen Altersgruppen zu kommunizieren. (Grafik: randstad/txn)

munikation gleichermaßen anzugehen: „Unternehmen können gezielt auf Weiterbildungen im digitalen Bereich und Teambuilding-Maßnahmen für die zwischenmenschliche Zusammenarbeit setzen, damit Arbeitnehmer aus allen Altersgruppen wirklich an einem Strang ziehen und die Bedürfnisse und Betrachtungsweise des anderen verstehen.“



Warum ein Zwischenzeugnis?

(txn-p) Wenn Arbeitnehmer nach einem Zwischenzeugnis fragen, werden viele Vorgesetzte misstrauisch. Doch die bisherige Arbeitsleistung regelmäßig dokumentieren zu lassen, macht durchaus Sinn. Petra Timm, Arbeitsmarktexpertin vom Personaldienstleister Randstad erklärt: „Sobald die Gefahr besteht, dass die zurückliegenden Leistungen des Mitarbeiters später nicht mehr richtig bewertet werden können, sollte ein Zwischenzeugnis verlangt werden. Gute Gründe sind beispielsweise personelle Veränderungen wie etwa ein neuer Chef.“ Auch bei einer Versetzung in eine andere Abteilung oder bei längerer Teilnahme an einem Projekt ist es sinnvoll, die bisherigen Leistungen schriftlich zu fixieren. Wenn es keine regelmäßigen Leistungsbewertungen gibt und der Mitarbeiter schon lange im Betrieb ist, empfiehlt sich ein Zwischenzeugnis ebenfalls. Wer ein Zwischenzeugnis verlangt und sich damit an anderer Stelle bewirbt, sollte einen Ausstellungsgrund angeben. Dies kann beispielsweise die Auflösung einer Abteilung sein oder ein Wechsel auf personeller Ebene. Übrigens: Für die Ausstellung von Zwischenzeugnissen gelten die gleichen Regeln wie für qualifizierte Arbeitszeugnisse.

Zuschüsse für Klassenfahrt, Mittagessen und Nachhilfe unbedingt extra beantragen

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket müssen zusätzlich beantragt werden. Sie sind nicht automatisch Bestandteil der monatlichen SGB II-Regelleistung. Sie sind für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vorgesehen, die einen Leistungsanspruch nach dem SGB II haben und im Jobcenter beraten werden.

Das Bildungs- und Teilhabepaket beinhaltet:

- die Erstattung der Kosten für Schulausflüge und Klassenfahrten,
- einen Zuschuss für die Kosten der Schülerbeförderung,
- die Erstattung der Kosten für die Lernförderung,
- einen Zuschuss zum Mittagessen,
- einen Zuschuss für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit,
- zweimal jährlich einen Zuschuss zum Schulbedarf.

Ausnahme: Für den Schulbedarf muss kein zusätzlicher Antrag gestellt werden.

Die Antragsunterlagen für die Leistungen zu Bildung und Teilhabe können online (www.jobcenter-leipzig.de), telefonisch im Service-Center (0341 91310705) oder persönlich im Jobcenter Leipzig abgerufen werden.

Für Personen die Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Kinderzuschlag erhalten, werden Anträge zu Leistungen aus dem Bildungspaket vom Team BuT der Stadt Leipzig entgegengenommen.

pm, Jobcenter Leipzig

ARBEITSWELT

Wenn das Arbeitszeugnis zum Streitfall wird

(djd). Die 27-jährige Anna R. arbeitete in einem großen Berliner Kaufhaus. Ihr vorgesetzter Abteilungsleiter hatte ihr bei ihrem Ausscheiden aus der Firma ein Zeugnis ausgestellt, das unter anderem auch Bezug auf ihr Verhalten gegenüber ihren Vorgesetzten nahm. Hierzu schrieb die Firma: „Das Verhalten von Frau R. war einwandfrei.“ Anna R. wollte diesen Passus allerdings um ein „jederzeit“ ergänzt haben, wie sie dies auch im Zeugnis anderer Kolleginnen gesehen hatte. Diesem Wunsch kam der Abteilungsleiter auch auf wiederholten Wunsch hin nicht nach.

Mediation brachte die Lösung des Konflikts

Die für die Zeugnisausstellung zuständige Personalabteilung des Kaufhauses hätte dem Wunsch von Frau R. gerne entsprochen, durfte eine Änderung des Zeugnisses jedoch ohne Zustimmung des Abteilungsleiters nicht vornehmen. Anna R. bat deshalb ihren Rechtsschutz-Versicherer, ihr in dieser Sache behilflich zu sein und nahm die von ihm vorgeschlagene Mediation als Lösungsweg an. Der beauftragten Mediatorin gelang es dann tatsächlich, gemeinsam mit einer Sachbearbeiterin aus der Personalabteilung des Kaufhauses eine Änderung des Zeugnisses zu erzielen. Nebeneffekt des Verfahrens: Die Personalabteilung des Kaufhauses wird zukünftig berechtigt sein, mehr Einfluss auf den Inhalt von Zeugnissen zu nehmen. Emotionen wie die des Abteilungsleiters spielen dann keine entscheidende Rolle mehr.

Mit Prävention und schneller Soforthilfe teure Gerichtsprozesse vermeiden

Wie bei Anna R. können durch eine schnelle und komfortable Rechtsberatung am Telefon und eine Mediation langwierige und nervenaufreibende Prozesse in vielen Fällen schon im Vorfeld vermieden werden. Vor diesem Hintergrund hat beispielsweise Roland Rechtsschutz das Angebot „LawGuide“ entwickelt. Dieses bietet telefonische Rechtsberatung, Mediation und Konfliktlösungsunterstützung. Ob Mieterhöhung, Verkehrsunfall, Kündigung, Scheidung oder Hausbau – die Kunden können sich zu allen Themen und für ihren individuellen Fall eine rechtlich verbindliche Experten-Meinung einholen. Sollte eine Beratung nicht reichen, vermittelt und finanziert der Versicherer eine professionelle Mediation. Mehr Informationen gibt es unter www.roland-lawguide.de. Die Versicherung soll vor allem jüngere, kostenbewusste und vorausschauende Kunden ansprechen – denn durch die Vermeidung gerichtlicher Konflikte und eine vorausschauende Lösungsunterstützung kann sie zu einem deutlich günstigeren Tarif angeboten werden als herkömmliche Rechtsschutz-Policen.

Job: Rechte bei Fortbildung

txn. Die einen dürfen, die anderen nicht – zumindest, wenn es nach dem Gesetz geht: Ob eine Freistellung von der Arbeit zur Weiterbildung möglich ist, zeigt ein Blick in die Bildungsurlaubsgesetze des Bundeslandes, in dem der Arbeitgeber angesiedelt ist. Ausnahmen sind Bayern und Sachsen, wo es keinen Rechtsanspruch gibt. „Durchschnittlich stehen einem Arbeitnehmer fünf bezahlte Bildungsurlaubstage im Jahr zu“, erklärt Petra Timm, Sprecherin vom Personaldienstleister Randstad Deutschland. Für Auszubildende und Beamte gelten jedoch oft besondere Vorschriften. Auskünfte hierzu geben auch der Betriebsrat, der Berufsverband oder die Gewerkschaft. Grundsätzlich gilt: Es gibt eine Wahlfreiheit, das heißt, die Fortbildung muss in den meisten Bundesländern nicht mit der beruflichen Tätigkeit im direkten Zusammenhang stehen. Wer eine Fortbildung gefunden und sichergestellt hat, dass er anspruchsberechtigt ist, sollte mindestens vier Wochen vor Seminarbeginn einen Antrag beim Arbeitgeber stellen – und dabei auch betriebliche Gepflogenheiten berücksichtigen. Der Arbeitgeber darf nur aus konkreten Gründen schriftlich ablehnen: Wenn etwa der Betriebsablauf durch die Freistellung wesentlich gestört werden würde oder wenn es Krankheitsfälle gibt.

**Extra-Urlaub für Fortbildung**

(txn.) Wer rastet, der rostet – diese alte Weisheit gilt auch fürs Berufsleben. Gerade in den letzten Jahren haben sich viele Berufe durch den technologischen Wandel verändert. Da heißt es: Schritt halten. Aber wie? „Es ist erstaunlich, wie viele Arbeitnehmer nicht wissen, dass ihnen Bildungsurlaub zusteht“, wundert sich Petra Timm, Unternehmenssprecherin von Randstad Deutschland. Die Regelung ist zwar von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, aber bis auf Bayern und Sachsen steht Beschäftigten in der Regel die Freistellung von der Arbeit zu, um sich weiterzubilden. Neben Seminaren von anerkannten Schulen und Veranstaltern sind Sprachreisen sehr beliebt. Allerdings sind die nicht in allen Bundesländern zulässig. Deshalb sollte vorher unbedingt die Gesetzeslage geprüft und bei einem Veranstalter gebucht werden, der anerkannte Sprachreisen anbietet. Unkomplizierter und immer gefragter ist das sogenannte E-Learning. Dabei werden die Lerninhalte per Computer vermittelt – mal individuell, mal als Webinar für größere Gruppen. Arbeitgeber schätzen das Angebot, weil es am Arbeitsplatz oder vom Homeoffice aus wahrgenommen werden kann.

Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:

**Familienrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht**Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.dewww.rechtsanwalt-nittmann.de

AKTUELL

Paul Schärschmidt – Teilnehmer an den Berufe-Europa-meisterschaft EuroSkills

Mehrfach haben wir schon über Paul Schärschmidt und seine Erfolge berichtet. Da er Ende des Monats in Budapest an der Europameisterschaft der Berufe teilnimmt und Deutschland vertritt, wollen wir einmal hinter die Kulissen schauen und Ihnen den jungen Mann näher vorstellen:

Paul Schärschmidt wurde an Heiligabend 1994 geboren. Nach dem Besuch der Kita „Spatzenhaus“ in Altranstädt erfolgte am 1. September 2001 seine Einschulung in die Grundschule von Großlehma. Nach der vierten Klasse wechselte er 2005 auf das Gymnasium Markranstädt. Getrieben durch sein sportliches Interesse wechselte er im Jahr 2008 auf das Sportgymnasium Leipzig. Hier konnte er Schule und sein Hobby „Ringern“ unter einen Hut bringen. Sportliche Erfolge stellten sich ein und Paul gewann zahlreiche Medaillen bei verschiedenen Meisterschaften. Mit dem KSC Leipzig war Paul auch ein Jahr in der Ringer-Bundesliga aktiv.

Für seine berufliche Zukunft hatte Paul den Wunsch bei der Berufsfeuerwehr zu arbeiten. Doch um dieses Ziel zu erreichen, galt es eine Zugangsvoraussetzung zu erfüllen: man musste eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Es lag nahe, Klempner/Sanitärinstallateur zu lernen, 2014 begann er seine Ausbildung. Schnell fand Paul seine Erfüllung in diesem Beruf: „Schon nach einem halben Jahr Lehrzeit begeisterten mich die leuchtenden Augen der Kunden, wenn man ihnen Ihre Wunschanlage übergibt“, schwelgt Paul Schärschmidt in seiner Erinnerung, „Dies ist bis zum heutigen Tage so geblieben.“ Pauls Entschluss war nun klar: Er wollte gemeinsam mit seinem Bruder Fritz Schärschmidt den väterlichen Betrieb einmal übernehmen!

Beruflich lief es weiter rund bei ihm: 2017 nahm Paul erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Beim europäischen Trainingsausscheid in der Schweiz belegte er den 1. Platz in der Kategorie Rohrverlegung und -planung. Dieses Jahr wurde er von Bundestrainer André Schnabel in die deutsche Nationalmannschaft für die Berufe-Europameisterschaft EuroSkills Ende September in Budapest berufen. Diese EM-Teilnahme wird Höhepunkt und Lohn seiner bisherigen beruflichen Laufbahn sein. Das gesamte Team der Firma KSM Schärschmidt, Eltern, Omas, Opas, sein Bruder Fritz samt Freundinnen und Freunden drücken ihm ganz fest die Daumen.

Bernhard Weiß



(Foto: GHM / Stahl)



(Foto: GHM / Stahl)



(Quelle: KSM Schärschmidt)





Schärschmidt

42 Jahre – 1976 bis 2018

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar / Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da

bei Planung, Wartung oder Notruf




TÜV zertifiziert gemäß
DIN EN ISO 9001:2008

Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehma
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

AKTUELL

Bürgermeisterbesuch bei Krüger Systemhaus GmbH



Bürgermeister Jens Spiske und Geschäftsführer Ulrich Krüger

Seit mehr als 20 Jahren ist das Unternehmen in Markranstädt ansässig. Bürgermeister Jens Spiske nutzte die Gelegenheit zu einem Firmenbesuch, um einen Einblick in das Tätigkeitsfeld zu erlangen. Geschäftsführer Ulrich Krüger erklärte ausführlich das Geschäftsfeld und hob die anzugehenden Herausforderungen im digitalen Zeitalter hervor.

So hat sich das Unternehmen seit 2014 auf die Programmierung von branchenübergreifenden Softwarelösungen für Web, Industrie und Dienstleister im On- und Offlinebereich spezialisiert. In den vergangenen Jahren ist insbesondere die Beratung, Konzeption und Programmierung individueller Softwarelösungen, die an die betrieblichen Anforderungen angepasst werden, als wichtigste Dienstleistung des Unternehmens hervorgegangen. Es wird stets nach komplexen Lösungen für die Kunden gesucht. Hierbei sind die Anforderungen und Erwartungen der Unternehmen immer größer geworden.

Im Unternehmen sind derzeit zehn Mitarbeiter beschäftigt. Bürgermeister Jens Spiske wünscht alles Gute für die Zukunft, in der für die IT-Branche ganz bestimmt große Herausforderungen anstehen.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung

Bürgermeister Jens Spiske besucht Optiker Reik Schneiderheinz



Optikermeister Reik Schneiderheinz und Bürgermeister Jens Spiske

Im Sommer nutzte der Bürgermeister der Stadt Markranstädt die Gelegenheit zu Unternehmensbesuchen. Optikermeister Reik Schneiderheinz empfing den Amtsträger der Stadt gerne in seinem Geschäft. Anlässlich seiner schon langen Geschäftstätigkeit in Markranstädt und wegen der vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeit gab es reichlich Gesprächsstoff zwischen den beiden Herren. Die Herausforderungen für Handwerker und Einzelhändler sind im Zuge der Digitalisierung größer geworden. Das Verhalten der Konsumenten hat sich mit dem Etablieren des Onlinehandels geändert. Darauf musste sich der Optikermeister einstellen. Dies wird auch in der Zukunft große Herausforderungen bedeuten. Bürgermeister Jens Spiske wünscht für die persönliche und geschäftliche Zukunft alles Gute.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung

Markranstädt informativ – Werbung, die ankommt!

**Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Oktober 2018.
Der Redaktionsschluss ist am 24. September 2018.**

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung
Kontakt: Janett Greif, Telefon: 03433 2198334, oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

Altner Insektenschutztechnik
Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de
www.fliegengitter-altner.de

Rufen Sie an: 034203 / 54287

RheinLand VERSICHERUNGEN

Kobelt & Hahmann
Versicherungsexperten

Einmalig in Deutschland. Hund an Bord.

Hundeunfallversicherung

Alle sind versichert, nur Ihr Bester Freund nicht.

29,99 € *
* im Jahr, gilt für alle Rassen.

Nempitzer Str. 10 • 04420 Markranstädt
www.kobelt-versicherungsservice.de • Tel. 034205 99856

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Tipps für mehr Stromertrag auf dem Dach

Dachbegrünung steigert den Wirkungsgrad von Photovoltaikanlagen deutlich



(Foto: djd/www.xps-waer-me-daemmung.de)

(djd). Dank fallender Preise und höherem Wirkungsgrad von Siliziumzellen boomt die Nachfrage bei Photovoltaikanlagen. Im Frühjahr 2018 wurde am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme eine Mehrfachsolarzelle auf Siliziumbasis vorgestellt, die einen Rekordwirkungsgrad von 33,3 Prozent erreicht. Neben dem richtigen Abstand zwischen den Modulen, ihrem Aufstellungswinkel sowie dem regionalen Standort gilt vor allem

die Temperatur der Module als entscheidender Faktor, der den Wirkungsgrad beeinflusst. Diese kann auf natürliche Weise und ohne Instandhaltungskosten niedrig gehalten werden.

Temperatur entscheidender Faktor der Energieeffizienz

Je wärmer ein Photovoltaik-Modul ist, desto geringer ist sein Wirkungsgrad. Der angegebene Effizienzfaktor bezieht sich immer auf eine Idealtemperatur von 25 Grad Celsius. In der Praxis heizen sich Module durch die Sonneneinstrahlung aber stark auf. Dies wird durch eine heiße Oberfläche des Daches weiter ver-

stärkt. Dabei können Temperaturen von bis zu 90 Grad erreicht werden. Das Ergebnis: Es wird deutlich weniger Strom erzeugt.

Ein Gründach kühlt passiv und steigert den Stromertrag

Wird der Dachaufbau als Umkehrdach ausgeführt, übersteigt die Oberflächentemperatur, auch an heißen Tagen, kaum mehr als 30 bis 35 Grad Celsius. Dieser natürliche Kühlungseffekt lässt die Photovoltaik-Module mehr Strom produzieren und wird durch die umgekehrte Anordnung der Dämmschicht gegenüber dem Warmdach realisiert: Die Abdichtungsebene wird direkt auf die tragende Konstruktion, zum Beispiel eine Stahlbetondecke, aufgebracht und die Dämmebene liegt auf der Abdichtung. Somit schützt sie die empfindliche Dachhaut vor klimatischen und physischen Schäden. Der Dämmstoff Extruderschaum (XPS), erkennbar an den Pastellfarben, ist aufgrund seiner Feuchteresistenz das einzige zugelassene Material für ein Umkehrdach.

Ein Dachleben lang Kosten sparen

Das Fraunhofer-Institut hat übrigens auch bestätigt, dass ein Flachdach in der Ausführung als Umkehrdach doppelt so lange hält. So lassen sich Kosten einsparen und die Investition hat sich bereits nach wenigen Jahren amortisiert. Ein weiterer Vorteil: Der Aufbau eines Gründachs verstärkt dessen Eigengewicht. Dieses wird benötigt, da die Solaranlage zusätzlich gegen Wind gesichert werden muss, was normalerweise nur mit zusätzlichen Dachdurchdringungen realisiert werden kann. Ein Solar-Grundrahmen gewährleistet hier die ideale Neigung der Module, verhindert hohe Punktlasten und sichert den nötigen Abstand zur Begrünung. Gleichzeitig wird der Einbau von Zisternen zur Entwässerung bei Überschwemmungen oder Starkregen überflüssig.

EINLADUNG ZUR GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Alle Geschäftspartner, Kunden und Interessierte sind herzlich willkommen



Freitag, 21.09.2018

15 bis 18 Uhr

Leipziger Straße 53 in 04420 Markranstädt

www.auferkamp-immobilien.de | info@auferkamp-immobilien.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Wohnhäuser halten extremen Wetterbelastungen (noch) Stand

Der Klimawandel hat bisher noch keinen Einfluss auf Bauschäden und ihre Beseitigungskosten. Zu diesem Ergebnis gelangt eine vom Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) in Auftrag gegebene Studie. Die ausgewerteten Daten des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. und der VHV-Versicherung belegen jedoch, dass in bestimmten Regionen Deutschlands eine höhere Wahrscheinlichkeit besteht, von spezifischen Unwetter-schäden betroffen zu werden. Hier sollten Bauherren gezielt vorbeugende Maßnahmen ergreifen.

Die Auswertung der Schadensdaten zeigt, dass Wohngebäude in Deutschland aufgrund ihrer soliden Bauweise zumeist ausreichend gegen auftretende Unwetterereignisse geschützt sind. Dennoch kommt es in Ausnahmefällen, z. B. beim Sturm Kyrill 2007 oder Xynthia 2010, zu deutlich mehr Gebäudeschäden und relevanten Schadenssummen. Der höchste Einzelschadendurchschnitt wurde im Jahr 2013 mit knapp 6.000 Euro in Baden-Württemberg verzeichnet und ist auf Sturm Andreas zurückzuführen. Auffällig ist, dass die Regionen Deutschlands eine unterschiedlich hohe Wahrscheinlichkeit aufweisen, mit spezifischen Schäden infolge von Extremwetterverhältnissen konfrontiert zu werden. Gebäude in Nordrhein-Westfalen sind besonders betroffen von Sturmereignissen und Starkniederschlägen. Gebäude in Baden-Württemberg und Bayern sind vor allem gegen Schäden anfällig, die durch Hagelereignisse und Schneedruck entstehen. Im Osten Deutschlands zeigt sich die größte Betroffenheit durch Überschwemmungen.

Es ist nicht abzusehen, wie häufig und wie stark Extremwetterereignisse zukünftig auftreten. Die Studie macht jedoch auf das Gefährdungspotential aufmerksam. „Vor allen untersuchten Schadensarten können sich Verbraucher durch vorbeugende planerische und bauliche Maßnahmen schützen. Idealerweise werden sie auf die typischen Unwetterschäden in ihrer Region abgestimmt“, rät Florian Becker, Geschäftsführer des BSB. Diese Optimierungsmaßnahmen könnten sowohl beim Neubau als auch beim Gebäudebestand ergriffen werden. Die Erfahrung der Versicherer zeigt darüber hinaus, dass wetterbedingte Schäden häufig auf Mängel am Bau zurückzuführen sind. Aus diesem Grund ist es ratsam, Neubauten durch einen Bausachverständigen zu überprüfen und Bestandsbauten regelmäßig instand zu halten. In jedem Fall sollten private Bauherren und Wohneigentümer überprüfen, ob sie die Möglichkeit haben, sich gegen Elementarschäden zu versichern. Die vollständige Studie kann unter www.bsb-ev.de/studien/analysen-und-studien/ heruntergeladen werden.

Bauherren-Schutzbund e. V.

**Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik**

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2019 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Gartenstraße 3a, DG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Balkon
44,66 m² für 309 € kalt / 399 € warm
Bj: 1999, G, V, 120 kWh (m²a)

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
54,82 m² für 356 € kalt / 470 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Südstraße 8, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HG
56,59 m² für 362 € kalt / 484 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Südstraße 20, DG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Abstellraum
57,00 m² für 371 € kalt / 485 € warm
Bj: 1929, G, V, 101 kWh (m²a)



3-Raum-Wohnungen

Eisenbahnstraße 18, 1. OG, Wanne/Dusche, Gäste-Bad, Laminat/BF, Fahrstuhl
123,01 m² für 861 € kalt / 1.132 € warm
Bj: 2013, G, B, 73 kWh (m²a)

Gartenstraße 8, DG, EBK*, Dusche/ Wanne, BF/Laminat,
91,84 m² für 597 € kalt / 781 € warm
Bj: 1927, G, V, 141,3 kWh (m²a)

Südstraße 12, 2. OG, EBK, Dusche, Laminat, HG
66,28 m² für 430 € kalt / 590 € warm
Bj: 1927, G, V, 95,2 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, EBK*= 30,- €/monatl., G=Gas, HG=Hausgarten, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser. Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Kupfer vernetzt alles

Wie das Smarthome unseren Alltag erobert

(djd). Eine Christbaum-Lichterkette, die sich per Sprachbefehl einschalten lässt, die selbstmachende Bettdecke, ein Spiegel, in dem man sich auch von hinten betrachten kann, eine Küchenzeile, deren Arbeitshöhe sich von selbst auf die Körpergröße des Nutzers einstellt: Manches, was unter dem Label "Smarthome" auf den Markt kommt, erscheint zunächst skurril oder klingt nach ferner Zukunftsmusik. Das Genannte gibt es aber bereits - und zwei Beispiele davon findet man im Internet. Die anderen sind Teil eines Forschungsprojekts der Universität Bielefeld namens "Kognihome", das in einer realen Wohnung erforscht, wie "vernetzte Technik den Alltag im Lebensbereich Wohnen in vielfältiger Weise erleichtern, mit neuen Erlebnisqualitäten anreichern und in Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit verbessern kann".

Energie sparen, selbstbestimmt und sicher leben

Sicher ist, dass Smarthome-Funktionen bereits in vielen Haushalten zu finden sind - und dass sie künftig noch selbstverständlicher werden. Elektrische Rollläden statt Gurtzüge oder Beleuchtungen, die sich per Fernbedienung steuern lassen, gehören in modernen Wohnungen fast schon zur Grundausstattung. Und vieles, was bereits erhältlich oder in der Entwicklung ist, hat einen praktischen Nutzen. Zentrale Heizungssteuerungen, die erkennen, wann jemand zu Hause ist und wann nicht und zusätzlich Wetterdaten auswerten, verbessern den Komfort und sparen Energie. Intelligente Sitzmöbel mit Aufstehhilfe erleichtern älteren oder bewegungseingeschränkten Menschen das Leben. Und Türen, die erkennen, wer vor ihnen steht, erhöhen die Sicherheit.



(Fotos: djd/Kupferinstitut/shutterstock)

Zukunftssichere Elektroinstallation für die Smarthome-Funktionen von morgen

Voraussetzung für ein stärker vernetztes und smartes Zuhause ist eine zukunftssichere Elektroinstallation - im Neubau oder im Rahmen einer Renovierung sollte man hier eher großzügig sein und die Elektroinstallation mit Kupferkabeln richtig dimensionieren. Tipps und Hinweise zur Elektroinstallation gibt es zum Beispiel auf www.mein-haus-kriegt-kupfer.de. Zum einen benötigen die Akteure eines Smarthome-Systems - egal ob Rollladenantrieb oder Sessel mit Aufstehhilfe - einen Stromanschluss. Zum anderen lassen sich auch Steuerungsleitungen für Smarthome-Systeme etwa durch vorinstallierte Leerrohre in den Wänden nachträglich verlegen. Kupferleitungen sorgen hier für Sicherheit und lassen sich problemlos erweitern. So ist man nicht darauf angewiesen, dass die Vernetzung ausschließlich über Funkverbindungen hergestellt wird, und vorbereitet für Smarthome-Funktionen, die wir uns heute vielleicht noch gar nicht vorstellen können. Dazu ist Kupfer noch ein nachhaltiger und energieeffizienter Werkstoff.

FENSTER MORLOK
 Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »
 • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
 Haustüren • Rollläden • Wintergärten
 Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
 Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

DACHDECKERBETRIEB GRIMM GbR
 Heiko & Ronny Grimm
 Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
 Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930
 Funk: 0151 51180295
 E-Mail: dach.grimmgbR@t-online.de

VOLLMASSIV
hebelHAUS Effizienz Plus
 Das hebelHAUS Effizienz Plus - der clevere Weg zur idealen Kombination von Energieautarkie, Wohngesundheit und Wirtschaftlichkeit
 Neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns an!
 hebelHAUS Büro der Massiv Haus Sachsen GmbH
 Bornaische Straße 210 • 04279 Leipzig-Dölitz
 Telefon: 0341-4637610
info@massiv-haus-sachsen.de
 Informationen: www.massiv-haus-sachsen.de

„Exklusive Eigentumswohnungen in Leipzigs besten Lagen!“
K O W O
 IMMOBILIENGRUPPE
 zum Beispiel:
 • SCHLEUSSIG
 • LINDENAU
 • ZENTRUM-SÜD
 • GOHLIS
 • THEKLA
0341 - 12 466 200
kowo-immobilien.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Das Rezept für die perfekte Küche

Genauso wichtig wie das Design ist bei der Einrichtung die Ergonomie



Eine moderne Küche ist ein echter Hingucker – aber genauso bedeutsam wie das Aussehen sind bei der Einrichtung die ergonomischen Aspekte. (Foto: *djd/Küchen Quelle GmbH*)

Moderne Küchen sind eine wahre Augenweide – aber genauso wichtig wie das Design ist bei der Einrichtung die Ergonomie. Nur wenn die entsprechenden Aspekte beachtet wurden, macht das Kochen wirklich Freude und die Küche bringt ein Plus an Lebensqualität in den Alltag. Bei der Planung einer Küche sollte deshalb ein Küchenberater einbezogen werden, der alle wichtigen Erfordernisse kennt. Schließlich ist es die Summe funktionaler und durchdachter Details, die eine ergonomische Küche ausmacht.

Viele Details machen die ergonomische Küche aus

Dabei kommt es beispielsweise auf die optimale, rückenschonende Höhe der Arbeitsplatte entsprechend der individuellen Körpergröße an. Elektrogeräte wie Backofen, Dampfgarer und Spülmaschine sollten hoch und damit rückenfreundlich eingebaut sein. Mit einer funktionalen Innenausstattung wie Apothekerschränke und Eckkarussells kann man leichter Ordnung halten und das lästige Suchen im letzten Eck vermeiden. Unter www.kuechenquelle.de etwa kann kostenlos und unverbindlich ein erfahrener Küchenfachberater angefordert werden. Wenn eine Küchenplanung direkt zu Hause erfolgt, kann der Experte die dortigen Gegebenheiten gleich in die Planung einbeziehen. Bestellbar ist zudem ein Katalog mit vielen Informationen rund um das Thema Küche.

Weniger laufen, weniger heben, weniger bücken

Zuerst sollte man von der Anordnung der Küchenmöbel her auf kurze Arbeitswege zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen wie Spüle, Kochfeld und Kühlschrank achten. Zudem ist es wichtig, dass die Arbeits-, Vorbereitungs- und Abstellfläche generell möglichst groß ist, etwa durch eine Kochinsel oder eine L-förmige Küche. Viel Komfort bieten Schubladen, sogenannte Vollauszüge. Töpfe und Vorräte kommen dann wie von alleine entgegen und bieten viel Stauraum. Ideal sind Abfallsammler, die sich elektronisch durch eine sanfte Bewegung mit dem Fuß öffnen. Sogenannte Unterbauleuchten schaffen eine gute Arbeitsatmosphäre. Sie beleuchten die Arbeitsfläche mit optimaler Helligkeit. In der Summe sorgen die Ausstattungsdetails einer rückenfreundlichen Küche dafür, dass man weniger laufen, weniger heben und sich weniger bücken muss. „Meine Kunden sind sehr dankbar für die Einbringung dieser wichtigen, ergonomischen Aspekte in die Küchenplanung“, sagt Carsten Vogler, Küchenberater bei Küchenquelle und Experte in den HSE24-TV-Shows.

djd

TAG..DER KÜCHE

29. SEPTEMBER 2018

„Tag der Küche“ 2018 – Bundesweiter Aktionstag am Samstag, 29. September 2018

(AMK) „Beim „Tag der Küche“, am Samstag, 29. September 2018 kann jeder Besucher alle Neuheiten der modernen Küche hautnah miterleben“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Der „Tag der Küche“ ist auf Initiative der AMK ins Leben gerufen worden und findet in diesem Jahr zum 19. Mal bundesweit statt. Küchenfachhandel, Küchenstudios, Küchenabteilungen machen von Nord bis Süd und Ost bis West mit, und zeigen die moderne Küche mit ihrer immer professioneller werdenden Ausstattung. Die Ansprüche an die Gestaltung und Ausstattung einer modernen Küche steigen stetig. Die neuesten technischen Trends und das enorme Angebot an individueller Vielfalt im Design werden bei diesem Aktionstag emotional inszeniert. Vielerorts ist mit besonderen Kochaktionen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Es geht darüber hinaus beim „Tag der Küche“ auch um Fakten und Informationen, denn es gibt viele neue Entwicklungen im Küchengeräte- und Küchenmöbelangebot. Außerdem hat die AMK ein attraktives Gewinnspiel organisiert, bei dem es von der schicken Glasnischenrückwand über elektrische Küchenhelfer bis hin zu stilvollen Abfallsammlern viele tolle Preise zu gewinnen gibt. Für die meisten Menschen kommt der Küche innerhalb der Wohnung ein besonderer Stellenwert zu. Sie ist beliebt wie kein anderer Raum und wird täglich mehrere Stunden genutzt. Die Küche ist das Herzstück der Wohnung, in der eine gemütliche Atmosphäre mit neuester Technik verbunden werden soll. Volker Irle empfiehlt der an einer neuen Küche interessierten Kundschaft, sich am 29. September direkt vor Ort Ideen, Impulse und Inspirationen aus erster Hand einzuholen. „Ein Informationsbesuch, verbunden mit dem Verkosten kulinarischer Highlights, lohnt sich, macht Spaß und sollte bei einem der über 2.000 teilnehmenden Fachhändler für den 29. September schon heute eingeplant werden“, schließt Irle.

Wer bis zum Aktionstag und auch darüber hinaus informiert bleiben will, kann in den sozialen Netzwerken aktuelle Hinweise finden. Unter „Tag der Küche“ bei Facebook, auf [„blog.tag-der-kueche.de“](http://blog.tag-der-kueche.de), unter [„twitter.com/tagderkueche“](https://twitter.com/tagderkueche) oder [„instagram.com/tagderkueche“](https://instagram.com/tagderkueche) finden sich tagesaktuelle Mitteilungen über das anlaufende Gewinnspiel oder auch Informationen zu den neuesten Trends. Weitere Infos finden sich außerdem unter: [„tag-der-kueche.de“](http://tag-der-kueche.de) und bei der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche, www.amk.de.

www.tag-der-kueche.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Am besten komplett – so kalkulieren Sie Ihre Badrenovierung

Kleiner Waschsalon oder eigener Wohnbereich zum Wohlfühlen: Je nach Größe, Sanitärausstattung und Fliesenwahl fallen die Kosten für ein neues Bad sehr unterschiedlich aus. Als Orientierungshilfe hat die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) anlässlich des „Tag des Bades“ am 15. September eine Checkliste zum Thema „Traumbad & Kosten“ erstellt.

Wie es heißt, erfasst sie alle entscheidenden Aspekte, die es im Vorfeld einer Badrenovierung zu klären und zu beachten gilt. Darüber hinaus liefert die Unterlage erste Richtpreise für Komplettbäder von solide bis luxuriös. Sie steht kostenlos auf der Internetseite Gutes Bad zum Download unter dem Link www.gutesbad.de/broschueren-und-mehr zur Verfügung.

„Jedes Bad ist anders.“

Laut VDS beginnt die zielstrebige Modernisierung mit einer umfassenden Nutzer- und Bedarfsanalyse: Was ist wirklich wichtig? Wie muss die Einrichtung sein, um den Badalltag über Jahre hinweg komfortabel zu gestalten? Welches Element kann später nicht ohne umfangreiche Umbaumaßnahmen ersetzt und sollte daher von Anfang an durchdacht geplant werden? Darf die Ausstattungsqualität solide, gehoben oder sogar luxuriös sein? Fragen, mit denen man zum Glück aber nicht alleine bleibt. Jens J. Wischmann empfiehlt, sich in jedem Fall an einen Fachmann zu wenden und mit ihm gemeinsam ohne Eile zu entscheiden. „Jedes Bad ist anders. Noch dazu setzt jeder Bauherr völlig verschiedene Prioritäten, die ebenfalls vor dem Entwurf ermittelt werden müssen“, so der Geschäftsführer des Bonner Dachverbandes.

**In Emotionen baden**

(txn.) Stimmungsvolles Licht, ein unauffällig integriertes Bluetooth-Soundsystem, eine schöne Badewanne: Wellness im Bad ist immer eine Frage des harmonischen Zusammenspiels aller Komponenten. Wer die Entspannung genießen und den Stress des Alltags abstreifen möchte, sollte schon in der Planungsphase das Gespräch mit einem Badgestalter suchen. Die SHK-Profis kennen sich nicht nur mit den technischen Möglichkeiten sehr genau aus. Sie wissen auch um das Zusammenspiel von Licht und Farbe und haben in jeder Planungsphase ebenfalls die Anforderungen an Barrierefreiheit im Kopf – denn schließlich möchten im Alter viele so lange wie möglich das Bad nutzen können. Wo sich der nächste spezialisierte Fachbetrieb befindet, können Interessierte online unter www.die-badgestalter.de herausfinden.



Je nach Größe und Sanitärausstattung fallen die Kosten für eine komplette Renovierung sehr unterschiedlich aus. Maßgeblichen Einfluss auf die Höhe haben auch die Fliesenarbeiten. Zudem setzt jeder Bauherr andere Prioritäten, die vor dem Entwurf ermittelt werden müssten. Der Bonner Dachverband rät, sich in jedem Fall an einen SHK-Profi zu wenden. (Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS))

„Auf Sicht spart Fachwissen Geld.“

Franziska van Almsick schätzt an den Profis, „dass sie einen auf Ideen bringen, auf die man vielleicht ohne ein intensives Gespräch gar nicht gekommen wäre.“ Zudem ließen sich eigene Vorstellungen mit ihrer Hilfe optimieren. Die deutsche Schwimm-Ikone und VDS-Badbotschafterin hat von jeher ein besonderes Verhältnis zum Bad. Sie schlafe lieber eine Stunde weniger, um dafür eine Stunde länger im Bad zu sein. Allerdings: „Es gibt so viele Dinge, an die gedacht werden muss, wenn man das Bad wie ich als täglichen Rückzugsort nutzen möchte. Auf Sicht spart Fachwissen Geld“, berichtet die erfolgreiche Geschäftsfrau. Wer die Profis viel frage, handele ihrer Ansicht nach definitiv klug.

„In die Endrechnung fließt wesentlich mehr ein als die Produktpreise.“

Experte Peter Küpper weiß aus Erfahrung, dass es einer Reihe von Gesprächen bedarf, um einen Badumbau ins Rollen zu bringen. Vor allem beim Kostenthema gebe es Aufklärungsbedarf. Der Grund: „In die Endrechnung fließt wesentlich mehr ein als die Produktpreise“, betont der Inhaber eines Bonner Fachbetriebes. Vorbereitende Tätigkeiten wie das Anbringen der Staubschutzfolie, Demontage und Entsorgung alter Elemente gehörten ebenso auf die Liste wie die Verlegung von Trinkwasser- und Abwasserleitungen und noch zahlreiche andere Installationsarbeiten bzw. fachgerechte Dienstleistungen sowohl vor als auch hinter der Wand.

„Bauherren wollen immer Terminalsicherheit.“

Vor allem Fliesen haben gemäß Küpper ihren Preis: „Je größer sie beispielsweise sind, desto aufwändiger sind die Vorarbeiten. Bei kleinen Formaten kann man Unebenheiten etwas ausgleichen. Bei großen muss die Fläche jedoch genau sein“, informiert er. Gehe man von einer Renovierung aus, mache die sichtbare Badausstattung „vor der Wand“ im Grunde nur ein Drittel des gesamten Betrages aus. Die Kommunikation mit dem Fliesenleger, aber auch mit Maler oder Elektriker sei im Endpreis enthalten. „Bauherren wollen immer Terminalsicherheit. Dass die Kunden sich auf ein eingespieltes Team verlassen können, ist ein ausschlaggebendes Argument für sie, einen Meisterbetrieb zu beauftragen. Ohne Absprachen kommt es zu Fehlern, die oft viel kosten. Beim Bad aus einer Hand wird genau das vermieden,“ sagt Küpper.

Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS)

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

So wird es lebendig im eigenen Garten: Schlaraffenland für Vögel, Igel und Co. (Teil 1)



Bei einer Trockenmauer lässt sich das Schöne mit dem Nützlichen optimal verbinden: In den unversiegelten Fugen finden eine ganze Reihe von Kleintieren Lebensraum. (Foto: BGL)

Rückzugsorte bieten

Damit sich Tiere in unseren Gärten wohlfühlen, empfiehlt es sich, geeignete Rückzugsorte zu schaffen. Vögel freuen sich über dornige Hecken oder dicht wachsende Sträucher, denn dort sind sie vor Katzen und anderen Fressfeinden sicher. Auch Kletterpflanzen wie Efeu oder Wilder Wein (Parthenocissus) an Hauswänden oder der Garage sind beliebte Nist- und Brutplätze – und außerdem sind sie zu verschiedenen Jahreszeiten wertvolle Nährpflanzen. Gleiches gilt auch für offen blühende Kletterrosen, wie die weißblühende Kriechrose (Rosa arvensis). Ihr Nektar und Pollen bietet Futter für Käfer und Wildbienen, ihre Hagebutten ernähren

Vögel und Säugetiere. „Wir empfehlen Gartenbesitzern, auch immergrüne Gehölze zu pflanzen“, erklärt Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V., „sie bieten den Vögeln, die früh im Jahr brüten, wertvolle und zu der Zeit im Garten noch seltene Rückzugsorte. Außerdem verleihen sie dem winterlichen Garten Struktur und Farbe.“ Wenn ein Garten unterschiedliche Höhen hat, kann man mit einer Trockenmauer das Schöne mit dem Nützlichen optimal verbinden. In den unversiegelten Fugen finden eine Reihe von Kleintieren Lebensraum, so lieben es zum Beispiel Eidechsen, sich auf den warmen Steinen zu sonnen. Bepflanzt man die Mauer hier und da mit blühenden Polsterstauden, entsteht nicht nur ein romantisch-natürliches Bild, sondern eben auch ein attraktives Futterangebot für Insekten. Igel freuen sich über einen Reisig- oder Laubhaufen, wie er sich im hinteren Gartenbereich leicht realisieren lässt. Dort überwintern sie während der kalten Jahreszeit und finden im

Sommer einen geschützten Ort zum Nisten. Dass Igel sich unter anderem von Schnecken ernähren, finden vor allem Gartenbesitzer gut, die ein Kräuterbeet oder einen kleinen Nutzgarten haben und keine chemische Bekämpfung der Schädlinge ausbringen wollen. Henze: „Wir stellen fest, dass immer mehr Gartenbesitzer bei der Pflanzenauswahl Beratung brauchen – viele wollen zur Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen ihren individuellen Beitrag leisten. Vor allem junge Familien wollen so auch ihren Kindern Naturerleben im eigenen Garten ermöglichen.“

Wasserstelle anlegen

Tiere benötigen natürlich auch Trinkwasser. Es muss jedoch nicht unbedingt eine spezielle Vogeltränke sein. Auch an einem Quellstein oder kleinen Brunnen, sogar an einem Teich oder Bach erfrischen sich die tierischen Gartenbewohner gerne. Bei größeren Wasserstellen sollte bei der Anlage jedoch bedacht werden, dass es auch flache und ruhige Bereiche sowie Ein- und Ausstiegstellen gibt. Das kann auf natürliche Weise in Form von flachen Steinen umgesetzt werden. Auf ihnen können auch kleine Tiere das Wasser erreichen, ohne hineinzufallen. Eine üppige Uferbepflanzung bietet den Tieren zudem Schutz, sodass sie ungestört trinken können. Weitere Informationen auf www.mein-traumgarten.de.

BGL

Schenken Sie Ihrer Familie gemeinsame Zeit

und Ihrem Garten einen **Husqvarna** Automower mit Intelligenz!

Nutzen Sie unsere „Vor Ort Beratung“!

Achilles
Kommunal- und Gartentechnik

Verkauf - Großpösna
Pösna Park (neben der Tankstelle)
Tel. 034297 156516

SealUp GmbH
Dachdeckerhandwerk und Abdichtungsarbeiten
Weißenfelser Straße 75 • 04229 Leipzig • Tel. 0341/33756179
Fax 0341/87094982 • E-Mail: info@sealup.de

SealUp GmbH Meisterbetrieb für:

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Zertifizierte Hausschwammsanierung
- Neubau & Sanierung von Dachterrassen, Terrassen und Balkonen
- Triflex Profipartner für Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
- Balkon- und Terrassennotdienst

www.sealup.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Herbstwellness für Terrasse und Garten

Holzflächen jetzt mit einem neuen Anstrich auf die kalte Jahreszeit vorbereiten

(djd) Von wegen „stille Zeit im Garten“. Mit dem Herbstputz kommt jetzt noch so einiges an Arbeit auf Hausbesitzer zu. Die Hecke erhält einen formenden Rückschnitt, frostempfindliche Kübelpflanzen werden in den Keller oder die Garage verfrachtet, Sitzmöbel auf der Terrasse sowie Flächen und Wege wollen gründlich gereinigt werden. Gerade Naturmaterialien wie Holz brauchen in diesen Wochen einige zusätzliche Pflegeeinheiten: Zum einen hat der lange Sommer mit seiner intensiven Sonneneinstrahlung den Oberflächen oft sichtbar zugesetzt und sie ausgebleicht, zum anderen braucht das Holz für die kalte Jahreszeit eine intakte Schutzschicht, damit Frost und Nässe ihm nichts anhaben können.

Frischer Look für das Garagentor

Wenn Farb-, Lack- und Lasurschichten deutlich verblasst sind, wird es somit für den Heimwerker höchste Zeit, aktiv zu werden. Zäune, Bodendielen, Gartenmöbel oder auch hölzerne Tore lassen sich mit den passenden Hilfsmitteln wieder auf Vordermann bringen – und kommen damit umso besser durch den Winter. Natürlich ist in den Herbstwochen die Zeit knapp. Daher bietet es sich an, neue Anstriche zeitsparend und bequem mit einem Farbsprüngerät von Wagner zu erledigen. Das Aufhübschen eines Sichtschutzes oder eines Garagentores aus Holz geht damit deutlich schneller von der Hand als mit Pinsel oder einer Farbbrolle. Wichtig ist es dabei, zuerst den alten Lack



(Foto: djd/J. Wagner GmbH)

ab- beziehungsweise anzuschleifen – dabei sollte der Gartenfreund den Mundschutz nicht vergessen. Nach einer gründlichen Reinigung der Oberfläche von Staub und Schmutz werden alle Flächen, die keine Farbe erhalten sollen, noch abgeklebt. Dann kommt bereits der Farbsprüher zum Einsatz – selbst große Flächen lassen sich damit im Handumdrehen wieder verschönern. Ein Tipp dazu: Da ein zu dick aufgetragener Lack zu unerwünschten „Nasen“ in der Oberfläche führen kann, ist es besser, zweimal dünn zu sprühen als einmal dick. Ausführliche Anleitungen und mehr Anregungen gibt es etwa unter www.wagner-group.com.

Schön im Herbst, fit für den Winter

Auch Holzdielen auf der Terrasse benötigen jetzt eine fachkundige Behandlung. Das natürliche Material hat unter der Sommer Sonne gearbeitet, die Poren haben sich zusammengezogen, vielerorts ist der Bodenbelag sichtbar ausgetrocknet. Damit die nun folgende Feuchtperiode dem porösen Holz nicht schaden kann, ist Pflege dringend nötig. Lasuren schützen und pflegen das Holz nachhaltig, sie lassen sich ebenfalls per Farbsprüher schnell, gleichmäßig und bequem auftragen. Anschließend das Freiluftwohnzimmer noch herbstlich dekorieren – und die kalte Jahreszeit kann kommen.

Sprühen oder streichen?

Während so mancher Heimwerker noch zum Pinsel greift, um große Flächen im Garten mit einer frischen Lackschicht zu versehen, machen es sich andere, findige Hausbesitzer deutlich einfacher: Das Aufsprühen einer neuen Farbe etwa mit der „FLEXiO-Technologie“ von J. Wagner geht einfach und zeitsparend. Das System sorgt zudem für einen besonders gleichmäßig deckenden Farbauftrag. Geeignet sind die Sprühsysteme, die in vielen Baumärkten und im Fachhandel erhältlich sind, für dick- und dünnflüssige Materialien wie Dispersionen, Lacke, Lasuren oder Holzschutzmittel in nur einem Arbeitsgang.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung • Bau sowie Grundreinigung
Teppichreinigung mit Abholservice • Garten sowie Grünflächenpflege
Hausmeisterservice • Transporte • spezielle Leistungen auf Anfrage

**Glas- & Gebäudereinigung
Kolbe**

Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt
Tel : 034205 8 81 46
E-Mail: fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de




www.gebaeudereinigung-merkel.de


Sicherheit in G Sauberkeit

**Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel**

Ab jetzt neu bei uns!
Haushaltsnahe Dienstleistungen
Gartenarbeiten • Hausmeisterservice
Gardienservice



Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de

**Jetzt ist
Baumfällzeit!**

Wir fällen Ihre Bäume laut Baumschutzsatzung
in der Baumfällzeit vom 01.10.18 bis 28.02.19

- ✓ Baumschnitt mit Hebebühne
- ✓ Fachlicher Gehölzschnitt & Heckenschnitt
- ✓ Baumfällung und Baumpflanzung
- ✓ Baumstumpfpräsen

 Schnell, zuverlässig und günstig.

www.GARTENSERVICE-LEIPZIG.de
☎ 0170/2400693 • Inhaber Sven Baumann



Familienanzeigen im Amtsblatt

Mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten erreichen Sie uns unter ...

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA,
Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter
Markt-Arkaden
Telefon &
Fax 034205 18396



(Foto: fotolia-Ulrich Abels)

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**
www.bestattungen-markranstaedt.de

Seit 1994

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch
- Grabpflege u. Beräumung

Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

☎ 0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de

Zentrale: Waldbaurstr. 2a in Leipzig
Filialen:
Grünau, Plovdiver Str. 36
Böhilitz-Ehrbg., Leipziger Str. 58
Gohlis, Gohliser Str. 22
Zentralruf:
0341.244 144 (24 Std.)

HOENSCH
Bestattungsdienst

Unsere Tür steht
Ihnen immer offen -
nicht nur im Trauerfall.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

www.bestattungsdienst-hoensch.de

Florian Peschel 
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Georg-Schwarz Straße 89 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Menschenwürde auch bei Sozial- und Ordnungsamtsbestattungen (Teil 1)

Mindeststandards müssen auch bei einfachen Bestattungen eingehalten werden

„Umsonst ist der Tod, und der kostet das Leben!“ – so bekannt diese alte Volksweisheit sein mag, so irrtümlich ist sie doch, denn bei jedem der über 900.000 jährlichen Sterbefälle in Deutschland entstehen Kosten für die Bestattung der Verstorbenen. Die steigende Lebenserwartung sowie eine zunehmende Altersarmut, verstärkt durch hohe Kosten für eine etwaige Pflegebedürftigkeit, führen in Deutschland seit Jahren zu einem Anstieg jener Bestattungen, die von Sozial- und Ordnungsämtern finanziell zu tragen oder zu unterstützen sind. Immerhin werden nach Schätzungen in bestimmten Regionen inzwischen

über 10% der Bestattungen aus Geldmangel der Verstorbenen oder ihrer Angehörigen durch Sozialämter und Ordnungsämter durchgeführt. Zu unterscheiden sind Bestattungen durch das Ordnungsamt (z. B. wenn keine totenfürsorgeverpflichteten Angehörige zu ermitteln sind) und Bestattungen, bei denen das Sozialamt ganz oder teilweise Kosten übernimmt.

Bei den sogenannten Sozialamtsbestattungen werden gem. § 74 SGB XII die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen. Viele Kommunen in Deutschland kommen ihrer Verpflichtung nach und garantieren trotz der notwendigen Einfachheit der Bestattung in Gestaltung und finanziellem Rahmen eine menschenwürdige Bestattung, die Mindeststandards erfüllt. (Fortsetzung folgt)

pm, www.bestatter.de

© ElenaHewse - Fotolia.com



Danksagung

Weint nicht an meinem Grabe, gönnt mir die ewige Ruh,
denkt was ich gelitten habe, eh ich schloss die Augen zu.

Klaus Schwenke
* 05.01.1939 † 02.07.2018

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Siedlern der Westsiedlung herzlich bedanken. Ein weiterer großer Dank gilt Herrn Steffen Pauli vom Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer
Deine Regina
Dein Sohn Jochen mit Steffi
Deine Enkelin Christina und Christian
Frank und Margit

Bestattungsinstitut Zetzsche



Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen beim Abschied meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uromi

Christa Neumann geb. Peter
* 09.08.1937 † 03.08.2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank dem Bestattungsinstitut Zetzsche, vor allem Herrn Steffen Pauli für die Unterstützung in dieser schweren Zeit.

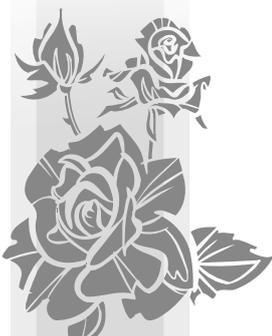
In stiller Trauer
Deine Tochter Heike und Christian
Dein Enkel Benjamin mit Franziska
Dein Sonnenschein Clara

Bestattungsinstitut Zetzsche

Für die überwältigenden, lieben Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrenden Geleit beim Abschied von meinem fürsorglichen Ehemann, lieben Vati und Opa, Bruder und Onkel

Helmut Heidenreich
geb. 29.03.1938 gest. 16.07.2018

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Jörg Maaß und dem Bestattungsinstitut Vetter.



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Elisabeth
Deine Tochter Sylvia mit Michael
und Enkel Toni
Deine Schwester Annerose
im Namen aller Angehörigen

Unsere Bewohnerin des Betreuten Wohnens

Irmgard Ebert
* 25.04.1933 † 30.07.2018

Frau Ebert lebte seit dem 19.01.2009 in unserem Haus. Sie hat das Miteinander hier im Haus auf Ihre Art geprägt und bereichert. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

 Seniorenpark „Am Grünen Zweig“
Pflegedienst Betreutes Wohnen

Unsere Bewohnerin des Betreuten Wohnens

Ursula Meusinger
* 22.11.1927 † 04.07.2018

Frau Meusinger lebte seit dem 29.03.2015 in unserem Haus. Sie hat das Beisammensein hier im Haus mit Ihrer liebevollen Art mitgestaltet. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

 Seniorenpark „Am Grünen Zweig“
Pflegedienst Betreutes Wohnen

Familienbetrieb Lorenz seit mehr als 140 Jahren

Wir sind ein Familienbetrieb in der 4. Generation und sind für unsere Kunden schon seit mehr als 140 Jahren ein zuverlässiger Partner. Seit 23 Jahren gehören wir zum starken Verbund von Portas. Nach dem PORTAS-Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ realisieren wir moderne, zeitgemäße und erbeständige Renovierungslösungen für Ihre Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken und Gleittüren. NEU fertigen wir für Sie, nach Ihren individuellen Wünschen Türen, Haustüren, Fenster und Spanndecken. Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



☎ 0 34 33 - 20 85 44 • www.lorenz.portas.de

Wir wachsen und suchen: TISCHLER / SCHREINER (m/w). Jetzt bewerben!



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS, können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff beschichtet, glatt oder mit Holzstruktur.



Die PORTAS Küchenmodernisierung – eine preisgünstige Alternative zum Neukauf, mit der man auch noch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leistet. Modernisierung durch: Frontenwechsel, Wechsel von Licht und Kranzleisten sowie Arbeitsplatten.



Portas-Spanndecken schaffen Atmosphäre und Behaglichkeit ohne aufwändige Maler- und Verputzarbeiten. Der Einbau von Strahlern ist möglich, aber auch das Integrieren einer vorhandenen Lampe ist kein Problem.



Außen widerstandsfähiges Aluminium, innen wohnliches Holz: Das jahrzehntlang bewährte Portas-Renovierungssystem bietet eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden und garantiert den Fenstern so eine lange Lebenszeit.

Wir sind umgezogen

Reichsstraße 14, Borna | geänderte Öffnungszeiten: Di. 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Portas Fachbetrieb Lorenz Sporaer Straße 2 • 06729 Elsteraue

Ausstellung: Reichsstraße 14

04552 Borna

Di 10-12 und 14-17 Uhr

Zeitzer Straße 51 (am REWE)

06729 Meuselwitz

Mo/Di/Fr 10-12 Uhr & 14-17 Uhr

jeden 1. Sa. im Monat 10-12 Uhr

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1



DIE MAZDA MODELLE 2018. JETZT NOCH BESSER.



Unsere Mazda Modelle 2018 bieten Ihnen eine große Auswahl an Motoren, die eine herausragende Eigenschaft teilen: Alle Motoren erfüllen bereits heute die zukünftige Euro6 d-temp Abgasnorm. In Sachen Design begeistern der Mazda CX-5 2018, der Mazda CX-3 2018 und der Mazda6 Facelift mit ihrer sportlichen, geschärften Optik sowie ihrer hochwertigen und komfortablen Ausstattung.



MAZDA CARE PLUS
MONATL. FÜR € 19,95²⁾

MAZDA CX-3 2018

PRIVAT LEASING MONATL. AB € 286¹⁾

MAZDA CX-5 2018

PRIVAT LEASING MONATL. AB € 389¹⁾

MAZDA6 2018 FACELIFT

PRIVAT LEASING MONATL. AB € 398¹⁾

1) Monatliche Rate für ein privates Leasingangebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - bei € 0 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-3 SIGNATURE SKYACTIV-G 1.21 oder bei € 2.500 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-5 SIGNATURE SKYACTIV-G 194 SKYACTIV-Drive FWD oder bei € 3.550 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtfahrleistung Mazda6 Kombi SIGNATURE SKYACTIV-G 194 SKYACTIV-Drive H-LOOP. Jeweils inklusive einer GAP-Versicherung zum Preis von € 5,95 inkl. Versicherungssteuer gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

2) Monatliche Service-Rate für Wartungs- und Verschleißreparaturen in Verbindung mit einem Leasingvertrag über 36 Monate/10.000 km p.a. (Mazda CX-3 2018, Mazda CX-5 2018, Mazda6 Facelift) der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - gültig für Neuwagenbestellungen für Mazda Privatkunden. Umfang des Service „Mazda Care Plus“ gemäß den Regelungen im Rahmen des Full-Service-Leasing.

Preise zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 7,1 - 6,2 l/100 km;

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 161 - 141 g/km.

Auto Freydank GmbH & Co. KG | www.auto-freydank.de | Sandberg 30 · 04178 Leipzig · (0341) 94 52 - 0

FREYDANK

1978 - 2018

40 Jahre